



107 KLASSIK

MERCEDES-BENZ R/C 107 SL-CLUB DEUTSCHLAND E. V.

G 25789 - 4. Quartal 2023



Lebenshilfe Gießen
29. Oldtimer Spendenaktion 2023

R/C 107 Zulassungszahlen 2023
in den Bundesländern und Club

Jahrestreffen Hannover
24. - 26. Mai 2024 - Ausschreibung

4 2023

JAHRESTREFFEN HANNOVER 24.-26. MAI 2024



Zum Jahresende – Ein Blick zurück und warum unser Club funktioniert

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde, werte Gönner und Förderer unseres Vereins!



Das zu Ende gehende Jahr ist, zumindest durch unsere Club-Brille betrachtet, ein Jahr mit reichlich Höhepunkten, außergewöhnlichen Treffen und Veranstaltungen sowie einem überaus aktiven Vereinsleben in Club, Regionaltreffen und bei unseren Schraubern. Ein Jahr, das die mageren Jahre 2020/2021 fast vergessen lässt.

Woran liegt das? Sicherlich gab es einerseits bei vielen von uns den großen Wunsch nach Rückkehr einer vermissten Normalität sowie ganz bestimmt einen gewissen Nachholbedarf.

Andererseits bin ich mir aber auch sicher, dass bei manchem von uns, der in der Vergangenheit eher passiv am Vereinsleben teilnahm, sich eine gewisse Lust auf Club und Erlebnisse mit Gleichgesinnten, eben auf Gemeinschaft und Gemeinsamkeit, entwickelt hat. Genau dafür ist unser Club auch da!

Neben den von uns bespielten Messen in Bremen, Stuttgart, Essen, Kassel, Friedrichshafen, Neumünster und im Dezember noch in Nürnberg waren wir auch bei verschiedenen überregionalen Veranstaltungen mit einer Clubpräsenz vertreten: Anfang August bei den Classic Days Düsseldorf (aufgrund des Wetters waren es eher die Nassic Days ...), eine Woche später traditionell am zweiten August-Wochenende beim Oldtimer Grand Prix auf dem Nürburgring und schließlich Ende August bei den „Schöne Sterne“ in Hattingen, das bereits zum dritten Mal.

Geplant ist im Dezember übrigens noch eine Premiere: auf der Essen Motor Show (02. – 10. Dezember) sind wir mit unserem roten Clubnachwuchs-SL Gast auf dem Stand der MIB (Men in Benz). Eine hervorragende Gelegenheit übrigens unser Hobby und unseren Verein einem autoaffinen Publikum vorzustellen, das man so nicht unbedingt auf Oldtimer-messen trifft!

Nicht zu vergessen bei dieser Aufzählung sind natürlich unsere Clubtreffen!

Der Einladung zum Höhepunkt in unserem Vereinskalendar, dem Jahrestreffen in Dresden, folgten über das Christi Himmelfahrt Wochenende 260 Teams mit über 500 Teilnehmern.

Das Herbsttreffen in Heilbronn war mit rund 150 Teilnehmern ebenfalls hervorragend frequentiert.

Erstmals haben wir seitens des Vereins ein überregionales „Schrauber-Herbsttreffen“ veranstaltet. 40 aktive Teilnehmer zeigen, dass solche Treffen auch in Zukunft mit einer gewissen Regelmäßigkeit stattfinden können.

Die vielen Stammtische, Ausfahrten, Technik- und Pflegetage, die unsere RT organisieren und durchführen, sollen an dieser Stelle ebenfalls nicht unerwähnt bleiben.

Damit wir die genannten Veranstaltungen sowie die weiteren Clubleistungen anbieten können, bedarf es, wie sicherlich jeder nachvollziehen kann, einiger Ressourcen. Neben einer soliden finanziellen Ausstattung ist es vor allem Engagement & Zeit. Engagement und Zeit von Mitgliedern, die ehrenamtlich eine Aufgabe übernehmen.

Seit Bestehen haben die „Lenker“ unseres Vereins darauf geachtet, dass die mannigfaltigen Aufgaben in der Vereinsverwaltung, der Organisation von Veranstaltungen oder auch im Bereich Technik, auf ausreichend viele Schultern verteilt wird.

Aktuell hat unser Verein, bei bald 5.600 Mitgliedern, insgesamt 285 Funktionen (Aufgaben) im Gesamtverein und in den Regionaltreffen definiert, die von 207 „Funktionsträgern“, also Schultern, bearbeitet und umgesetzt werden.

Nicht mitgerechnet sind die Ehe- bzw. Lebenspartner, die oft genug tatkräftig bei den verschiedensten Aufgaben unter-

stützen und ebenfalls viele Stunden in die Vereinsarbeit investieren!

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, mich bei allen Clubfreunden und deren Partnern, die sich im und für den Verein engagieren, mit einem herzlichen Vergelts Gott zu bedanken. Verbunden mit dem Wunsch, dass uns auch in Zukunft ausreichend von dieser wertvollsten Ressource zur Verfügung steht!

Auch im kommenden Jahr können wir bei verschiedensten Veranstaltungen ein Programm für Euch anbieten, das dem diesjährigen in nichts nachsteht.

Ende Mai treffen wir uns zum 32. Jahrestreffen in Hannover. Lars Schulz und sein Team haben ein Programm zusammengestellt, in dem für jeden Geschmack etwas dabei ist. Die Ausschreibung für das Jahrestreffen findet ihr in diesem Heft.

Ende September lockt uns Reinhard Krell und sein RT Kassel nach Bad Wildungen in Nordhessen zum Herbsttreffen.

Die Termine im nächsten Jahr, wo wir als Club für Euch da sind, findet Ihr stets auf unserer Homepage unter der Rubrik „News“.

Ich zumindest freue mich jetzt schon auf viele gemeinsame Momente, Gespräche und Erlebnisse mit Euch, ganz sicher nicht nur in Hannover und Bad Wildungen.

Euch allen wünsche ich viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe der 107 KLASSIK, eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest im Kreise Eurer Liebs-ten und einen guten Rutsch ins Jahr 2024!

Bleibt uns gewogen!
Euer

Günter Hofer

Vorstand/Organisation

Präsident

Cluborganisation u. Clubgeschäftsstelle,
Entwicklung u. Ziele des Clubs, Kontakte zur
Daimler AG, Versicherungen, Satzung, Clubshop



Günter Hoferer
70186 Stuttgart
Telefax 0711 8895254
Mobil 0176 84699945

guenter.hoferer@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Technik



Ralf Cyriax
71522 Backnang
Telefon 07191 899770
Mobil 0173 6211578

ralf.cyriax@107sl-club.de

Vizepräsident

Bereich Regionaltreffs und Mitglieder



Ulrich Linde
51381 Leverkusen
Mobil 01575 2146562

ulrich.linde@107sl-club.de

Vorstand

Bereich Finanzen

Ralf Nehring



81375 München
Telefon 089 144161

ralf.nehring@107sl-club.de

Vorstand

Öffentlichkeitsarbeit, Überregionale
Veranstaltungen, Messen

Patrick Rothenbacher



89584 Ehingen
Telefon 07391 53712

patrick.rothenbacher@107sl-club.de

Vorstand

IT, Internet, Social Media
Digitalbeauftragter

Reinhard Krell



34582 Borken (Hessen)
Mobil 0171 8306588

socialmedia@107sl-club.de

Vorstand

Recht

Dr. Thorsten Olav Lau



44229 Dortmund
Mobil 0172 5288887

thorsten.lau@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Gerhard
Spenz**

gerhard.spenz@107sl-club.de

Ehrenpräsident



**Jürgen
Kreuer**

juergen.kreuer@107sl-club.de

Ehrenvorstand



**Manfred
Ehrhardt**

manfred.ehrhardt@107sl-club.de

Wer macht was?

Mitgliederverwaltung Redaktion 107 Klassik



Marcel Weber
Ehrenvorstand
51377 Leverkusen
Telefon 0214 2064103

marcel.weber@107sl-club.de

Mitgliedsbeiträge/ Lastschrifteneinzüge



Stefan Parpart
21224 Rosengarten
Telefon 04108 416993
Telefax 04108 416530

beitrag@107sl-club.de

Typferent R/C 107



Rolf Keicher
71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 534513
Mobil 0176 82429705

rolf.keicher@107sl-club.de

Club-Shop

Günter Hoferer



70186 Stuttgart
Mobil 0176 84699945
Telefax 0711 8895254
shop@107sl-club.de

Messekoordinator

Manfred Ehrhardt



51429 Bergisch Gladbach
Telefon 02174 796770

manfred.ehrhardt@107sl-club.de

Praxis Tipps und Technik

Jörgen Eriksen



Für immer von uns gegangen
am 14. September 2023

Design/ Corporate Design



Horst Schumacher
28207 Bremen
Telefon 0421 4170552
Telefax 0421 4170553
Mobil 0151 27531555

hsh@107sl-club.de

Datenschutzbeauftragter



Fred Oehmke
12305 Berlin
Telefon 030 76766182
Telefax 030 76766184

datenschutz@107sl-club.de

Bearbeitung von Anfragen Neue Mitglieder



Joachim Göldner
50389 Wesseling
Telefon 02232 419916

info@107sl-club.de

INHALT

4²⁰²³



22 Ausschreibung zum Jahrestreffen in Hannover
Einladung in die niedersächsische Landeshauptstadt.



50 Jubiläum: 100 Jahre Le Mans
Das 24h Rennen gehört zu den bedeutendsten Rennen weltweit.

CLUB INTERN

- 3 **Vorwort**
von Günter Hoferer
- 4 **Vorstand/Organisation**
- 5 **Wer macht was**
- 6 **Inhaltsverzeichnis**
- 8 **Regionaltreff-Übersicht**
- 10 **Technik-Übersicht**
- 12 **Regionaltreff-Ticker Update**
- 13 **Mit spitzer Feder**
- 14 **Nachrufe**
auf Jörgen Eriksen und Hans Sudhoff
- 15 **Club-Fotoseite**
- 16 **Erfahrungen mit BACTOFIN**
Clubvereinbarung mit BELMOT-Versicherung
von Günter Hoferer
- Titelgeschichte**
- 17 **KBA Zulassungszahlen 2023**
von Marcel Weber
- 18 **Digitalbeauftragter**
von Reinhard Krell

VERANSTALTUNGEN

- Titelgeschichte**
- 20 **29. Oldtimerspendenaktion 2023**
Lebenshilfe Gießen
- Titelgeschichte**
- 22 **Ausschreibung zum Jahrestreffen in Hannover**
vom Regionaltreff 30 Hannover
- 42 **Messerückblick Klassikwelt Bodensee 2023**
von Bruno Wehinger
- 44 **50. Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring**
von Reinhard Krell
- 48 **Classic Days 2023 in Düsseldorf**
vom RT 40
- 50 **Jubiläum - 24h-Rennen von Le Mans**
von Joachim Baier

REGIONALTREFF AUSFAHRTEN

- 54 **Regionaltreffen des RT 83/84 am Chiemsee**
von Uwe Strohbeck
- 56 **RT Baden Tour durchs Montafon**
von Klaus Trawniczek

- 60 **Ausfahrt des RT 93 durch Oberbayern**
von Dominik Godde
- 64 **Der RT 70 in Oberschwaben**
von Jürgen Collet
- 66 **Tagesausfahrt des RT 80 bei Kaiserwetter**
von Ulrich und Waltraud Hesseling
- 70 **Der RT 34 in Luxemburg**
von Reinhard Krell
- 74 **Der RT 41 im Degener Opel Museum**
vom RT 41
- 76 **Wochenendtour des RT 40 ins Sauerland**
von Cord
- 78 **Ausfahrt des RT 69 nach Südtirol**
von Ernst Schwefel





56 Der RT Baden auf Tour
Mehrtägige 107er Reise nach Österreich durchs Montafon.



54 Regionaltreffen des RT 83/84 am Chiemsee
Bei schönstem Wetter mit insgesamt 70 Mercedes-Benz Cabrios und Coupes der Baureihe 107.



60 Der RT 93 „On the road again“
Mit sechs 107ern durch Oberbayern.



64 Der RT 70 in Oberschwaben
Eine besonders architektur- und kulturgeschichtliche Ausfahrt mit besonderen Sehenswürdigkeiten.

CLUB BERICHTE

- 81 Gestrandet in Südfrankreich mit dem 107er**
von Dr. Jürgen Kühnhold
- 82 Stresa Furka Pass**
von Herbert Hopfensperger
- 84 Oldtimer-Event in den französischen Alpen**
von Andrzej Robert Mrozek



Pressemitteilungen

- 88 Ikonen der Innovation**

CLUB TECHNIK

- 92 Austausch des Traggelenks**
von Wolfgang von Tagen
- 93 Techniktag der RT 70/RT716**
von Jürgen Borkhart und Günter Hoferer
- 94 Restaurierungsstory 170S - Teil 24**
von Alois Hoppen
- 98 Ralfs Praxis-Tipps und Technik (PTT)**
von Ralf Cyriax

CLUB INTERN

- 100 Leserbrief**
von Ronald Sterr
- 101 Vorteile einer Mitgliedschaft**
von Günter Hoferer
- 102 Neue Mitglieder**
- 104 Club Markt**
- 106 Impressum**

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2024:

15. Januar 2024



Regionaltreff-Übersicht

Regionaltreff 01 Dresden

RT Leiter Udo Burkert

Tel.: 0172-2585212 oder rt01@107sl-club.de
Restaurant Schießhaus
Am Schießhaus 19, 01067 Dresden
Termin beim RT-Leiter erfragen

Regionaltreff 04 Leipzig

RT Leiter Immo Warnecke

Tel.: 0341 868570 oder rt04@107sl-club.de
Stellv.: Sten Lackner, Tel.: 0345 23244371
Gasthof Strömthal Am See
Rödgener Straße, 04463 Großpösna,
OT Strömthal
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr,
bei Veranstaltungen in einem Monat entfällt
der Dienstag

Regionaltreff 10 Berlin - Brandenburg

RT Leiter Michael Henze

Tel.: 030 2186451 oder rt10@107sl-club.de
Stellv.: Gloria Matthes, Tel.: 030 6044448
An den ungeraden Monaten:
Restaurant Cafe Bar Britzer Mühle
Buckower Damm 130, 12349 Berlin
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr
An den geraden Monaten: Restaurant Enzian
Enzianstraße 5, 12203 Berlin Steglitz
Jeden 3. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 20 Hamburg

RT Leiter Dr. Oliver Welp

Tel.: 04183 9757750 oder rt20@107sl-club.de
Stellv.: Wolfgang Dreffin, Tel.: 040 7355949
Stellv.: Thomas Stahlkopf, Tel.: 04501 754
Fährhaus Tatenberg
Tatenberger Deich 162, 21037 Hamburg
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 21 Nordheide

RT Leiter Jürgen Unruh

Tel.: 0171 4777116 oder rt21@107sl-club.de
Stellv.: Stefan Parpart, Tel.: 04108 416993
Hotel Böttchers Gasthaus
Bremer Straße 44, 21224 Rosengarten-Nenndorf
Jeden 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 24 Schleswig-Holstein

RT Leiter Karl-Heinz Messer

Tel.: 04621 51755 oder rt24@107sl-club.de
Hotel Restaurant Carstens
Holstenstraße 23, 24582 Bordesholm
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 26 Oldenburg-Ostfriesland

RT Leiter Horst Koppenberg

Tel.: 04494 926547 oder rt26@107sl-club.de
Stellv.: Volker Wickrath, Tel.: 0151 55954047
Restaurant Fikensolter Bückelkroog
Westersteder Straße 25, 26655 Westerstede
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 28 Bremen/Weser-Ems

RT Leiter Manfred Schnese

Tel.: 0172 4222211 oder rt28@107sl-club.de
Stellv.: Carsten Intemann, Tel.: 0173 8911464
Hotel Haberkamp
Uphusener Dorfstraße 1, 28832 Achim
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 30 Hannover

RT Leiter Lars Schulz

Tel.: 05130 7222 oder rt30@107sl-club.de
Stellv.: Rainer Grzecca, Tel.: 01511 5759610
Restaurant Kalimera, Steinriede 2, 30827 Garbsen
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 32 Ostwestfalen-Lippe

RT Leiter Peter Zapf

Tel.: 0174 8377719 oder rt32@107sl-club.de
Stellv.: Roland Cramer, Tel.: 0174 4453100
Hotel - Restaurant Zum Löwen
Sylbacher Straße 223, 32107 Bad Salzungen
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 33 Paderborner Land

RT Leiter Dieter Ernst

Tel.: 05251 22525 oder rt33@107sl-club.de
Stellv.: Gerhard Vollmer, Tel.: 02942 8836
Café - Restaurant Zu den Fischteichen
Dubelohstraße 92, 33102 Paderborn
Jeden letzten Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 34 Kassel

RT Leiter Reinhard Krell

Tel.: 05682 733020 oder rt34@107sl-club.de
Stellv.: Michael Mitze, Tel.: 0157 85090302
Gasthof zur Linde
Haldorfer Straße 9, 34295 Edermünde
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 35 Mittelhessen

RT Leiter Jan Vosteen

Tel.: 0641 9607585 oder rt35@107sl-club.de
Stellv.: Uwe Seth, Tel.: 06403 64554
Gasthof-Hotel Mühlenhof
Kirchstraße 14, 35457 Lollar
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 37 Göttingen

RT Leiter Dr. Axel Görs

Tel.: 0171 3138442 oder rt37@107sl-club.de
Stellv.: Hans von Minnigerode von Knauer
Tel.: 0172 2602658
Hotel und Restaurant Sachsenross
Obere Dorfstraße 32, 37176 Lüttenrode
Jeweils am 7. eines Monats um 19.30 Uhr

Regionaltreff 39 Magdeburg

RT Leiter Andreas Telge

Tel.: 039201 26254 oder rt39@107sl-club.de
Stellv.: Madlen Berner, Tel.: 0152 34056184
Treffpunkt beim RT-Leiter erfragen

Regionaltreff 40 Düsseldorf

RT Leiter Dietmar Steinhaus

Tel.: 02131 39319 oder rt40@107sl-club.de
Stellv.: Dr. Cord Werdermann, Tel.: 016090134457
Gastronomie der Ruder-Gesellschaft Benrath
Benrather Schloßufer 35, 40597 Düsseldorf
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 41 Mönchengladbach

RT Leiter Gerhard Hanisch

Tel.: 02151 594681 oder rt41@107sl-club.de
Stellv.: Beate Schlotbohm, Tel.: 02154 959874
Hotel Landgut Ramshof
Ramshof 1, 47877 Willich Neersen
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 42 Wuppertal/Bergisches Land

RT Leiter Ulrich Linde

Tel.: 02171 31438 oder rt42@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Zallar, Tel.: 0173 7269349
Jagdhaus Mollenkotten
Mollenkotten 144, 42279 Wuppertal-Barmen
Jeden 1. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 44 Dortmund

RT Leiter Dr. Thorsten Olav Lau

Tel.: 0231 7250754 oder rt44@107sl-club.de
Stellv.: Theodor van der Putten,
Tel.: 02351 54442
z. Zt. kein festes Clublokal
Lokal bitte beim RT-Leiter erfragen
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 45 Rhein/Ruhr

RT Leiter Andreas Schlüter

Tel.: 02043 378938 oder rt45@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Langer, Tel.: 02043 681304
Jeden 3. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 47 Westliches Ruhrgebiet

RT Leiterin Annette v. Brauchitsch-Lavault

Tel.: 0201 465302 oder rt47@107sl-club.de
Haus Reintjes
Wehrstraße 9, 46047 Oberhausen
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 48 Münsterland

RT Leiter Franz-Josef Volking

Tel.: 02552 63475 oder rt48@107sl-club.de
Treffpunkt und Termin beim RT Leiter erfragen

Regionaltreff 48a

Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

RT Leiter Theo Wachtberger

Tel.: 05924 782536 oder rt48a@107sl-club.de
Landgasthaus Niermann
Alte Landstraße 22, 48455 Bad Bentheim
Jeden 1. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 50 Köln

RT Leiter Wilhelm König

Tel.: 0171 7487723 oder rt50@107sl-club.de
Stellv.: Charlotte Bauer, Tel.: 0173 2925448
Stellv.: Sven Jung, Tel.: 0174 7155982
Restaurant Ewige Lampe
Wilhelm-Klein-Straße 8, 51427 Bergisch Gladbach
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 52 Aachen/Dreiländereck

RT Leiter Rainer J. Seyfried

Tel.: 02408 957980 oder rt52@107sl-club.de
Ristorante - Pizzeria La Vita
Am Weiherhof 49, 52379 Langerwehe/Neu Pier
Jeden letzten Mittwoch im Monat, um 18.30 Uhr
außer im Dezember

Regionaltreff 53 Siebengebirge

RT Leiter Wolfgang Klein

Tel.: 02224 89616 oder rt53@107sl-club.de
Stellv.: Peter Münchrath, Tel.: 0157 73422088
Restaurant Tannenhof, Fam. Lange
Bellinghausener Straße 50
53639 Königswinter-Oberpleis/Bellinghausen
Jeden letzten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr



Regionaltreff 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel**RT Leiter Wolfgang von Tagen**

Tel.: 02641 205949 oder rt56@107sl-club.de
Stellv.: Ralf Priwitz, Tel.: 0171 4034851
Hotel-Restaurant Forsthaus
Nettestraße 12, 56745 Volkesfeld/Riedener Mühlen
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 57 Süd-Westfalen**RT Leiterin Claudia Heinemann**

Tel.: 02732 12199 oder rt57@107sl-club.de
Stellv.: Christian Fugmann, Tel.: 02732 82528
Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet

Regionaltreff 59 Westfalen-Mitte**RT Leiter Hans Lippmeier**

Tel.: 0171 5133122 oder rt59@107sl-club.de
Stellv.: Eduard Rammert, Tel.: 05251 108060
Landhaus Günther
Hörster Straße 151, 59558 Lippstadt
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 60 Rhein/Main**RT Leiter Markus Wetterich**

Tel.: 06048 9530290 oder rt60@107sl-club.de
Stellv.: Peter Markworth, Tel.: 06087 852
Restaurant Viehweide
Viehweide 1, 65719 Hofheim/Taunus
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 63 Aschaffenburg**RT Leiter Jörg Becker**

Tel.: 0171 7247422 oder rt63@107sl-club.de
Klosterschänke Schmerlenbach
Schmerlenbacher Str. 4, 63768 Hösbach
Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 66 Saar-Pfalz**RT Leiter Hermann Creuzburg**

Tel.: 06337 6146 oder rt66@107sl-club.de
Stellv.: Martin John, Tel.: 0172 6109484
Victors-Residenz Hotel
Deutschmühlental 19, 66117 Saarbrücken
Jeden 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Regionaltreff 67 Rheinhessen**RT Leiter Gerhard Lott**

Tel.: 06735 7399303 oder rt67@107sl-club.de
Stellv.: Norbert Coenen, Tel.: 06231 941047
Clublokal Museumsschänke Frangel
Pfaffenhalder 9, 55232 Alzey Schaffhausen
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 69 Kurpfalz**RT Leiter Ernst Schwefel**

Tel.: 06323 9139609 oder rt69@107sl-club.de
Stellv.: Jürgen Müller-Walz, Tel.: 0621 893796
Landgasthof Gänsberg
Gänsberg 1, 69168 Wiesloch
Jeden 3. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 70 Stuttgart**RT Leiter Günter Hoferer**

Tel.: 0176 84699945 oder rt70@107sl-club.de
Stellv.: Jürgen Collet, Tel.: 07021 59675
Kursaal Bad Cannstatt
Königsplatz 1, 70372 Stuttgart
Jeden 3. Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr

Regionaltreff 71 Böblingen/Enzkreis**RT Leiter Rolf Keicher**

Tel.: 07033 534515 oder rt71@107sl-club.de
Stellv.: Astrid Pietsch, Tel.: 0715764895
Zum Trollinger
Im Mönchswasen 1, 75382 Althengstett
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 716 Ludwigsburg**RT Leiter Jürgen Borkhart**

Tel.: 0176 70307081 oder rt716@107sl-club.de
Stellv.: Dr. Carsten Weiß, Tel.: 0160 92787064
Restaurant Applaus
Stuttgarter Str. 65, 70805 Kornwestheim
Jeden 2. Freitag im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 72 Schwäbische Alb**RT Leiter Arno Karl Sauer**

Tel.: 07404 1534 oder rt72@107sl-club.de
Restaurant Oldtimer Zollernalb
Obere Muhlstraße 7, 72379 Hechingen
Jeden letzten Sonntag im Monat um 11.00 Uhr

Regionaltreff 726 Nürtingen/Neckar**RT Leiter Roland Dorau**

Tel.: 0176 46079686 oder rt726@107sl-club.de
Sportgaststätte Waldeck
Großbettlingerstr. 15, 72658 Bempflingen
Jeden letzten Mittwoch des Monats um 18 Uhr

Regionaltreff 73 Rems/Murr**RT Leiter Volker Dörr**

Tel.: 0172 1809862 oder rt73@107sl-club.de
Stellv.: Bernd Oeffinger, Tel.: 0173 8278625
Landgasthof Hirsch – Remshalden
Reinhold-Maier-Straße 12, 73630 Remshalden
Jeden 2. Montag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 74 Heilbronn**RT Leiter Joachim Sigloch**

Tel.: 07135 13096 oder rt74@107sl-club.de
Stellv.: Thomas Kraft, Tel.: 0176 62825916
Gaststätte Bürgerhaus Böckingen
Kirchsteige 5, 74080 Heilbronn-Böckingen
gerader Monat 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr
ungerader Monat 2. Mittwoch um 19.00 Uhr

Regionaltreff 75 Karlsruhe**RT Leiter Wolfgang Hofmann**

Tel.: 07274 703115 oder rt75@107sl-club.de
Stellv.: Frank Detscher, Tel.: 0176 10541308
Schützenhaus Wolfartsweier
Horbenloch 3, 76228 Karlsruhe
Jeden 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 76 Südwest**RT Leiter Oskar Jankowski**

Tel.: 06202 15704 oder rt76@107sl-club.de
Stellv.: Klaus Beck, Tel.: 06341 93520
Treffpunkt bitte bei der RT Leitung erfragen
Jeden 1. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 77/79 Baden**RT Leiter Klaus Trawniczek**

Tel.: 07634 551823 oder rt79@107sl-club.de
Lokale Treffen siehe Clubseite im Internet.
Für weitere Auskünfte bitte direkt die RT Leitung kontaktieren

Regionaltreff 78**Radolfzell/Westlicher Bodensee****RT Leiter Heiner Schmeck**

Tel.: 07732 9880020 oder rt78@107sl-club.de
Stellv.: Alfred Nabers, Tel.: 07731 44975
Lokale Treffen: Strandcafé Mettnau
Strandbadstraße 102, 78315 Radolfzell
Für weitere Auskünfte bitte direkt die RT Leitung kontaktieren

Regionaltreff 80 München**RT Leiter Ralf Nehring**

Tel.: 089 144161 oder rt80@107sl-club.de
Stellv.: Ullrich Hesseling, Tel.: 08141 16904
Stellv.: Robert Pelzl, Tel.: 08102 9980444
Erdinger Weißbräu (im Saal München)
Heighofstraße 13, 81377 München
Jeden letzten Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 83 Chiemsee/Chiemgau**RT Leiter Hans Träg**

Tel.: 08669 6868 oder rt83@107sl-club.de
Stellv.: Dr. Uwe Strohbeck, Tel.: 08031 3521250
Hafenwirt Seebruck
Am Chiemseepark 7, 83358 Seebruck
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 84 Salzachviertel**RT Leiter wird z. Zt. gesucht**

ulrich.jinde@107sl-club.de

Regionaltreff 86/87 Augsburg/Allgäu**Stefan Pfaff**

Telefon 0160 96962099 oder rt86@107sl-club.de
Stellv.: Horst Riedl, Tel.: 08252 2840
an geraden Monaten: Brauereigasthaus Holzhausen
Hauptstraße 8, 86859 Holzhausen
an ungeraden Monaten: Gaststätte Metzger
Radegundstraße 14, 86319 Friedberg-Wulfertshausen
Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 88 Bodensee**RT Leiter Bruno Wehinger**

Tel.: 0175 5598117 oder rt88@107sl-club.de
Stellv.: Wolfgang Bartel, Tel.: 0171 6816836
Gasthaus zur Post
Kemmerlang 4, 88214 Ravensburg
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 89 Ulm**RT Leiter Harald Schiellmann**

Tel.: 07306 919470 oder rt89@107sl-club.de
Stellv.: Tabea Menze, Tel.: 0151 22542001
Gasthof Hotel zum Hirsch
Osterstraße 3, 89584 Ehingen Kirchen,
Jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 92 Mittelfranken**RT Leiter Robert Königer**

Tel.: 0911 636849 oder rt92@107sl-club.de
Stellv.: Herbert Mösbauer, Tel.: 0911 4802333
Gaststätte Das Schnitzel Paradies
Am Schießhaus 1, 90530 Wendelstein
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr

Regionaltreff 93 Regensburg**RT Leiter Holger Berndt**

Tel.: 0173 1926006 oder rt93@107sl-club.de
Gasthof Parzefall
Obertraubinger Straße 54, 92055 Regensburg
Jeden 2. Freitag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 94 Niederbayern**RT Leiter Ronald Sterr**

Tel.: 08543 1573 oder rt94@107sl-club.de
Stellv.: Stefan Turri, Tel.: 0991 299312
Gasthof zur Post
Untere Hauptstraße 11, 84381 Johanniskirchen
Jeden 4. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

Regionaltreff 96 Oberfranken**RT Leiter Frank Hofmann**

Tel.: 09563 4920 oder rt96@107sl-club.de
Restaurant Mediterran
Weichengereuth 50, 96450 Coburg
Jeden 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff 99 Erfurt**RT Leiter Heinrich Ulrich Rose**

Tel.: 0176 40007038 oder rt99@107sl-club.de
Stellv.: Dieter Maier, Tel.: 03634 623561
Restaurant Waldhaus
Rhodaer Chaussee 12, 99094 Erfurt
Jeden 2. Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr

Regionaltreff HU Regio Hungaria**RT Leiter Emil Pintér**

Tel.: +36 88 242 170 oder rth@107sl-club.de
Stellv.: Imre Tóski, Tel.: +36 30 7497150



Technik-Übersicht

Detaillierte Informationen finden Sie in unserem aktuellen Technikbeileger.

Technikbeauftragter RT 04 Leipzig

Immo Warnecke

Telefon 0341 868570, Mobil 0172 3695600
Telefax 0341 8685760, tb04@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 10 Berlin - Brandenburg

Michael Henze

Tel.: 030 2186451 oder tb10@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 20 Hamburg

Torsten Kulka

Telefon 040 53027109, Mobil 0171 4827460
tb20@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 21 Nordheide

Alexander Unruh

Telefon 04185 707001, tb21@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 24 Schleswig-Holstein

Joachim Schöne

Mobil 0178 4433200, tb24@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 26 Oldenburg-Ostfriesland

Uwe Fengler

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
tb26@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 28 Bremen/Weser-Ems

Rolf Schumacher

Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836
tb28@107sl-club.de

Rolf Dieter Gehle

Telefon 04244 810334, Mobil 0176 41421302
tb28@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 30 Hannover

Lars Schulz

Telefon 05130 7222 (ab 20.00 Uhr)
Telefax 0511 639233, tb30@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 32 Ostwestfalen-Lippe

Thomas Hauelsen

Telefon 05261 93810, Mobil 0171 4000841
Telefax 05261 9381190, tb32@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 33 Paderborner Land

Wolfgang Stümpel

Mobil 0151 12654518, tb33@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 34 Kassel

Michael Mitze

Mobil 0157 85090302, tb34@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 35 Mittelhessen

Jan Vosteen

Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144
Telefax 0641 9607534, tb35@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 37 Göttingen

Andreas Erdt

Telefon 05542 8487, tb37@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 40 Düsseldorf

Marc Großjung

Telefon 02103 986272, Mobil 0173 2811860
Telefax 02103 986273, tb40@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 41 Mönchengladbach

Klaus Hüls

Mobil 0171 8160285
tb41@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 42 Wuppertal/Bergisches Land

Dirk Bühnen

Telefon 0231 777190, Telefax 0231 808449
tb42@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 44 Dortmund

Dirk Bühnen

Telefon 0231 777190, Telefax 0231 808449
tb44@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 45 Rhein/Ruhr

Thomas Langer

Telefon 02043 681304, tb45@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 47 Westliches Ruhrgebiet

Jochen Augenstein

Telefon 02841 51106, tb47@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 48 Münsterland

Heinz-Jürgen Demter

Telefon 02551 82705, tb48@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 484 Grafschaft Bad Bentheim - Overijssel/NL

Jean-Louis Stolk

Telefon 05922 6299, Mobil 0160 1594949
tb484@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 50 Köln

Peter Jansen

Telefon 0151 15524839
tb50@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 52 Aachen/Dreiländereck

Pascal Johnen

Telefon +31 652 561012, tb52@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 53 Siebengebirge

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb53@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 56 Koblenz Rhein/Ahr/Mosel

Reinhard Lahme

Telefon 02241 73767, tb53@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 57 Süd-Westfalen

Markus Dreher

Mobil 0176 40469290, tb57@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 59 Westfalen-Mitte

Herbert Koch

Telefon 02945 6412, tb59@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 60 Rhein/Main

Peter Markworth

Telefon 06087 852, tb60@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 63 Aschaffenburg

Udo Schmitt

Mobil 01520 1070745
tb63@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 67 Rheinhessen

Edwin Stamm

Telefon 06735 960732, tb67@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 69 Kurpfalz

Gerhard Koch

Telefon 06221 767707, tb69@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 70 Stuttgart

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 13995120, tb70@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 71 Böblingen/ Enzkreis

Thomas Müller

Mobil 0151 20788717, tb71@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 716 Ludwigsburg

Jürgen Borkhart

Mobil 0176 70307081, tb716@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 72 Schwäbische Alb

Heinz Schupsky

Telefon 07073 4311, tb72@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 726 Nürtingen/Neckar

Manfred Buchmann

Mobil 0170 9350229, tb726@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 74 Heilbronn

Thomas Kraft

Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916
tb74@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 75 Karlsruhe

Wolfgang Hofmann

Telefon 07274 703115, Mobil 0176 81699678
tb75@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 76 Südwest

Oskar Jankowski

Telefon 06202 15704, Mobil 0176 42541270
tb76@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 77/79 Baden

Gerhard Zipfel

Telefon 07634 4169, tb79@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 80 München

Dr.-Ing. Heiner Sattel

Telefon 089 8007230, tb80@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 83

Chiemsee/Chiemgau

Simon Dandl (Mechanik)

Telefon 08661 929689, tb83@107sl-club.de
Dipl.-Ing. Wolfgang Beifuß (Elektrik)

Telefon 08664 929969, tb83@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 84 Salzachviertel

Wolf-Dieter Thunig

Telefon 08502 915756, tb84@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 86/87 Augsburg-Allgäu

Hans Medele

Telefon 0881 64670, Mobil 0171 4591198
tb86@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 88 Bodensee

Thomas Staudacher

Telefon 07541 44640
Telefax 07541 43194, tb88@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 89 Ulm

Sven Kleinwächter

Telefon 0171 4206605, tb89@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 92 Mittelfranken**Siegfried Knoch**

Telefon 09171 62290, Mobil 0171 2858166
Telefax 09171 63959, tb92@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 93 Regensburg**Jürgen Siara**

Telefon 09441 6822726, Mobil 0170 3114438
tb93@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 94 Niederbayern**Dipl. Ing (FH) Ronald Sterr**

Telefon 08543 1573, Mobil 0160 1800372
Telefax 08543 918720, tb94@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 96 Oberfranken**Frank Hofmann**

Telefon 09563 4920, Mobil 0176 54530569
tb96@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT 99 Erfurt**Dieter Maier**

Telefon 03634 623561, Mobil 01522 9851513
Telefax 03634 372153, tb99@107sl-club.de

Technikbeauftragter RT Hungaria**Ákos Tóth**

Telefon +36 30 999-7225, tbh@107sl-club.de

Club Technikreferenten**Dietmar Brock**

Mobil 0176 60141136,
dietmar.brock@107sl-club.de
Themen: Fahrwerk/Achsen/Bremsen,
US-Modelle/Umbauten, Interieur/Ersatzteile
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 20 Uhr

Dirk Bühren

Telefon 0231 777190, Telefax 0231 808449
dirk.buehren@107SL-Club.de
Themen: Karosseriebau und Gesamtfahrzeug
Auskunft: E-Mail/Telefon: Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 19 Uhr

Klaus J. Eßer

kje@107sl-club.de
Themen: Fahrzeugelektrik, Allgemeine Technik, Re-Importe,
Seminare, Workshops, Vorträge
Auskunft: E-Mail:
Montag bis Freitag 10 Uhr bis 20 Uhr

Uwe Fengler

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
uwe.fengler@107sl-club.de
Themen: M103/M110, Fahrwerk/Elektrik,
Kaufberatung
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 20 Uhr

Marc Großjung

Telefon 02103 986272
Telefax 02103 986273,
marc.grossjung@107sl-club.de
Themen: M103/M110/M116/M117, D-Jetronic, Allgemeine
Fahrzeugtechnik
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 8 Uhr bis 18 Uhr

Wolfgang Hofmann

Telefon 07254 703115, Mobil 0176 81699678
wolfgang.hofmann@107sl-club.de
Themen: Ersatzteilrecherche, Teileverfügbarkeit, Allgemeine
Fahrzeugtechnik
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 20 Uhr

Alois Hoppen

Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631
alois.hoppen@107sl-club.de
Themen: Hohlraumversiegelung,
M103/M110/M116/M117,
Allgemeine Fahrzeugtechnik
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag, 14 Uhr bis 20 Uhr

Rolf Keicher

Typreferent
Telefon 07033 534515, Mobil 0176 82429705
rolf.keicher@107sl-club.de
Themen: Fahrzeugausstattung, Teileverfügbarkeit,
Ausstattungshistorie
Auskunft: E-Mail/Mobil:
Montag bis Freitag 10 Uhr bis 20 Uhr

Siegfried Knoch

Telefon 09171 62290, Mobil 0171 2858166
Telefax 09171 63959,
siegfried.knoch@107sl-club.de
Themen: Allgemeine Fahrzeugtechnik
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 8 Uhr bis 18 Uhr

Thomas Kraft

Telefon 07143 890470, Mobil 0176 62825916
thomas.kraft@107sl-club.de
Themen: elektronische Komponenten, Steuergeräte, ABS
Sensorik
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 18 Uhr

Helmut Lang

Telefon 06227 62860,
helmut.lang@107sl-club.de
Themen: Fahrzeugelektrik und Steuerungen
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag, 10 Uhr bis 18 Uhr

Thomas Langer

Telefon 02043 681304,
thomas.langer@107sl-club.de
Themen: Fahrzeugelektrik, D-Jetronic
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 18 Uhr bis 20 Uhr

Harald Pfänder

Telefon 0711 6599585, Mobil 0172 7407645
harald.pfander@107sl-club.de
Themen: Ersatzteilversorgung, Internetrecherche,
Sonderausstattungen
Auskunft: E-Mail: Montag bis Freitag 18 Uhr bis 22 Uhr

Udo Schmitt

Mobil 01520 1070745
udo.schmitt@107sl-club.de
Themen: Karosserie/Achsen/Fahrwerk,
Technikseminare, Kaufberatung
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 10 Uhr bis 20 Uhr

Gerhard Schulz

Telefon 0711 322945, Mobil 0160 4407095
gerhard.schulz@107sl-club.de
Themen: Automatikgetriebe PKW, Technikseminare
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 17 Uhr

Rolf Schumacher

Telefon 04202 83422, Mobil 0171 4583836
rolf.schumacher@107sl-club.de
Themen: Hohlraumversiegelung,
US-Modelle/Umbauten
Stoßstangensanierung, Teileverfügbarkeit
Auskunft: E-Mail: Montag bis Freitag, 17 Uhr bis 20 Uhr

Thomas Staudacher

Telefon 07541 44640, Telefax 07541 43194
thomas.staudacher@107sl-club.de
Themen: M116/ M117, Getriebe, Achsen
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag, 9 Uhr bis 20 Uhr

Jan Vosteen

Telefon 0641 9607585, Mobil 0175 2972144
Telefax 0641 9607534, jan.vosteen@107sl-club.de
Themen: Fahrzeugelektrik, M103
Auskunft: E-Mail: Montag bis Freitag 18 Uhr bis 20 Uhr

Horst Wolf

Telefon 0711 3450700, Mobil 0171 1424271
Telefax 0711 3454567, horst.wolf@107sl-club.de
Themen: Gutachten/Classic Data, Technikseminare,
ADAC-FIVA Fzg.-Prüfer, Kfz-Versicherung
Auskunft: E-Mail/Telefon:
Montag bis Freitag 9 Uhr bis 19 Uhr

Service**Uwe Fengler**

Telefon 04955 9979711, Mobil 0170 7333562
uwe.fengler@107sl-club.de
Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft

Alois Hoppen

Telefon 02683 3019016, Mobil 0172 6550631
alois.hoppen@107sl-club.de
Allgemeine Anfragen, Telefonauskunft

Wichtiger Hinweis:

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden. Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Regionaltreff-Ticker **Update**

In dieser Rubrik werden die Änderungen in den Regionaltreffs in kompakter Form veröffentlicht

RT	Änderungen
01 Dresden	Termine des RT Treffs bitte beim RT Leiter erfragen.
28 Bremen/Weser-Ems	Ralph Altendorf und Winfried Sack haben die RT Führung seit 2016 geführt, und nun an Manfred Schnese und Carsten Intemann übergeben. Der Vorstand bedankt sich bei Ralph und Winfried recht herzlich für die langjährige erfolgreiche Tätigkeit. Bernd Stumpenhusen hat das Amt des Internetbeauftragten von Claudia Gärtner übernommen. Vielen Dank an Claudia für die Tätigkeit im RT 28.
32 Ostwestfalen-Lippe	Detlef Engel hat das Amt des IT-Beauftragten von Petra Wehmeier übernommen. Der Vorstand bedankt sich herzlichst bei Petra für ihr Engagement in den letzten 6 Jahren.
44 Dortmund	Derzeit kein festes Clublokal. Jeden 3. Mittwoch im Monat, Lokal bitte bei der RT Leitung erfragen.
48 Münsterland	Franz-Josef Volking hat die Funktions des RT Leiter vom verstorbenen Hans Sudhoff übernommen.
52 Aachen/Dreiländereck	Guido Zdriliuk hat das Amt des Internetbeauftragten übernommen.
66 Saar- Pfalz	Martin John , Internetbeauftragter des RT ist nun auch stellvertretender RT Leiter. Recht herzlichen Dank für deine Bereitschaft.
73 Rems/Murr	Der RT hat eine neue Leitung gewählt. Die Leitung des RTs hat nun Volker Dörr und sein Stellvertreter Bernd Oeffinger übernommen. Der Vorstand möchte sich beim Torsten Wich für die Ausübung des Amtes bedanken.
89 Ulm	Der Technikbeauftragte Michael Herr hat sein Amt an Sven Kleinwächter , übergeben. Der Vorstand dankt Michael für sein Engagement.
99 Erfurt	Der Clubabend findet nun an jedem 2. Mittwoch im Monat ab 19:00 Uhr in der Gaststätte Waldhaus in Erfurt statt.
Wichtig: Mit der Bitte, mir die Änderungen im RT-Bereich immer rechtzeitig mitzuteilen, vielen Dank! Marcel Weber	

SPEDITION

PETER

OSCHATZ / SACHSEN

Fritz Peter und Söhne GmbH • Wellerswalder Weg 2a • 04758 Oschatz

www.peter-spedition.de



Mit spitzer Feder ...



Liebe Freunde, ich bedanke mich bei euch, dass ihr mir die notwendigen Zutaten für die 107 Klassik liefert. Wir bedauern, dass wir aufgrund organisatorischer Gründe die Grenze von 108 Seiten nicht überschreiten können.

Es wäre sicherlich eine Gesamtausgabe von 140 Seiten möglich gewesen.



Die **RETRO CLASSICS BAVARIA** in Nürnberg öffnet vom 8. bis 10. Dezember 2023 ihre Pforten, für alle die Oldtimer lieben.



Ich wollte auf diesem Parkplatz in Leverkusen-Schlebusch parken – aber ich habe mich nicht getraut. Nach mehr als 50 Jahren Führerschein – ist jetzt wohl eine Nachschulung erforderlich, oder?



„Sehr geehrte Damen und Herren der Mitgliederverwaltung, hiermit möchte ich,

J. F. Gla. 59xxx, meine Mitgliedschaft zum nächstmöglichen Termin wegen Verkauf kündigen. Ich habe meinen SL 2003 in Bremen gekauft, die Tochter hat durch einen Unfall das Fahrzeug ihres Vaters im Internet wiedererkannt und gestern nach über zwanzig Jahren von mir gekauft. Weil dies eine Geschichte ist, die mir gefällt, habe ich mich gerne von meinem SL getrennt. Ich habe Familie Rön. geraten, Mitglied im Club zu werden. Danke für schöne zwanzig Jahre bei euch. Liebe Grüße von *zu* ...“

(Anm. d. Red. Finde ich toll!)

Marcel Weber

Fußnoten:

Die „Daumen“, die sind wie immer aus dem Netz



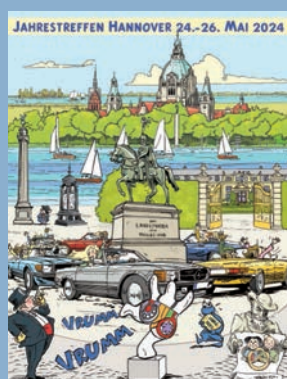
Titelfotos:



Umschlagseite 1:

Westfälischer Wald

Foto: Uwe Balshüsemann



Umschlagseite 2:

JT 2024 in Hannover

Krebs Illustration



Umschlagseite 3:

Maritim Hotel



Umschlagseite 4:

Württembergische

Versicherung

Auf den wichtigen Hinweis zu Beginn einer jeden Ausgabe unserer Clubzeitschrift hinsichtlich der Empfehlungen, grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz, Arbeiten in Fachwerkstätten usw.) zu beachten, wird hiermit nochmals ausdrücklich verwiesen. Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.



Nachruf auf unseren Freund Jörgen Eriksen

Am 14.9.2023 ist Jörgen Eriksen aus Orrefors/Schweden verstorben – er wurde 80 Jahre alt und wir trauern zusammen mit seiner Ehefrau Eva sehr um ihn.



Wir haben mit Jörgen einen sehr tatkräftigen und geschätzten Clubfreund verloren.

Darüber hinaus ist er jedoch auch als *mein/unser wirklicher Freund* aus dem Leben gerissen worden, und ich möchte daher hier einige Stationen nachzeichnen:

Jörgen kam im September 1996 in den Club, er fuhr damals seinen dunkelblauen (Code904) 300 SL im zehnten Jahr und wir lernten uns bei einem Jahrestreffen kennen. Die Tatsache, dass er in Schweden wohnte und doch Clubmitglied bei uns geworden war, machte mich neugierig und so kamen wir ins Gespräch. Dabei fiel mir auf, dass er technischen Fragen rund um unser Auto aufgeschlossen war und hier auch ein Erfahrungshintergrund bestand. Er war als Techniker bei einem großen schwedischen Parkett-Hersteller tätig, auch mit Auslandseinsätzen vertraut. Das war deshalb bedeutsam, weil wir für die Rubrik Praxis-Tipps und Technik (PTT) seinerzeit einen neuen Koordinator suchten. Ich fragte Jörgen, ob es vorstellbar ist, dass er auch aus der räumlichen Distanz heraus diese Aufgabe übernehmen könnte. Ja ... dank guter Vernetzung mit Internet/Mail etc. wurde diese Frage bejaht. Also starteten wir, und über die Jahre hinweg hat er in 103 Ausgaben (!) der 107 KLASSIK seinen Beitrag geleistet, mit über 300 Beiträgen zu diversen technischen Themen und Anfragen: Eine große Leistung und ich habe seinen Einsatz immer wieder bewundert!

Wir sahen uns dann meist zweimal im Jahr – beim jeweiligen Jahrestreffen und beim jeweiligen Arbeits-

treffen in Geseke, da kam er dann zusammen mit seiner deutschen Ehefrau Eva immer aus dem hohen Norden hinzu. Es entstand über die Zeit eine gute Nähe: Wir besuchten die beiden dann in Schweden, und nach einigen Jahren erneut im Rahmen eines Urlaubs Jörgen und Eva besuchten uns hier in Aachen und waren dann unsere Gäste auch bei einem Jubiläums-Geburtstag hier und wir fuhren gemeinsam zum damaligen Jahrestreffen in Saarbrücken. Die beiden kannten auch die Mosel-Region gut, sie waren dort früher öfter mal gewesen.

Wir erinnern uns an Orrefors als führende schwedischen Glashütten-Stadt, eingebettet in weitläufige schwedische Wälder. Jörgen wohnte direkt am Wald, dort ging es nicht weiter, aber es gab die Anbindung an moderne Kommunikationseinrichtungen und das war wichtig. Gelegentlich empfangen wir Fotos von den beiden: Da gab es Elche und Rehe im Garten, mit und ohne dicken Schnee ..., und ich sehe noch sein Büro vor mir: Schreibtisch/PC/Bildschirm/107er-Bilder/und sogar ein Bärenfell, auf dem Jörgens Bürostuhl stand und auf dem er saß.

Wir erinnern uns an dortige gemeinsame Ausfahrten zur schönen Insel Öland, von Kalmar aus über die lange Brücke zu den Sandstränden ... und an unser Hotel Packhuset in Kalmar, das als zum Hotel umgebautes Lagerhaus schon zum Frühstück Heringe anbot, nordisch eben.

Und natürlich auch an Jörgens Garage, mit Durchgang zum Haus: Der 300 SL stand dort auf einer abgedeckten Grube, sodass Jörgen auch von unten am Auto arbeiten

konnte, denn er machte vieles selbst ... und der CLK 430 mit seinem Achtzylinder war als Reiseauto dort, auch Jörgens Stolz und Langstrecken-Alternative. Schränke und Regale waren sorgfältig bestückt mit Werkzeugen und Autoteilen, und alles war mit Bedacht angeordnet, so wie es ein ordentlicher Techniker eben macht! Und im kalten schwedischen Winter war eine Beheizung möglich und wohl auch notwendig.

Gesundheitlich gab es bei ihm vor Jahren mal Erschwer-nisse, die dann aber in den Hintergrund traten und wir telefonierten immer wieder mal und tauschten uns über den Club und aktuelle Entwicklungen auf der Welt aus. Und auch über seine spezielle nordische Perspektive aus dem Ausland auf die allgegenwärtigen Veränderungen in Deutschland: Da bewerteten wir die Beobachtungen dann meist gleich, waren aber nicht immer nur optimistisch was das anbetraf: ältere Semester eben ...

Jörgen war nie einer, der „das Licht der ersten Reihe“ gesucht hätte, er war gern im Hintergrund, hatte dort aber sein Netzwerk von gleich gesinnten Technik-Freunden und geschätzten Foren-Mitgliedern. Insoweit ist PTT auch in Zukunft immer untrennbar mit seinem Namen verbunden.

Viele Erinnerungen also – die bleiben uns – wir vermissen ihn – er möge in Frieden ruhen!

Gerhard F. Spenz, Aachen
Mitglied 003

Nachruf auf Hans Sudhoff

* 19. Juni 1956 † 15. August 2023



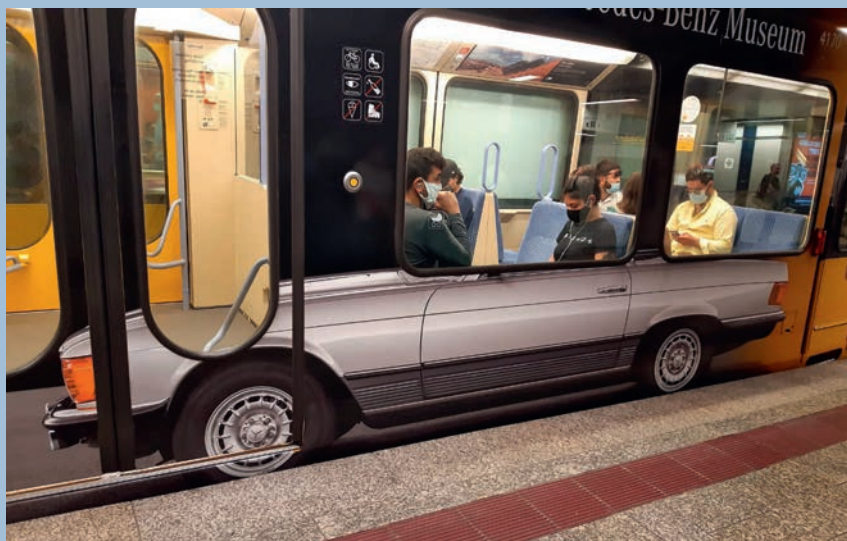
Völlig unerwartet und viel zu früh verstarb am 15. August 2023 unser Clubfreund und RT-Leiter Münsterland Hans Sudhoff. Hans ist im Juli 2009 in unseren Club eingetreten und hat im März 2016 die Leitung des RT 48 Münsterland übernommen, den er mit Leidenschaft und großem Engagement führte. Mit seinen Ideen und seinem Blick fürs Ganze hat Hans zudem den Gesamtverein bereichert.

Wir trauern um einen verlässlichen und pflichtbewussten Clubkameraden und Freund. Wir werden ihm für alle Zeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Heike mit Jaana, Andra und Jan sowie Zara und Alina.

Im Namen aller Mitglieder
Der Vorstand des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Ein Bild sagt mehr als 107 Worte...



Besser geht's nicht ...

**gesehen von einem
unbekannten Mitglied
in einem Stuttgarter Bahnhof**

**Fotos in guter Auflösung bitte an
marcel.weber@107sl-club.de einsenden.**

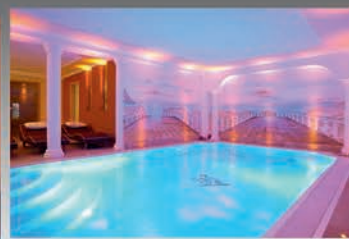
Anmerkung: Nur Fotos einsenden bei denen man die
Rechte besitzt und die Freigabe zur Veröffentlichung in der
107 Klassik überträgt.

Mercedes-Benz SL-Club Austria

Clubhotel Victoria

5751 Maishofen am Zellersee · Salzburgerland · Österreich

Tel.: +43 6542 68297-0, Fax. DW-33 · Mail: office@hotelvictoria.at · www.hotelvictoria.at



Der perfekte Ausgangspunkt für über 100 Touren/Ausfahrten... Z.B. Grossglockner Hochalpenstrasse, Gerlospass, Krimmler Wasserfälle, Stauseen, Hochkönig-Panoramastrasse, Pass Thurn, Kitzbüheler Horn, Zillertaler Höhenstrasse, Gasteiner Alpenstrasse, uua...



BACTOFIN – Erfahrungen mit dem Kraftstoff-Additiv

Sowohl als Messegabe wie auch im Starterpaket des Jahrestreffens in Dresden konnten wir in diesem Jahr den Clubmitgliedern – dank dem großzügigen Entgegenkommen des Herstellers – ein Fläschchen BACTOFON Benzin-Stabilisator als Geschenk überreichen.

Laut Herstellerangaben verhindert der Kraftstoffzusatz Bakterienbildung im Tank und im Kraftstoffsystem, verursacht durch die Beimischung von hygroskopischem Ethanol in modernen Kraftstoffen. Korrosion soll so verhindert und die Zündwilligkeit des Kraftstoffs verbessert werden.

Uns würde natürlich interessieren, ob die Beschenkten das BACTOFIN überhaupt benutzt(en) und welche Erfahrungen damit gemacht wurden!

Gerne erwarte ich Eure Rückmeldungen per Email, Telefon oder in der Technikliste!

Günter Hoferer



*** WICHTIG ***

WICHTIG *** WICHTIG ***

WICHTIG ***

Für die Bestandsermittlung bitten wir alle Mitglieder, die Oldtimer oder Liebhaberfahrzeuge bis Baujahr 1999 bei der BELMOT versichert haben, sich zeitnah bei Ihrer Versicherungsagentur bzw. bei Ihrem Ansprechpartner bei der BELMOT zu melden um die Clubmitgliedschaft anzuzeigen und nachzuweisen. Ein automatischer Abgleich des Bestands ist aus Datenschutzgründen leider nicht möglich!

Clubvereinbarung mit der BELMOT Oldtimer-Versicherung

Seit 01.07.2023 haben wir eine Clubvereinbarung mit der BELMOT Oldtimer-Versicherung (Mannheimer Versicherung AG).

Mit dieser Vereinbarung erhalten Clubmitglieder 10 % Nachlass auf die ermittelten Beiträge in der Fahrzeugversicherung.

Die Vereinbarung gilt für Oldtimer und Liebhaberfahrzeuge bis Baujahr 1999. Der Wiederbeschaffungswert des Fahrzeugs ist mit einem Wertgutachten nachzuweisen. Die Beiträge für die einzelnen versicherten Risiken richten sich nach den Annehmlichkeiten der BELMOT Oldtimerversicherung oder BELMOT Liebhaberfahrzeuge der Mannheimer Versicherung AG. Weitere Informationen zu den Leistungen und Beiträgen findet Ihr über die Homepage der BELMOT unter <https://www.belmot.de/kontakt>.

Hinweis:

Als Club haben wir mit mehreren Versicherern Rahmenvereinbarungen geschlossen und Sonderkonditionen verhandelt. Eine Liste findet ihr im Mitgliederbereich unserer Homepage. Für weitere Fragen steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Günter Hoferer



Ihr Partner für Sattlerarbeiten und Verdecke.

Wir helfen Ihnen gerne!

Autosattlerei und Polsterwerkstätte Erwin Schuchhardt

76275 Ettlingen | Hermann-Löns-Weg 1 | Telefon 07243-13591 | www.autosattlerei-schuchhardt.de

KBA Zulassungszahlen 2023

in den Bundesländern und Club-Bestand

Typ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
350 SL 4.71-3.80	400	446	53	35	10	29	165	13	118	381	85	21	62	17	61	26	1	1923	328
0009/391 200PS, 71-76	310	345	45	28	8	22	123	11	94	279	64	18	48	15	51	18	1	1.480	
0009/425 195PS, 76-78	60	77	6	1	-	4	30	2	19	80	14	2	11	1	9	4	-	320	
0709/329 195PS, 78-80	30	24	2	6	2	3	12	-	5	22	7	1	3	1	1	4	-	123	
350 SLC 10.71-3.80	172	193	29	26	6	10	76	4	67	163	61	7	29	14	28	10	0	895	117
0009/392 200PS, 71-76	98	128	23	16	3	6	42	4	43	80	28	4	21	8	13	6	-	523	
0009/426 195PS, 76-78	49	39	4	10	2	1	24	-	18	53	27	1	7	5	12	4	-	256	
0709/330 195PS, 78-80	25	26	2	-	1	3	10	-	6	30	6	2	1	1	3	-	-	116	
450 SL 7.71-11.80 **	178	180	20	33	5	28	78	7	87	206	42	11	55	14	31	10	0	985	306
0009/395 225PS, 73-76	63	77	4	8	5	5	29	1	33	88	17	8	23	5	12	3	-	381	
0009/399 217PS, 76-78	82	69	6	16	-	16	32	1	38	83	19	3	22	4	11	4	-	406	
0709/327 217PS, 78-80	33	34	10	9	-	7	17	5	16	35	6	-	10	5	8	3	-	198	
450 SLC 7.72-10.80 **	114	128	21	8	2	17	50	4	30	93	21	7	18	6	14	10	2	624	107
0009/396 225PS, 73-76	42	62	9	6	-	9	22	1	12	34	9	4	13	1	6	5	1	236	
0009/400 217PS, 76-78	72	66	12	2	2	8	28	3	18	59	12	3	5	5	8	5	1	309	
0709/328 217PS, 78-80 *																		79	
450 SLC 5.0, 500 SLC 7.78-9.81	93	59	18	0	2	17	32	1	32	87	15	2	8	3	12	3	0	384	100
0009/435 502ccm, 78-79	27	19	4	-	-	5	9	-	13	30	6	1	-	-	1	-	-	115	
0709/331 4973ccm, 79-81	66	40	14	-	2	12	23	1	19	57	9	1	8	3	11	3	-	269	
280 SL 8.74-9.85	1432	1437	196	104	30	179	655	32	553	1663	416	108	162	57	234	52	4	7314	1.102
0009/393 185PS, 74-76	206	230	26	25	2	21	92	7	81	251	52	7	22	7	36	10	1	1.076	
0009/427 177PS, 76-78	146	138	22	13	2	14	49	3	42	154	33	12	25	4	21	8	-	686	
0709/325 185PS, 78-85	1.080	1.069	148	66	26	144	514	22	430	1.258	331	89	115	46	177	34	3	5.552	
280 SLC 8.74-9.81	251	256	55	21	11	39	120	7	126	277	67	15	41	11	39	22	0	1358	193
0009/394 185PS, 74-76	78	87	22	9	4	14	41	2	41	96	23	6	17	3	10	7	-	460	
0009/428 177PS, 76-78	59	67	11	5	1	12	31	2	33	65	16	3	12	4	13	5	-	339	
0709/326 185PS, 78-81	114	102	22	7	6	13	48	3	52	116	28	6	12	4	16	10	-	559	
380 SL 3.80-9.85	200	233	41	33	2	27	94	8	93	228	57	17	39	8	44	17	1	1142	493
0709/336 218PS, 80-81	47	61	15	8	-	7	26	4	20	63	13	5	14	2	9	4	-	298	
0709/353 204PS, 81-85	153	172	26	25	2	20	68	4	73	165	44	12	25	6	35	13	1	844	
380 SLC 3.80-8.81	26	43	10	2	0	7	17	4	23	44	11	3	8	1	7	1	0	207	55
0709/337 218PS	26	43	10	2	-	7	17	4	23	44	11	3	8	1	7	1	-	207	
300 SL 9.85-8.89	1237	1067	155	58	29	186	468	19	447	1334	316	60	58	17	191	26	7	5720	1.135
0708/301 188PS, RÜF 89 *																		45	
0708/303 180PS, KAT 89	73	46	8	1	2	12	25	2	31	61	13	2	5	1	17	1	-	300	
0709/391 188PS, RÜF 85-89	371	319	41	16	8	59	143	4	129	371	116	22	13	7	59	12	2	1.692	
0709/420 180PS, KAT 85-89	793	702	106	41	19	115	300	13	287	902	187	36	40	9	115	13	5	3.683	
420 SL 9.85-8.89	113	108	14	4	1	12	50	4	48	123	28	5	8	3	20	2	0	575	138
0708/304 204PS KAT 89 *																		20	
0709/423 204PS KAT 85-89	51	53	5	2	-	5	24	2	21	52	10	1	3	-	5	2	-	236	
0708/302 218PS RÜF 89 *																		12	
0709/410 218PS RÜF 85-89	62	55	9	2	1	7	26	2	27	71	18	4	5	3	15	-	-	307	
500 SL 4.80-8.89	344	341	74	33	17	61	174	9	163	448	79	15	52	13	54	19	1	2035	493
0709/338 240PS 80-81	31	42	9	4	1	2	23	2	19	36	8	2	4	2	3	-	1	189	
0709/440 223PS KAT 85-89	34	41	12	2	1	14	24	2	18	70	9	4	5	2	10	4	-	252	
0709/354 231PS 81-85	149	138	29	15	8	25	67	4	72	168	27	4	23	5	17	10		761	
0708/300 245PS RÜF 89 *																		65	
0709/390 245PS RÜF 85-89	130	120	24	12	7	20	60	1	54	174	35	5	20	4	24	5	-	695	
0708/305 223PS, KAT 89 *																		73	
560 SL 9.85-8.89																			657
SL Gesamt	3904	3812	553	300	94	522	1684	92	1509	4383	1023	237	436	129	635	152	14	19694	4.652
SLC Gesamt	656	679	133	57	21	90	295	20	278	664	175	34	104	35	100	46	2	3468	572
R/C 107 Gesamtzulassung Stand 1. Januar 2023 KBA = >>>>>>> 23162 5.224																			
	1	Baden-Württemberg	6	Hamburg	11	Rheinland-Pfalz	16	Thüringen											
	2	Bayern	7	Hessen	12	Saarland	17	Sonstige											
	3	Berlin	8	Mecklenburg-Vorpommern	13	Sachsen	18	Deutschland											
	4	Brandenburg	9	Niedersachsen	14	Sachsen-Anhalt	19	Clubbestand heute											
	5	Bremen	10	Nordrhein-Westfalen	15	Schleswig-Holstein													16.09.2023

* Anmerkung: Der Bestand 2023 ist bei 300 SL, 420 SL, 450 SLC und 500 SL wesentlich höher als 2022, weil bisher fehlende Typ-Schlüsselnummern nun vom KBA aufgeführt werden

** vor 3/73 nur Export nach USA, im Inland nicht erhältlich

Zusammenstellung © Marcel Weber



Reinhard Krell

Digitalbeauftragter

Liebe Clubmitglieder und Freunde der 107 Klassik

Nachdem ich in der Vergangenheit immer wieder einmal über die Sicherheit eurer Geräte und der Nutzung des Internets geschrieben habe, möchte ich euch heute zeigen, welche tollen Möglichkeiten unser Mutterhaus euch im Netz bietet.

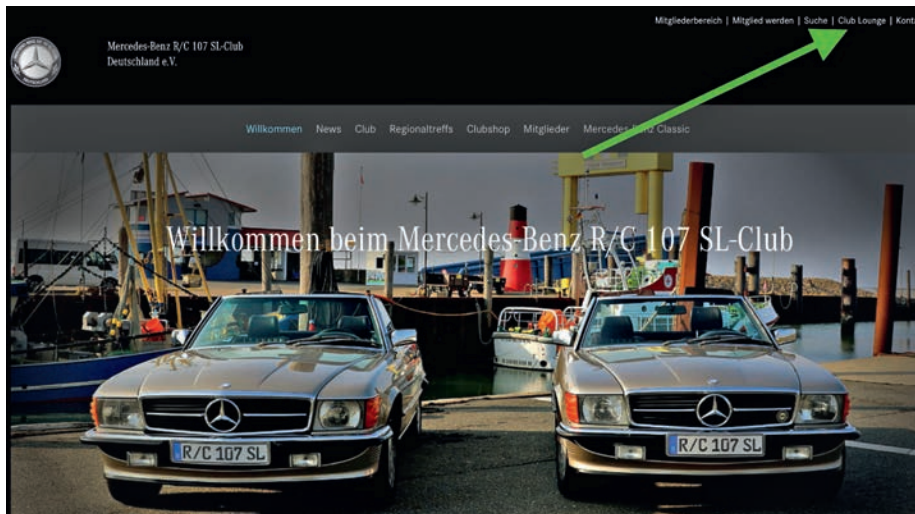
Gleich zu Beginn bewegen wir uns auf unserer Homepage und wer den Link noch nicht hat, hier könnt ihr auf der kleinen Plattform direkt in einzelne Bereiche klicken – sichert euch den Link:

<https://bio.site/107SLclub>

Auf der Homepage oben rechts seht ihr die: **ClubLounge** und da könnt ihr euch mit eurem Passwort (PW) einloggen. Das PW habt ihr mit eurer Club-Card erhalten und wenn ihr es nicht mehr habt, dann ein neues PW beantragen.

In der **ClubLounge** Seite befinden wir uns auf dem MB Server und ihr findet hier alle wichtigen Links, um euch innerhalb der Lounge zu bewegen.

Hier sind unter „**Mein Profil**“ eure persönlichen Daten, die eurer Club-Card und wenn ihr noch Daten eures SL eingegeben habt, dann sollten diese auch dort liegen. Sind noch keine Fahrzeugdaten vorhanden, könnt ihr das auch gleich



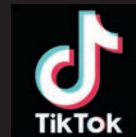
Social Media

facebook



Instagram

You Tube



1

IHR HABT BILDER

von eurem SL/SLC, von gemeinsamen Reisen, Ausfahrten im RT und/ oder auch eurer Restauration?

2

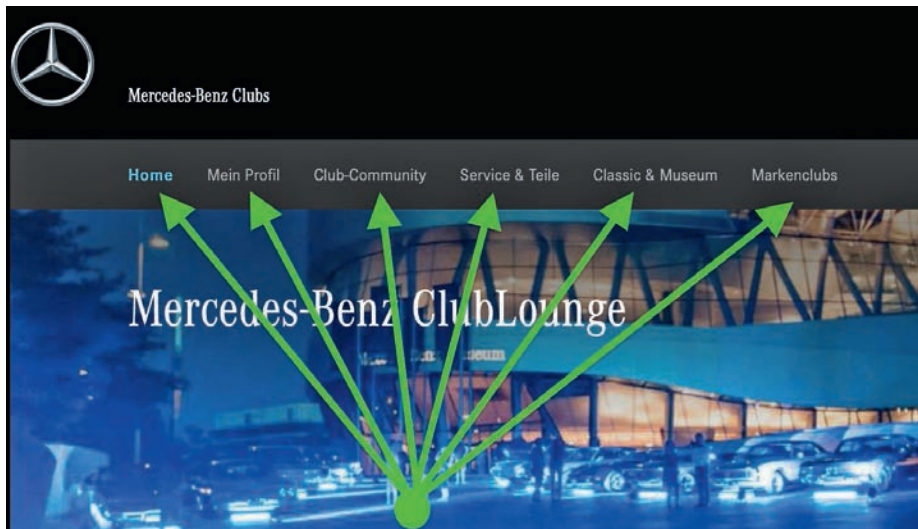
IHR MÖCHTET SIE

digital teilen? Dann stellt ein Paket zusammen und schickt es mir.

3

SOCIALMEDIA@107SL-CLUB.DE





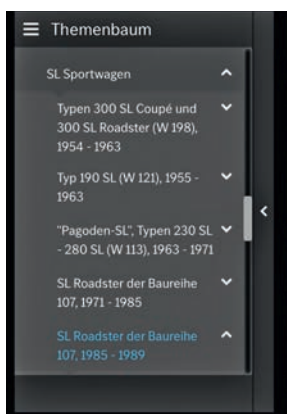
nachholen. Eure Fahrzeugdaten sind dann von Vorteil, wenn ihr unter „**Service & Teile**“ in den Bereich „**ClassicTeilesuche**“ sucht, dann sind eure hinterlegten Fahrzeugdaten schon übernommen und ihr könnt deutlich gezielter nach Teilen eures SL/C suchen – toller Service.

Es geht aber weiter mit „**Teil des Monats**“ oder „**ClassicService**“ usw. – es lohnt sich zu lesen.

Neben den vielen technischen Seiten finden wir in der ClubLounge aber auch noch weitere schöne Seiten, die es lohnt zu lesen, ich lese am liebsten unter „**Classic & Museum**“ in der Rubrik „**Classic Magazin**“. Hier finden wir alle alten Classic Magazine der letzten 11 Jahre und wenn man einfach mal Zeit und vor allem Lust hat, dann lohnt es sich immer wieder in die alten Magazine zu schauen und die tollen Berichte und Bilder auf sich wirken zu lassen.

Wer aber nicht nur lesen will und etwas Schönes für sich oder „?“ für heute oder zu bestimmten Anlässen sucht, der findet mit Sicherheit etwas im „**Classic Store**“. Hier gibt es alles, was der Mercedes-Benz Fan haben möchte, von der Ledertasche, über Bekleidung bis hin zu Modellautos, Sa-

Weiterhin möchte ich euch das digitale Archiv von Mercedes-Benz Classic empfehlen – <https://mercedes-benz-publicarchive.com>



Hier sind alle Mercedes-Benz Modelle, beginnend vom Benz Patent-Motorwagen von 1886 über alle Vorkriegsmodelle bis zu den Sondermodellen aller 600 Pullmann, von allen „**A- bis V-Klassen**“ inklusive unserer SL und SLC Modelle zu finden. Aber es geht weiter über alle Mercedes-Benz Rennwagen, Geschichten wichtiger Personen rund um die Entstehung der Marke, das gesamte Wissen rund um alle deutschen Werke usw. usw. und eine tolle Rubrik finden wir unter „**Illustrierte Chronik von 1883 bis heute**“ mit wunderbaren Berichten aus der gesamten Zeit der Automobilgeschichte, eine tolle und lesenswerte Homepage wurde dort eingestellt.

Zum Schluss empfehle ich noch die Seite: <https://media.mercedes-benz.com/content/classic>

Hier finden wir zum Thema „**Classic**“ tausende Bilder, Videos und Presseinformationen aus den jeweiligen Epochen der Marke.

Wenn ihr dann im Themenbaum den 14. April 1971 sucht, dann findet ihr auch die Pressevorstellung unserer Baureihe.

chen für Kinder, Uhren und Brillen – viel Spaß bei der Suche.

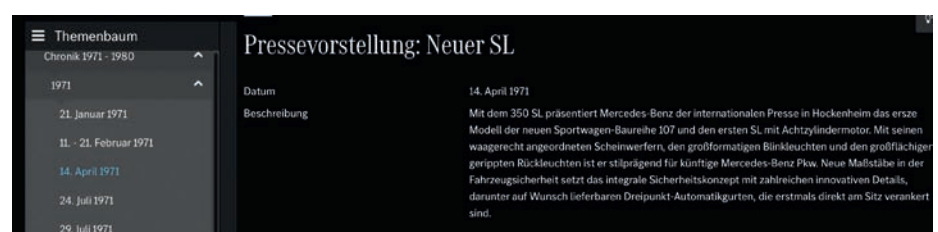
Am Ende der ClubLounge kommen wir zu den „**Mercedes-Benz Markenclubs**“, eine Seite, die euch zu allen Classic Clubs der Marke führt und es ist hochinteressant einmal zu schauen, was die anderen so alles anbieten.

Also: In die ClubLounge gehen, durchblättern und einfach Spaß und Freude an den vielen Angeboten haben.

Das ist eine kleine Übersicht über klassische Mercedes-Benz Seiten und im Jahr 2024 schauen wir uns die Seiten außerhalb des Mutterhauses an – genauso spannend und bis dahin viel Spaß beim Durchstöbern der Seiten.

Am Ende wünsche ich mir wie immer auch in der Anonymität des Internets – speziell im Bereich SocialMedia - einen seriösen Umgang miteinander.

Gruß Reinhard



29. Oldtimerspendenaktion 2023

Kult der 60er, 70er und 80er-Jahre. Flottes für Frischluftfans oder luxuriöse Limousinen zu gewinnen!

Schon zum 29. Mal heißt es freie Fahrt für die Oldtimerspendenaktion zu Gunsten von Menschen mit Behinderung. In diesem Jahr kann man neben drei Cabrios aus drei Jahrzehnten auch Klassiker der 60er, 70er, 80er und luxuriöse Limousinen gewinnen. Insgesamt elf attraktive Oldtimer warten diesmal auf glückliche Gewinner und Klassikerfans, unter anderem ein Austin Healey, eine Renault Dauphine, ein Opel Senator A und ein NSU 1200 C.

Der **achte** Preis, mittlerweile ein Benz mit Kultstatus, wurde gespendet von Wolfgang Schwanke aus Gießen. Damals staunten die 190 E-Kunden, dass ihr neuer, kompakter Mercedes leicht schneller als 200 km/h fuhr und sein Motor trotzdem extrem langlebig und sparsam war. Das Design-Meisterstück von Bruno Sacco wurde auch weltberühmt, weil Ayrton Senna 1984 mit einem 190 E



VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR IHREN KLASSIKER



Wir bieten Ihnen Sicherheit für Oldtimer und Youngtimer ab 20 Jahre, Wertsteigerung bis 30 %, kein Abzug neu für alt, Einschluss Vandalismus, Allgefahrenschutz und vieles mehr.

Ich berate Sie gerne.

Guido Wisgen e.K.

Versicherungsfachwirt

Generalvertretung der Allianz

Dülkenstraße 9, 51143 Köln-Porz

guido.wisgen@allianz.de, www.wisgen-oldtimer.de

Telefon 0 22 03.93 54 80



Allianz 

2,3 16 das erste Rennen auf der neuen Nürburgring GP-Strecke gewann. Erstzulassung 1982, mittlerweile „nur“ 102.000 km auf dem Tacho, also gewissermaßen ein Jahreswagen mit fehlerloser moosgrüner Velours-Innenausstattung und dem beliebten Stahl-Kurbel-Hubdach und 122 PS machen aus dem „Baby-Benz“ einen begehrten Alltagsoldie.

Zahlreiche weitere Preise finden Sie unter www.oldtimerspendenaktion.de.



Machen Sie mit, schon 5,- € helfen! Gerne können Sie ihre Spende auch überweisen auf das Konto bei der Sparkasse Gießen, IBAN DE38 5135 0025 0200 6260 00, BIC SKGIDE5FXXX, dort bitte Namen und Adresse nicht vergessen.

Die Spendenerlöse fließen auch dieses Jahr wieder in inklusive Projekte für Menschen mit Behinderung. Alle Infos gibt's unter www.oldtimerspendenaktion.de, Aktionsende ist der 21. Januar 2024.



Autohaus Heinrich Großjung e.K.

Ihr Partner für schnellen und fachgerechten Service.

Spezialität:
Service und Wartung für alle Mercedes-Klassiker.

Zertifizierter Betrieb für Oldtimer-Restorationen.



Seit über 30 Jahren engagiert
für alle Freunde des 107ers!

Mitglied im
Mercedes-Benz
R/C 107 SL-Club
Deutschland e.V.

Voll- und Teil-Restorationen.
Service und Wartung an Einspritzanlagen
und Getrieben. Fahrwerksoptimierung.

Umfassender kompletter Korrosionsschutz
mit FluidFilm.

„Rundum-Sorglos-Service“ für Ihren 107er.



Inhaber:
Marc Großjung (Kfz.-Meister)
Weststraße 21 - 40721 Hilden
Fon: 02103/986 272 - Fax: 02103/986 273

www.107sl-service.de
e-Mail: info@107sl-service.de



Einladung

zum Jahrestreffen in Hannover vom 24.- 26. Mai 2024

...wir nehmen Euch an die Leine!



Ausschreibung zum Jahrestreffen 2024 in Hannover

Liebe Clubfreundinnen und Clubfreunde!

Wir laden herzlich in die niedersächsische **Landeshauptstadt Hannover** ein, um Euch ein paar Tage „an die Leine zu nehmen“! Bereits 2002 durften wir Euch zum Jahrestreffen in der Leinemetropole Hannover begrüßen. In jahrelanger Vorbereitung hat das Organisationsteam wieder ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm zusammengestellt. Auftakt der **Jahresveranstaltung** ist eine **begleitete Stadtrundfahrt** durch die Leinestadt Hannover mit anschließendem **Begrüßungsabend in der „Schlossküche“** am Schloss und dem

Großen Garten in Herrenhausen. Die Themen unserer **sechs Ausfahrten** „Mee(h)rblick“, „ex(Celle)nt“, „PS.Speicher“, „Teststrecke“, „Heide(n)spaß“ und „Welfenperlen“ bieten interessante Einblicke in Kultur, Menschen, Natur, Geschichte und Lebensfreude Niedersachsens.

Wir freuen uns sehr auf Euch und einige entspannte Tage in freundschaftlicher Atmosphäre!

Die Gastgeber des Regionaltreffs 30 Hannover



TEILNEHMERREGISTRIERUNG, LOSVERKAUF:

Die Anmeldung und der Informationsstand sind während folgender Zeiten besetzt:

Freitag, 24. Mai 2024:

08:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Samstag, 25. Mai 2024:

08:00 Uhr bis 18:30 Uhr



Maritim Airport Hotel Hannover

Am **Flughafen Hannover** befindet sich das Maritim Airport Hotel. Von den Autobahnen **A2, A7, und A352** muss man nur der Ausschilderung Flughafen folgen und schon taucht das Hotel, erbaut nach einem Flugzeuggrundriss, vor dem Flughafengebäude auf. Bis zu den Flughafen-terminals sind es nur drei Gehminuten. Unterhalb von **Terminal C** fährt die **S-Bahn** alle halbe Stunde in ungefähr 18 Minuten zum Hauptbahnhof in das Zentrum Hannovers. Das Hotel ist der Dreh- und Angelpunkt des Jahrestreffens 2024. Von hier aus beginnen und enden alle Aktivitäten.

Adresse & Parken

Maritim Airport Hotel Hannover

Maritimstraße 1 | 30855 Langenhagen

In der öffentlichen Tiefgarage unter dem Hotel stehen exklusiv für Euch **reservierte Parkplätze** zur Verfügung. Ein Sicherheitsdienst bewacht an den Veranstaltungstagen die Fahrzeuge.



01

STADTRUNDFAHRT
SCHLOSSKÜCHE

FREITAG

24. MAI 2024

107€ p.P.

Nach einer hoffentlich störungsfreien und vergnügten Anreise nach Hannover-Langenhagen steht das Organisationsteam von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Foyer des Maritim Airport Hotels für die Registrierung der Teilnehmer bereit. Ab 17:00 Uhr erwarten Euch zehn Busse zur ungefähr eineinhalbstündigen Stadtrundfahrt mit Stadtführern durch die niedersächsische Landeshauptstadt. Das Ziel der begleiteten **Stadtrundfahrt** ist die „**Schlossküche**“, direkt gelegen am **Schloss Herrenhausen** und dem Großen Garten.

1640 wurde das dortige Gutshaus zum Schloss um- und ausgebaut. Im Jahr 1675 wurde die charakteristische baro-

Barocker Auftakt an der schönen Leine

cke dreiflügelige Sommerresidenz errichtet. Im Jahr 1818 erhielt das Schloss sein klassizistisches Antlitz, so wie es sich dem Betrachter, nach dem Wiederaufbau, heute präsentiert. Der **Große Garten** ist die einzige in seiner ursprünglichen barocken Gestaltung erhaltene Gartenanlage nördlich der Alpen.

In der „Schlossküche“ beginnt dann ab 19:00 Uhr der Begrüßungsabend. Es erwartet Euch ein abwechslungsreiches **Buffet**, überwiegend mit saisonalen Produkten aus regionalem Anbau, im Innen- und Außenbereich der Gastronomie.

Während des Abends habt Ihr Gelegenheit, Euch, gegen eine kleine Spende von 20,00 Euro – gern auch etwas mehr – zugunsten der Kinderkrebshilfe, von dem Maler und Illustrator **Lothar Krebs** portraituren zu lassen.

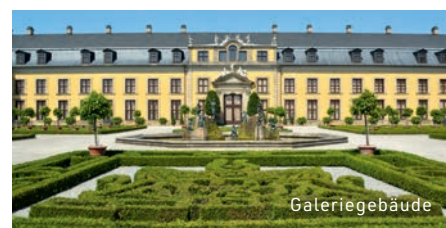


Herrenhäuser Gärten

Neun Bruchmeister, ehrwürdige und historische Ordnungspersonlichkeiten des Hannöverschen Schützenfestes, führen Euch in das Mysterium des Trinkens der **Lüttjen Lage**, dem hannoverschen Kultgetränk, ein. Ab 22:00 Uhr stehen dann die Busse im Pendelverkehr zur Rückfahrt zum Maritim Airport Hotel bereit.



Schloss Herrenhausen



Galeriegebäude

START:

17:00 Uhr Stadtrundfahrt mit Zielpunkt „Schlossküche“

Ab **19:00 Uhr** Begrüßungsabend mit Maler und Illustrator Lothar Krebs, Bruchmeistern und Lüttjen Lage

ENDE:

22:00 Uhr bis 23:00 Uhr Rückfahrt zum Maritim Airport Hotel



Goldenes Tor



Niki de Saint Phalle Grotte

Leistungen

- Stadtrundfahrt
- Buffet, Getränkepauschale
- neun Bruchmeister
- Lüttje Lage mit Lätzchen und Urkunde
- Maler und Illustrator Lothar Krebs



Große Fontäne



02

TESTSTRECKE
ERDÖLMUSEUM

SAMSTAG
25. MAI 2024

55€ p.P.

Die Route führt Euch durch die Gemeinde Wedemark, streift den Landkreis Neustadt am Rübenberge und endet im Landkreis Celle. Bei der Fahrt durch das **Aller-Leine-Tal** passiert Ihr viele kleine Dörfer mit weitläufigen alten Bauernhöfen und erreicht schließlich den Ort Jeverßen in der Gemeinde Wietze. Die achtausend Einwohner Gemeinde liegt am Rand der Lüneburger Heide und beherbergt auf ihrem Areal in Jeverßen die Teststrecken zweier großer deutscher Automobilzulieferer, Continental und ZF/WABCO.

Die **ZF/WABCO-Teststrecke** ist das erste Ziel des Tages. Hier erfahrt Ihr

Von der Teststrecke nach „Klein Texas“

in den nächsten Stunden mehr über den Zweck dieser anspruchsvollen Anlage, die 1995 vom hannoverschen Bremsenhersteller WABCO erbaut und 2020 umfangreich, um vor allem das autonome Fahren zu erforschen, erweitert wurde.

Nach einer interessanten Einführung könnt Ihr per Bus die Testanlage „erfahren“. Leider dürft Ihr aus versicherungstechnischen Gründen mit Euren 107ern die Teststrecke nicht befahren. Im Anschluss daran steht für Euch ein Mittagsbuffet bereit.

Die Strecke führt Euch weiter nach Wietze, auch „**Klein Texas**“ der Südheide genannt. Die erste Erdölbohrung der Welt wurde nicht in Texas oder Dubai niedergebracht, sondern 1858/9 in der südlichen Lüneburger Heide. Hier wurde 1909 fast 80 %

des deutschen „**Schwarzen Goldes**“ gefördert. Wietze war bis 1920 das produktivste Erdölfeld in Deutschland. 1963 wurde die Förderung eingestellt, jedoch sind bis heute noch überall Spuren der Erdölindustrie zu entdecken.

Das „**Deutsche Erdölmuseum**“ in Wietze, eines der ungewöhnlichsten Museen in Deutschland – es befindet sich auf einem historischen Ölfeld, der sogenannten „Teufelsinsel“ – ist das zweite Tagesziel.

Ihr dürft mit Euren historischen Fahrzeugen auf dem Außengelände zwischen den alten Gerätschaften und Bohrtürmen parken – sicherlich ein unvergesslicher Anblick.

Während der Führung durch die Dauerausstellung im Museumsgebäude könnt Ihr anhand von originalgetreuen Modellen und zahlreichen Fotos die **Geschichte des Erdölfeldes Wietze** erleben. Der Mensch steht hierbei im Mittelpunkt. Auf dem fast zwei Hektar großen parkartigen Freigelände finden sich noch zahlreiche technische Relikte der Erdölförderung.

Über Fuhrberg und Mellendorf führt Euch der Weg direkt zurück zum Maritim Airport Hotel.



Gesamtstreckenlänge:
ca. 115 km

Reine Fahrzeit:
ca. 2,5 Stunden

Dauer:
ca. 7 Stunden



WABCO



Tourenziel

ZF Test Track Germany GmbH
Voßkamp 1, 29323 Wietze

Deutsches Erdölmuseum Wietze
Schwarzer Weg 7-9, 29323 Wietze

Leistungen

- Einweisung und Führung Teststrecke
- Mittagsbuffet
- Eintritt und Führung Erdölmuseum



Durchs weite Land vom Moor bis ans Meer

SAMSTAG
25. MAI 2024

55€ p. P.

Das Flughafengelände verlässt Ihr in nördlicher Richtung und fahrt in großem Bogen nach Westen durch Flussauen, Wiesen und Wälder, überwiegend Landschaftsschutzgebiet. Hinter **Neustadt am Rübenberge** durchquert Ihr das Tote Moor, ein teilweise abgetorftees Moorgebiet, in dem auch heute leider immer noch Torf abgebaut wird. Ihr erreicht nun den **Kurort Bad Rehburg**, das „Madeira des Nordens“, der in seiner Blütezeit zwischen 1750 und 1850 vor allem den Adel anlockte. Sogar das hannoversche Königshaus verbrachte hier traditionell seine Kuraufenthalte. Weiter führt Euch der Weg durch das reizende und hügelige Schaumburger Land, wegen seiner italienischen Anmutung auch „Schaumburger Toskana“ genannt. Am Ortsende von

Bergkirchen steht ein Jahrtausendkreuz, von wo aus Ihr einen herrlichen Blick auf das **Steinhuder Meer**, Euer Ziel, und das Schaumburger Land bis zur Porta Westfalica genießt.

In Steinhude stellt Ihr Eure 107er auf einem für Euch abgesperrten Parkplatz direkt vor dem **Restaurant „Strandterrassen“** ab, und **pünktlich um 11:00 Uhr** heißt es dann „Leinen los“. Das **Linien Schiff Steinhude** lichtet seinen Anker und sticht in See zu einer eineinhalbstündigen vergnüglichen Rundfahrt über das Steinhuder Meer, das größte Binnen- gewässer Norddeutschlands. Nach dem Anlegen des Schiffs erwartet Euch ein Mittagsbuffet im Restaurant „Strandterrassen“. Anschließend steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Die Möglichkeiten zum Zeitvertreib sind vielfältig. Das historische Scheu- nenviertel ist sehr sehenswert, ebenso lohnt sich ein Besuch der Schmetterlingsfarm. Die Steinhuder



Kastenmangel, Industriedenkmal und Zeitzeuge der Steinhuder Leinenwe- bertradition, ist vermutlich die einzige vollfunktionierende historische Leinenmangel in ganz Europa. Die Uferpromenade bietet einen weiten Blick auf das Steinhuder Meer. Ein Aalbrötchen ist auch sehr zu empfeh- len. Die traditionelle Steinhuder Aalräucherei ist bis weit über die Grenzen Niedersachsens bekannt.

Die Rückfahrt zum Hotel führt Euch durch landwirtschaftlich geprägtes Gebiet und Ihr erreicht den kleinen Ort **Schloss Ricklingen**, wo sich neben dem Schloss, das dem Ort den Namen gab, eine sehr schöne, 1692 erbaute, Barockkirche befindet. Von Schloss Ricklingen aus ist es nur noch ein Katzensprung bis zum Hotel.



Gesamtstreckenlänge:
ca. 115 km

Reine Fahrzeit:
ca. 3 Stunden

Dauer:
ca. 8 Stunden



Blick auf das Steinhuder Meer

Tourenziel

Restaurant Strandterrassen
Meerstraße 2
31515 Wunstorf (Steinhude)



© Strandterrassen Steinhude – Gastronomiebetriebe GmbH

Restaurant Strandterrassen

Leistungen

- **Parken** vor dem Restaurant „Strandterrassen“
- **Schiffahrt**
- **Mittagsbuffet** im Restaurant „Strandterrassen“



04
EX[CELLE]NT

SAMSTAG
25. MAI 2024

55€ p.P.

Vom Hotel aus führt Euch die Route nach **Evershorst** mit seinem Rennpferdegestüt geradewegs in die Wedemark. Ihr fahrt über die Brelinger Berge durch alte Ortschaften mit idyllischen, eichenbestandenen niedersächsischen Gehöften. Die Strecke folgt nun den Urstromtälern von Aller und Leine. Bei dem Ort Vesbeck erreicht Ihr das **Leinetal**. Einige Kilometer weiter begrüßt Euch Schwarmstedt, 1150 erstmals erwähnt, gefolgt vom Dorf Essel, das schon vor 2000 Jahren seine Bekundung durch den römischen Senator und Chronisten Tacitus (58-120 n. Chr.) findet. Nach dem Ortsausgang quert Ihr das **Urstromtal** der Aller, deren Name sich von dem Erlenbaum ableiten lässt. Weiter geht's entlang der Aller durch abwechslungsreiche Waldgebiete im **Celler Land**, sowie sich teils bis zum Horizont erstreckende Feld- und Wiesenlandschaften. Typische kleine Heidedörfer mit schönen Fachwerkhäusern und weitläufigen, mit alten Eichen bestandenen, Hofanlagen liegen auf Eurem Weg in Richtung Celle.

Nach rund 90 Kilometern erreicht Ihr nun die alte Residenzstadt Celle mit dem Schloss der welfischen Herzöge von Braunschweig und Lüneburg. Ein Vertreter dieser Dynastie, Kurfürst Georg Ludwig von Braunschweig – Lüneburg, bestieg als George I. den englischen Thron im Jahre 1714 und

Ein Erlebnis: Grand Tour in die Residenzstadt

begründete damit das in Großbritannien bis 1901 regierende Haus Hannover sowie die bis 1837 bestehende Personalunion zwischen Großbritannien und Hannover. Die Stadt blieb aufgrund dieser familiären Bande von den Bombardierungen des Zweiten Weltkrieges weitgehend verschont.

Celle, 70.000 Einwohner, verbindet höfische Tradition mit der Moderne des **Bauhauses** ebenso wie eine komplett geschlossene **Fachwerkstruktur** und dem Landgestüt mit seinen berühmten Hengstparaden und dem Bieneninstitut.

Im Zentrum Celles präsentiert Ihr Eure 107er im Schlosspark, der exklusiv für Euch geöffnet wird. Direkt vor dem Schloss nehmen Euch die Mitarbeiter vom Tourismusbüro Celle in Empfang, um von dort aus in mehreren Gruppen die Schlossbesichtigung oder die Stadtführung zu beginnen.

Im „Ratskeller“ im alten Rathaus steht anschließend ein Mittagsbuffet



Rathaus mit Ratskeller

bereit. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung und Ihr könnt Celle auf eigene Faust entdecken. Die Rückfahrt führt Euch über Fuhrberg und durch die Wedemark direkt zum Hotel.

Gesamtstreckenlänge:
ca. 130 km

Reine Fahrzeit:
ca. 2,5 Stunden

Dauer:
ca. 7,5 Stunden



Hengstparade



Schloss Celle

Tourenziel

Celler Schloss

Schloßplatz 1, 29221 Celle



Großer Plan

Leistungen

- **Parken** im Schlosspark
- wahlweise **Schlossführung** oder **Stadtbesichtigung**
- **Mittagsbuffet**



Bauhaus-Architektur



05
PS.SPEICHER

Märchenhaft und pferdestark perfekt kombiniert

SAMSTAG
25. MAI 2024

55€ p.P.

Bei dieser Ausfahrt nehmen wir Euch sprichwörtlich an die Leine. Das Hotel verlässt Ihr zuerst in östlicher Richtung auf der Autobahn, biegt ab auf den Messeschnellweg in Richtung Süden, passiert das Gelände der Hannover-Messe und taucht hinter Sarstedt ein in das Calenberger Bergland mit seinen fruchtbaren Lößböden. Bei Nordstemmen begrüßt Euch das märchenhafte, im Neugotischen Stil erbaute **Schloss Marienburg**, deshalb oft auch „Neuschwanstein des Nordens“ genannt, das auf einer dicht bewaldeten Ringwallanlage des Sachsenwalls, dem Schulenberg, thront. Dieser Berg wurde vom blinden König Georg V. von Hannover nach seiner Frau Marie in Marienberg umbenannt. Von 1858 bis

1867 ließ er das Schloss als Geschenk für seine geliebte Gemahlin erbauen. Bis heute ist es Sitz der Welfen, eines der drei ältesten Hochadelsgeschlechter Europas.

Weiter geht es durch das **Leinebergland** mit zauberhaften Fachwerkdörfern, eingebettet zwischen den Sieben Bergen und dem Tal der Leine nach **Alfeld**. Dort verbirgt sich ein Kleinod der modernen Architektur, das Fagus-Werk, 1911 als Erstlingswerk von dem Architekten und Bauhausgründer Walter Gropius erbaut. 2011 wurde das Fagus-Werk vom UNESCO-Welterbekomitee in die Welterbeliste aufgenommen. In Freden kreuzt Ihr die Leine und schon bald ist das Ziel, der **PS.Speicher** in der Bier-, Fachwerk- und ehemaligen Hansestadt Einbeck erreicht.

Im ehemaligen Einbecker Kornspeicher, wo früher auch Futter für starke Pferde

lagerte, stehen heute historische Pferdestärken. Als größtes Museum seiner Art in Europa beherbergt der PS.Speicher über **400 Fahrzeuge** auf zwei, drei und vier Rädern. Weitere **2300 Exponate** befinden sich in den vier Depots über das Stadtgebiet verteilt.

PS-Piloten begleiten Euch auf einer chronologischen Reise durch die Geschichte der Mobilität Deutschlands. Ausgewählte Fahrzeuge und liebevoll inszenierte Bereiche zeigen die wichtigsten technischen Entwicklungen auf und deren Bedeutung für die Menschen. Damit wird die Zeitreise nicht nur für PS-Fans zum einzigartigen Erlebnis. Nach dieser Zeitreise erwartet Euch ein Mittagssnack in der GENUSSWERKSTATT. Der Nachmittag steht dann zur freien Verfügung. Die Rückfahrt führt Euch auf direktem Wege zurück zum **Maritim Airport Hotel**.



Schloss Marienburg



Sieben Berge von Alfeld

Gesamtstreckenlänge:
ca. 220 km

Reine Fahrzeit:
ca. 3,5 Stunden

Dauer:
ca. 8 Stunden





© Kulturstiftung Kornhaus

Hauptausstellung

Tourenziel

PS.SPEICHER

Tiedexer Tor 3, 37574 Einbeck



© Kulturstiftung Kornhaus

Außenansicht PS.SPEICHER

Leistungen

- **Parken** direkt vor dem PS.Speicher
- **Eintrittsgeld** zur Erlebnisausstellung
- **Führung** durch die Ausstellung
- **Mittagsbuffet**



© Kulturstiftung Kornhaus

PS.SPEICHER



06
HEIDE[N]SPASS

Mit zwei PS durch die Heide zum Schäferstündchen

SAMSTAG
25. MAI 2024

55€ p.P.

Auf dieser Autofahrt lernt Ihr das Kerngebiet der norddeutschen Tiefebene, die, vom Menschen durch Abholzung für die Salzgewinnung in der Hansestadt Lüneburg geschaffene, Lüneburger Heide kennen.

Der Weg zu Eurem Zielort Faßberg streift die alte Residenzstadt **Celle**, das südliche Tor zur **Lüneburger Heide**. Im weiteren Verlauf entdeckt Ihr eine **einzigartige Landschaft**, Heide- und Moorflächen mit einer besonderen, teils mystischen, Ausstrahlungskraft.

Jetzt, Ende Mai, ist die Wollgrasblüte in den Mooren auf ihrem Höhepunkt. Dieser wasserreiche Lebensraum ist die Heimat vieler Pflanzen- und Tierarten. Die spärlichen Reste der ursprünglichen Moore stehen heute meist unter Naturschutz und der Torfabbau ist verboten. Die Moore werden wieder vernässt, binden Kohlenstoff und bilden Torf. Ein zentraler Beitrag zum Klimaschutz.

Ihr erreicht den **Parkplatz Oberohe Heide**. Erlebt von dort eine Zeitreise mit Pferd und Wagen in seiner schönsten Form und lasst Euch nebenbei vom erfahrenen Heidekutscher Paul Adams mit seinem angelsächsischen Humor und seinem Team den Zauber der

Lüneburger Heide näherbringen. Genießt die herbe Schönheit der kargen und romantischen Heidelandschaft. Zur Mittagszeit wird ein Imbiss inmitten der Heide gereicht.

Anschließend habt Ihr noch ein **Rendezvous mit einem Schäfer** und seinen Heidschnucken, den vierbeinigen Landschaftspflegern. Erlebt hautnah eine der letzten gehüteten **Heidschnuckenherden** und erfahrt Wissenswertes über die Heidschnuckenhaltung und -zucht früher, zur Zeit der Heidebauernwirtschaft, und heute. Nach diesem unvergesslichen Erlebnis tretet Ihr die Rückfahrt durch die schöne Lüneburger Heide zum Maritim Airport Hotel an.



Wollgrasblüte



Gesamtstreckenlänge:

ca. 200 km

Reine Fahrzeit:

ca. 4 Stunden

Dauer:

ca. 8 Stunden



Lüneburger Heide

Tourenziel

Parkplatz Oberohe Heide
Oberohe 7, 29328 Faßberg



Kutschfahrt

Leistungen

- Kutschfahrt
- Mittagsimbiss
- Rendezvous mit Heidschnucken



Schafstall



07
WELFENPERLEN
BUSTOUR

SAMSTAG
25. MAI 2024

55€ p.P.

Sektperlen und Gartenpracht

Auf direktem Wege bringt Euch ein komfortabler Reisebus in die malerische, über 800 Jahre alte, Kleinstadt **Neustadt am Rübenberge**. Die Ortsbezeichnung „Rübenberge“ leitet sich von der geographischen Bezeichnung „Rouenberg“ ab, eine Erhebung, auf dem eine mittelalterliche Burg thronte.

Bei einem Rundgang durch Neustadt erzählen Euch erfahrene Stadtführer interessante Geschichten und spannende Fakten anhand von 11 Sehenswürdigkeiten, so z. B. das **Schloss Landestrost**, eines der schönsten

Bauten der Weserrenaissance, dem historischen Amtsgarten mit dem „**Grünen Gewölbe**“ und dem „**Löwen Denkmal**“ und die ersten Anlagen zur Energiegewinnung vor Jahrhunderten.

Anschließend taucht Ihr im kühlen Kellergewölbe mit allen Sinnen ein in die einzigartige Geschichte der **Firma Duprès & Co.** Fritz Kollmeyer, ein Vorfahr der Inhaberkolonie Kollmeyer, gründete 1858 in Reims, im Zentrum der Champagne, das Unternehmen während seiner Reise durch die Ferne. Namensgeber war Kollmeyers Lehrmeister, Monsieur Duprès. 1888 erwarb der „Alte Fritz“, wie er in Neustadt genannt wird, die Nutzungsrechte der Gewölbekeller unterm Schloss Landestrost.

Ein Kellermeister des Hauses berichtet Wissenswertes über die Geheimnisse der Sektkellerei, bevor es ans Probieren geht. Vier exquisite Sekte und verschiedene Liköre und Brände werden Euch zur Verkostung angeboten.

Zur Erholung erwartet Euch anschließend im „**Pfannenschmaus**“ – im Ratskeller – ein Mittagessen. Nach der Mittagspause fährt Euch der Reisebus zurück nach Hannover zu den Herrenhäuser Gärten.

Die **Herrenhäuser Gärten**, zirka 50 Hektar groß, bestehen aus dem „Großen Garten“, dem „Berggarten“, dem „Georgengarten“ und dem „Welfengarten“. Der „Große Garten“, seit 1714 in unveränderter Pracht zu genießen, umfasst u.a. die „Große Fontäne“ mit 72 Metern Höhe, das „Gartentheater“ mit 30 goldenen Figuren, das „Große Parterre“ als „Festsaal im Freien“, einen Irrgarten und viele Sondergärten mit schattigen Gängen, kleinen Nischen und geheimen Räumen. Der „Große Garten“ zählt zu den bedeutendsten Barockgärten in Europa und ist der einzige in seinem ursprünglichen Antlitz erhaltene Barockgarten nördlich der Alpen.

Der „Berggarten“, der 1704 seinen Anfang als Maulbeerplantage nahm, beherbergt heute eine Orchideen-Dauerausstellung von Weltrang und auf dem Freigelände gibt es über 12.000 Pflanzen aus aller Herren Länder zu bewundern.

Ab zirka 16:30 Uhr steht der Reisebus zur Rückfahrt zum Maritim Airport Hotel bereit.



Schloss Landestrost



Bibliothekspavillon im Berggarten



Orangerie

Leistungen

- **Busfahrt**
- **Stadtführung** Neustadt am Rübenberg
- **Führung** Sektkellerei
- **Mittagessen**
- **Eintritt** Herrenhäuser Gärten



Sektkeller

Bereit für die Ehrenrunde?

GALAABEND

SAMSTAG
25. MAI 2025

79€* p. P.

ABLAUF

Sektempfang: 18:30 Uhr

Saaleinlass: 19:00 Uhr

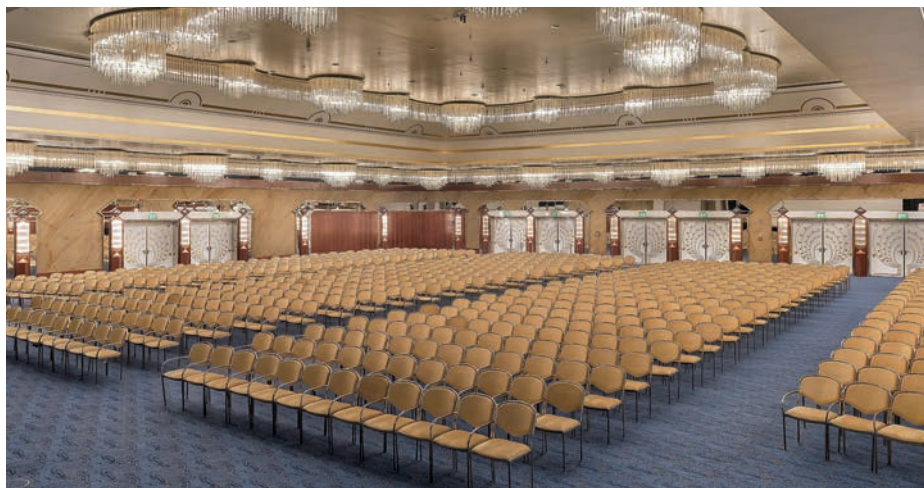
Begrüßung: 19:30 Uhr

Seinen Höhepunkt und Abschluss findet unser Jahrestreffen im Ballsaal des Maritim Airport Hotels. Nach dem Sektempfang im Foyer bitten wir Euch in den festlich eingedeckten **Saal Maritim**.

Durch den Abend führt Euch die charmante **MDR-Moderatorin Susi Brandt**, ebenfalls stolze Besitzerin eines 107ers.

Das **Vier-Gänge-Menü** wird begleitet von dezenter Dinnermusik. Im Laufe des Abends findet die Verlosung der Tombola statt. Für gute Stimmung sorgt die **Musicband „PLEASURE-music“**.

Es wird um Abendgarderobe gebeten!



* 79 € pro Person für **Mitglieder**, 99 € pro Person für **Nichtmitglieder**



08

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

SONNTAG
26. MAI 2024



Ab 10:00 Uhr findet die **ordentliche Hauptversammlung des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e. V.** im **Saal Langenhagen** des **Martim Airport Hotels Hannover** statt. Die Versammlungsräume im Hotel sind ausgeschildert.

Um planen zu können, bitten wir um eine verbindliche Nennung auf dem **Anmeldebogen**.

Für diejenigen, die nicht an der Versammlung teilnehmen, bieten wir eine kostenlose **Flughafenführung** an.



09

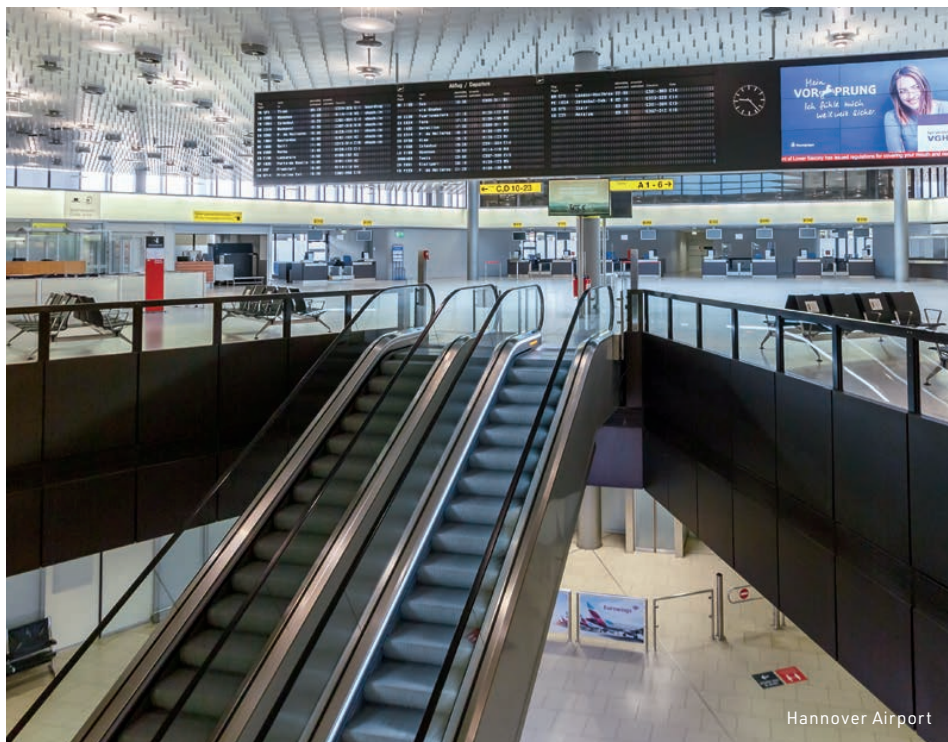
FLUGHAFENFÜHRUNG

SONNTAG
26. MAI 2024

Als **Partnerprogramm** zur Jahreshauptversammlung bieten wir eine kostenlose Flughafenführung an. Da die Führung auch durch den Hochsicherheitsbereich geht, muss der Personalausweis zwingend mitgeführt werden!

Bitte beachtet eine verbindliche Anmeldung unter Angabe der Personalausweisnummer!







Rückblick auf die Klassikwelt Bodensee 2023

Friedrichshafen – Wie jedes Jahr erwachte das Messegelände in Friedrichshafen erneut zum Leben, als Oldtimer-Enthusiasten sich zur Klassikwelt Bodensee versammelten. Das pulsierende Herzstück der Oldtimer-Szene zog nahezu 40.000 Besucher an, die in diesem Jahr mit teils neuen Interessen und Erwartungen kamen.

Es ist bekanntlich so: „Nach der Messe ist vor der nächsten Messe“. Doch bevor wir unseren Blick in die Zukunft richten, lohnt es sich, innezuhalten und die Highlights dieses Jahres Revue passieren zu lassen.

Ein besonderer Dank geht an unsere engagierten Messehelfer. Ohne ihre unermüdliche Arbeit wäre es uns nicht möglich gewesen, ein derart erfolgreiches Event auf die Beine zu stellen. Mit ihrem Einsatz waren sie das Rückgrat dieser Veranstaltung.

Die Messe bot die perfekte Plattform für zahlreiche spannende Gespräche, insbesondere mit neuen Clubmitgliedern. Der Austausch war intensiv und zeigte einmal mehr, dass die Leidenschaft für Oldtimer stetig wächst.

In diesem Jahr konnten wir jedoch eine Verschiebung in den Interessen der Besucher feststellen. Dies bietet uns die Chance, unser Angebot in den kommenden Jahren noch gezielter auszurichten.

Ein besonderer Blickfang sollte unser 560 SL sein. Für die Zukunft nehmen wir



uns vor, die Probefahrten besser zu kennzeichnen und das Interesse daran noch weiter zu steigern. Außerdem planen wir, unsere Fotobox prominenter zu präsentieren, um Besuchern eine bleibende Erinnerung an die Messe mitzugeben.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei LILE für die herausragende Präsentation und das Design unseres Clubstandes bedanken. Die Platzwahl, die hervorragende

Bewirtung und der unvergessliche Abend für unsere Helfer haben maßgeblich zum Erfolg beigetragen. Ein weiterer Dank geht an die fleißigen Helfer von RT 89 Ulm und allen Mitgliedern von RT 88. Ihr Einsatz hat





Wo Klassiker zu Hause sind.

Ob Instandsetzung, Teilrestauration, Wartung oder Service, wir achten auf Detailgenauigkeit und absolute Perfektion Ihrer Mercedes-Benz Oldtimer. Von der KFZ-Technik über Motorenbau, Sattlerei, Karosseriebau und eigener Lackiererei, in unserer professionellen Werkstatt haben Sie garantierte schwäbische Handarbeit. Wir bieten auch An- und Verkauf von Young- und Oldtimern der Marke Mercedes-Benz. Nutzen Sie unsere 80-jährige Erfahrung und geben Sie Ihren Oldtimer in meisterliche Hände.



diese Veranstaltung zu etwas ganz Besonderem gemacht.

Wir freuen uns bereits jetzt auf das nächste Jahr und sind gespannt, welche Überraschungen die Klassikwelt Bodensee dann für uns bereithält. Bis dahin, haltet eure 107er in Ehren und auf glänzendem Kurs!

Leiter RT 88
Bruno Wehinger



50TH OLDTIMER GRAND PRIX

Der „Klassiker für Klassiker“ ...

... feierte am Wochenende 11. bis 13. August einen runden Geburtstag und wie die Jahre zuvor waren wir mit einem Club-Stand wieder aktiv mit dabei. Bei der 50. Auflage des Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring traten rund 500 historische Rennwagen aus fast allen Epochen und Kategorien des Motorsports an, um auf dem traditionsreichen Eifelkurs noch einmal ihre Kräfte zu messen. Zahlreiche automobile und menschliche Stars von einst entführten die über 50.000 Besucher am Wochenende in den Rennsport vergangener Dekaden – von den Anfängen bis zur Jahrtausendwende reichte der Bogen der Tourenwagen und GTs, Sportwagen und Formel-Boliden. Wer Videos der Rennen sehen und mehr Informationen rund um das Wochenende sehen möchte, findet diese auf der offiziellen Homepage unter oldtimergrandprix.com.



Der Club - Stand

Bereits im vergangenen Jahr habe ich gemeinsam mit meinem Sohn Sebastian und meinem Wohnmobil den Club-Stand vor Ort betrieben und in diesem Jahr kam dann noch mein Enkel Joshua mit dazu. Wir waren aber

nicht allein, denn Lissi und Wolfgang vom RT 53 Sieben-gebirge haben aktiv, beginnend von der Vorplanung, dem Aufbau am Donnerstag bis zum Abbau am Sonntag unterstützt und Patrick (Vorstand Öffentlichkeitsarbeit) sowie unser Präsidentenpaar Sonja und Günter haben



das Wochenende vor Ort überall mitgeholfen – super Teamarbeit.

Nachdem wir im letzten Jahr mit dem alten Zelt ordentlich „gekämpft“ haben, hat sich der Club entschlossen, ein neues Zelt anzuschaffen, welches schnell aufgebaut war und weithin als das „107 SL-Club Zelt“ für alle erkennbar war – eine gute und sinnvolle Investition. Wir waren also gut vorbereitet für unsere Clubmitglieder, die sich in deutlich größerer Zahl angemeldet hatten als im letzten Jahr, dem ersten nach Corona. Unser Präsident Günter hatte dazu noch viele Club-Shop-Artikel zum Verkauf mitgebracht und so hatte man auch noch die Wahl das ein oder andere schöne Accessoire vom Club mit nach Hause zu nehmen.



Der Freitag

Gutes Wetter hat uns am Freitagmorgen früh aus den Federn kommen lassen und bereits um 7:30 Uhr haben wir den ersten ankommenden Clubmitgliedern im Zelt Getränke anbieten können – jetzt beginnt der OGP für alle. Punkt 8:00 Uhr hörten wir dann auch die ersten Mo-

torengeräusche von der ca. 150 m entfernten Rennstrecke, das Warm-up hatte begonnen und um 8:15 Uhr nahm das Rennengeschehen mit dem Formel 3 – AvD Historic Race Cup seinen Lauf. Jetzt ging es Schlag auf Schlag und nach der Formel 3 ging es mit den CanAm&Sportscars / Groupe-C-Classics weiter und am Freitag



standen dann bis 17:55 Uhr insgesamt 14 spannende Rennen auf dem Programm.

Das Wetter hat sich ständig gebessert und es lohnte, sich für alle nicht nur die Rennen anzuschauen, sondern auch das aktuelle, wie auch das historische Fahrerlager. Näher kommt man nicht an die Rennwagen, die Rennmannschaften in ihren Boxen und die Fahrer heran. Das

Meter entfernt – sehr laut und intensiv – wunderbar!

Über den ganzen Tag war unser Club-Zelt sehr gut besucht und es gab neben Kaffee, Kuchen auch kühle Getränke, die bei der Sonne gerne genommen wurden – alles kostenfrei. Hier schon einmal mein Dank an alle Damen und Herren, die uns mit ihren großartigen Kuchenvariationen



sind für mich persönlich die spannendsten Ecken auf dem Nürburgring und solange man nicht dem Geschehen direkt im Wege steht, kann man sich überall aufhalten, sich alles in Ruhe ansehen und auch Fachgespräche führen. Direkt von der Boxengasse aus kommt man auch an die Start- und Zielgerade heran und erlebt das Rennengeschehen nur wenige

unterstützt haben und bereits Sonntagmittag waren mehr als 10 Kuchen auch gegessen!

Nach dem letzten Rennen füllte sich dann auch unser Club-Zelt deutlich und kurze Zeit später war klar, dass zwar der Abend trocken blieb, aber nicht die Nacht – ein großes Regengebiet zog aus den Vogesen herüber und alle Anwesenden



An-/Verkauf



Werkstatt



Showroom



Teleshop



Wir sind einer der größten Händler für klassische Mercedes SL Cabrios (R107) im gesamten süddeutschen Raum mit ca. 20 Fahrzeugen in unserem Showroom. Zudem finden Sie bei uns im Teleshop Stoßstangenteile und Umrüstsätze aus eigener Fertigung mit höchster Passgenauigkeit und Qualität.



SL-Kit "EUROPA" mit original Mercedes-Schweinwerfern oder alternativ mit Nachbau-Schweinwerfern erhältlich!

www.ziegler-classic-cars.com
Telefon +49 (0)8253-99970
info@ziegler-classic-cars.com

Aktueller Fahrzeugbestand online auf unserer Internetseite und bei mobile:
<https://home.mobile.de/ZIEGLERGBH>



Unseren Showroom finden Sie direkt hier:
Schrobenhausener Str. 56, 86554 Pöttmes



halfen dabei, das neue Zelt mit Seitenteilen „wetterfest“ zu machen und nach der nassen Nacht konnten wir sagen, dass wir erfolgreich waren!

Wir hatten auch zwei große Grills vor Ort und viele hatten ihr Grillgut mit dabei und so konnte am Abend (wie auch über den ganzen Tag) ausgiebig gegrillt werden.

Der Samstag

begann in der Nacht mit heftigen Regenfällen, die zum Morgen hin deutlich nachließen und es konnte abtrocknen. Meine beiden Jungs haben mit mir die Nacht gut im Wohnmobil verbracht und so konnten wir unseren Mitgliedern, die im Zelt oder Auto die Nacht verbracht haben, am Morgen Kaffee und Kuchen anbieten und so galt es erst einmal gemeinsam zu frühstücken.

Der Rennsamstag begann pünktlich um 8:00 Uhr mit dem Warm-up und den ersten Rennen – es war ein langer Tag angesagt bis zur Zielflagge des letzten Rennens der Zweisitzigen Rennwagen und GT bis 1960/61 um 22:00 Uhr.

Früh kamen dann auch die ersten Clubmitglieder, die alle im Club-Shop den Zugang zum Parkplatz B2 gekauft hatten – ohne diese Parkkarte kam man nicht in den Bereich der Clubs und musste seinen SL/C auf den großen Parkplätzen rund um den Nürburgring abstellen und damit weite Fußwege auf sich nehmen. Über den Tag verteilt war dauerhafter reger Betrieb in unserem Zelt und für unsere Besucher ist es sehr angenehm, zwischen den einzelnen Rennen Kaffee, Kuchen oder Getränke zu sich zu nehmen oder das mitgebrachte Fleisch auf dem Grill zuzubereiten und sich vor allem gut zu unterhalten mit Gleichgesinnten.

Traditionell wird das Club-Zelt am Samstagabend zu den Abendrennen geschlossen und wir alle haben uns gemeinsam auf der Haupttribüne die spannenden Rennen bis zum abschließenden Feuerwerk angesehen.

Als das letzte Rennen und das darauffolgende Feuerwerk zu Ende waren, versammelten sich

noch viele Clubmitglieder in unserem Zelt und wir verbrachten einen schönen gemeinsamen Abend.

Der Sonntag

begann wie die anderen Tage mit den ersten Clubmitgliedern, einem gemeinsamen Frühstück, dem Warm-up ab 8:00 Uhr und den ersten Rennen. Der Vormittag wurde wieder genutzt, sich die Rennen anzuschauen, das Fahrerlager und die Boxengasse zu besuchen und die letzten Stunden des Rennengeschehens aufzusaugen. Viele Mitglieder haben den Sonntag noch einmal genutzt und bis zum frühen Nachmittag haben wir im Club-Zelt unsere Gäste mit allem gewünschten versorgt. Aber einmal ist auch Schluss und der Abbau begann gegen 14:00 Uhr, denn wir hatten noch ein paar Stunden Fahrt vor uns und mussten zudem das Club-Zelt und die Industrie-Kaffeemaschine bei Herrmann vom 129er-Club abgeben, der es mit seinem Sprinter zu den „Schönen Sternen Hattingen“ mitgenommen hat – so helfen sich die Clubs übergreifend in allen Bereichen und sparen damit Kosten und Aufwand!

Der Abbau ging wie der Aufbau in Ruhe vonstatten und bald hatten Lissi und Wolfgang ihren Anhänger mit den beiden Grills geladen, das Zelt und weiteres Material wurde im Wohnmobil verstaut und am Ende war auch der Kühlwagen zur Übergabe an den Getränkehändler fertig.

Bilanz

Das Clubangebot, welches wir unseren Mitgliedern mit Getränken, Kuchen, den beiden Grills etc. kostenfrei anbieten, ist hervorragend angenommen worden und die vielen Danksagungen haben allen Verantwortlichen recht gegeben, in dem, was und wie wir es aufgezogen haben.

Wir werden auch wieder mit Wohnmobil, Zelt und Kühlwagen im Jahr 2024 vor Ort sein und mein besonderer Dank gilt allen Helfern und vor allem meinem Sohn Sebastian und meinem En-



kelsohn Joshua, die beginnend bei den vorbereitenden Maßnahmen am Mittwoch bis Sonntagabend an allen Ecken geholfen und unterstützt haben.

Dass es mit der traditionsreichsten und größten deutschen Rennveranstaltung für historische Fahrzeuge weitergeht, ist ebenfalls bereits sicher: Voraussichtlich am zweiten August-Wochenende findet im Jahr 2024 der 51. Oldtimer-Grand-Prix auf dem Nürburgring statt. Nach dem erfolgreichen Jubiläum und dem optimistischen Blick in die Zukunft ziehen die Organisatoren des Events zufrieden Bilanz: „Das Wochenende war für uns als langjährige Organisatoren eine Geburtstagsparty voller positiver und besonderer Momente“, fasst Organisationsleiter Wolfgang Schulz zusammen.

Reinhard Krell

Vorstand IT und Leiter RT 34 Kassel



The World Of Classic Cars



Als der führende Restaurierungsbetrieb für Mercedes-Benz-Klassiker setzen wir seit fast vier Jahrzehnten Qualitätsmaßstäbe bei Teil- und Vollrestaurierungen, Reparaturen und Wartungen.

Zudem verfügen wir über eines der größten Ersatzteillager für Original- und hochwertige nachgefertigte Teile und erstellen Gutachten für Mercedes-Benz-Klassiker.

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-17 Uhr, Samstag 9-12 Uhr.
Unser Firmenportrait ist als Broschüre für € 10,- erhältlich.

Since 1984

KIENLE
Automobiltechnik GmbH
The World Of Classic Cars -
Restoration And Trading

www.kienle.com
email: info@kienle.com

71254 Heimerdingen (bei Stuttgart) · Max-Planck-Str. 4
Tel. (49) 71 52/901 63-0 · Fax (49) 71 52/901 63-115

Besuchen Sie unsere große Verkaufshalle mit über 50 klassischen und exklusiven Fahrzeugen!

Classic Days 2023 in Düsseldorf

Nostalgie & Charity – getragen vom gemeinnützigen und ehrenamtlichen Verein Classic Days konnte wieder mit tollen Inhalten begeistern, schuf das typische Classic-Days Ambiente für eine Sommer-Picknick-Gartenparty-Stimmung und war Plattform für viele Begegnungen.

Insgesamt kamen 35.800 Besucher zu den Classic Days. Der Anteil von Familien mit Kindern war beim ausgesprochen familienfreundlichen „Festival of Motoring Culture & Lifestyle“ wieder recht hoch. Leider hat diesmal das Wetter nicht so gepasst, bei einer sommerlichen Wetterprognose wären sicherlich mehr Fans und Besucher in den „Green Park“ nach Düsseldorf nahe der Messe gekommen. Die Organisatoren ziehen aber dennoch eine positive Bilanz und danken allen Kooperationspartnern, Teilnehmern, Clubs, Dienstleistern, Fans und Besuchern.

Wir als 107er-Club hatten insbesondere wegen der schlechten Wetterprognose nur die Hälfte der Besucher auf unserem Stand. Dabei war alles bestens gerichtet. Wir hatten ein sogenanntes Club-Package

gebucht, was ein großes Zelt, Parkplätze und Eintrittskarten beinhaltet. Die Idee vom Veranstalter war, dass sich u. a. die Mercedes-Benz Clubs gemeinsam präsentieren können. Dieser Idee sind aber nur wenige Mercedes-Clubs gefolgt und obwohl wir ein großes Package gebucht hatten, war unser Zelt und unsere Parkplätze enttäuschenderweise am Ende des Geländes gelegen. Vergangenes Jahr hatten wir direkt an der Zufahrt unseren Standort und unsere Parkplätze. Da die Karten auch erst kurz vor der Veranstaltung bei uns zur Verteilung ankamen, hatten wir zudem Probleme, die im Package enthaltene Kartenzahl an Clubmitglieder zu verteilen/verkaufen.

Wir hatten am Stand viele nette Begegnungen und Benzingespräche und haben uns durch das Wetter nicht die Stimmung vermiesen lassen. Besonders erwähnt seien Clubfreunde aus Frankfurt am Main, die



extra wegen der Classic Days einen Tagesausflug nach Düsseldorf gemacht hatten.

Für die Augen wurde den Besuchern viel geboten, was historische Fahrzeuge jedweder Marken, Shops für alles Erdenkliche an Zubehör, Kleidung usw. betrifft.



Der Rundkurs bot den Fahrerinnen und Fahrern vieler historischer Fahrzeuge und historischen Rennwagen eine Plattform für die Demonstration der Fahrkünste.

Fahrerlegenden und Motorsport-Prominenz waren vor Ort, hielten Smalltalk, gaben Autogramme. Leopold Prinz von





Bayern war gut gelaunt, startete in den Le Mans Läufen; Jochen Mass berichtete vom e-fuel-Einsatz mit aramco-synthetischen Kraftstoffen bei der Mille Miglia im Mercedes-Benz 300 SL Flügeltürer.

Die Classic Days 2023 sind am Sonntag, dem 6. August, etwas früher als geplant zu Ende gegangen. Der Freitag und Samstag waren noch geprägt von überraschend angenehmen Temperaturen und insgesamt besserem Festival-Wetter als vorhergesagt – unterbrochen von zwei Schauern – war der Sonntagvormittag zwar wechselhaft, aber immerhin überwiegend trocken. Nachdem die Organisatoren aber gegen 13.00 Uhr eine amtliche Wetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes mit der An-



kündigung von starken Gewittern, Starkregen und Windböen bis zu 55 km/h (30 Knoten, Windstärke 7) erhielten, wurde im Hinblick auf die Sicherheit von Besuchern, Teilnehmern, Kooperationspartnern die Veranstaltung durch Lautsprecherdurchsage für 13 Uhr beendet.

Wir vom RT 40 Düsseldorf haben alles gut vorbereitet, haben Presenz gezeigt, aber es sollte diesmal nicht so sein wie im Vorjahr, wo wir bei bestem Wetter und einem gebührenden Platz im Einfahrtbereich unsere Mitglieder und Schäfchen direkt zu uns lenken konnten.



Wir als RT 40 sind sehr gerne, mit den Rahmenbedingungen von 2022, wieder für unseren Club dabei, im Jahre 2024!

RT 40 Düsseldorf



100 Jahre Le Mans

Das 24h Rennen von Le Mans gehört zweifelsfrei zu den bedeutendsten Rennen weltweit. Neben dem üblichen 24h Rennen gibt es auch noch eine regulär zweijährlich stattfindende Classic Variante, bei der die 24h-Rennboliden der ersten sieben Jahrzehnte, aufgeteilt in verschiedenen Grids, antreten.

Die 24h Rennen sind und waren schon immer ein Rundkurs auf öffentlichen Straßen, welche für die Veranstaltung gesperrt werden. Eine abgeschlossene Rennstrecke ist der Bugatti Circuit, der sich mehr oder minder nur die Start- und Zielgerade mit dem knapp 14 km langen Straßenkurs teilt. Der Bugatti Circuit spielt für die 24h Rennen keine Rolle, wohl aber für die Veranstaltungen, welche im Rahmen der Rennen stattfinden. Dort gibt es dann Stände, Attraktionen, Fahrzeugausstellungen und Menschenmassen schieben sich über den Ring, wie auch über das restliche Gelände, während die Rennen um das Gelände auf dem Straßenkurs stattfinden. Ursprünglich dienten die 24h Rennen als Nachweis der Zuverlässigkeit von Automobilen. Nun, das hat schon in früheren Jahren nicht immer funktioniert und daran hat sich bis heute nichts geändert.

Bei der 24h Le Mans Classic dürfen auch Besitzer von bestimmten Oldtimern „Happy-Few-Cars“ ins Infield um den Bugatti Circuit. Und wenn's denn sein muss, dürfen sie auch einige Runden auf dem legendären Straßenkurs drehen.

3 SL vor dem Hotel de France



Band im Cadillac

Unsere Freundin und Clubkameradin Bettina hatte sich dereinst in den Kopf gesetzt, auch mit dem Oldtimer auf das Gelände zukommen. Da so etwas in der Gruppe viel mehr Spaß macht und praktischerweise fast alle Autofreunde und -freundinnen „Happy-Few-Cars“ fahren und unser Club akzeptiert wurde, konnten wir 2012 erstmalig

auf das Gelände ins Infield. Also fast alle. Wir leider nicht, denn unser Mercedes 190 E 2.3 war nicht gelistet und wir mussten draußen parken, was lange Fußwege garantierte. 2014 dann das gleiche Spiel.

Das änderte sich jedoch 2016, denn wir hatten uns zwischenzeitlich noch einen Mercedes 450 SL gekauft. Und der darf rein, was unsere Laufstrecken deutlich verkürzte. Bedauerlicherweise zeigte sich unsere Neuerwerbung noch nicht so ganz von der zuverlässigen Seite. Startschwierigkeiten und ein im Stau überkochender Kühler trübten das Bild. Aber das war auch genauso gewünscht, denn ich wollte die Schwachstellen unseres 107er kennenlernen und beheben. Das hätte auch fast geklappt, aber eben nur fast.

Auf der Fahrt 2018 nach Le Mans brach in der Champagne das Gelenk der linken Koppelstange des hinteren Kurvenstabilisators. Zwei Mercedeswerkstätten vor Ort lehnten die Reparatur ab, sodass wir mit dem Defekt bis Le Mans weiterfahren. Der ADAC vermittelte dann in Le Mans eine Boschwerkstatt, die sich unseres Benz annahm und den Schaden provisorisch reparierte. Als der Werkstattmeister unsere Einfahrplakette für die Rennstrecke in der Windschutzscheibe sah, wollte er noch nicht einmal Geld für seine Aufwände haben. Er hätte unser Auto auch komplett wieder instandgesetzt, denn der ADAC bot an, eine Koppelstange per Express zuzusenden. Aber mir genügte die provisorische Reparatur, denn es war klar, zuhause besteht wieder etwas Handlungsbedarf im Hinblick auf Nacharbeit und Dank Corona durfte die dann auch etwas länger dauern.

Die Le Mans Classic 2020 fiel wegen Corona komplett aus und so kamen wir erst 2022 wieder nach Le Mans. Und jetzt auch mit einem 107er, der auch zuverlässig funktionierte und für den auch 800 km Etappen am Stück kein Problem mehr darstellten.

Nun waren wir bereits das fünfte Mal bei der Le Mans Classic und eigentlich hätte das auch gereicht, hatten wir doch schon beim dritten Mal eine weitere Teilnahme ausgeschlossen. Aber 2023 stand das 100. Jubiläum an. Außerdem hatte unsere Clubpräsidentin schon wieder die exklusive Anmietung unseres Schlosses klargemacht, denn ein Club wohnt am besten in einem Château. Ja, richtig gelesen, wir wohnen in einem kleinen Schloss, was wir für uns komplett mit Personal anmieten. Das klingt alles sehr abgefahren – und das ist es auch. Letztlich halten sich die Kosten in Grenzen, da sie sich auf mehrere Paare aufteilen. Ein Teil unserer Mitfahrer organisiert ihre Übernachtung auch anders. Die größere Herausforderung besteht darin, im eigenen Bekannten- und Freundeskreis autobeegeisterte Mitmieter zu finden, die sich nicht schon nach wenigen Stunden gegenseitig die Köpfe einschlagen. Bisher hat das bei uns wundersamerweise jedoch immer funktioniert. Ich habe allerdings bis heute noch nicht verstanden, warum. Die Zusammensetzung der Gruppe blieb jedenfalls über die Jahre relativ stabil. Und schnell war klar, dass alle auch 2023 zum Jubiläum wieder bei der Le Mans Classic dabei sind. Mittlerweile sind wir mit drei 107ern vertreten.

Wir waren uns bewusst, dass die Veranstaltung aufgrund des Jubiläums dieses Mal etwas größer ausfallen wird. Es wurden 9.200 Clubfahrzeuge anstelle der 8.000 in den Jahren zuvor erwartet. Hatten wir in den vergangenen Jahren immer einen guten bis gar optimalen Stellplatz erhalten, so hat es uns dieses Mal ganz an den Rand des Platzes geworfen und wir standen erstmalig nicht direkt am Bugatti Circuit. Da half auch die Intervention unserer Clubpräsidentin nichts. Damit wurden die Fußwege wieder etwas länger, aber immer noch besser als vor dem Gelände zu parken.

Nach einer Zwischenübernachtung hinter Reims fuhren wir am nächsten Morgen in unser angemietetes Château, in dem wir die nächsten 8 Tage verbringen durften. Mittlerweile stellt sich tatsächlich das Gefühl von „nach Hause kommen“ ein, wenn wir auf die Allee zum Château einbiegen. Nach der Begrüßung der Haushälterin haben wir es uns am Pool gemütlich gemacht und die Ankunft der Mitbewohner erwartet. Nach und nach wurde es voller am Pool, bis auch die Letzten eintrafen.

Zwei Tage später öffnete dann die Rennstrecke. Und da wir mit großem Andrang und Stau rechneten, fuhren wir entsprechend früh los. Aber der Stau blieb aus, so waren wir bereits vor der Öffnung an unserem jedoch noch verschlossenen Eingangstor. Wir erfuhren, dass das Südtor bereits offen sein soll. Also fuhren wir am Gelände vorbei und nutzten die Einfahrt über das Südtor. Den Weg zum Bugatti Circuit waren wir in den vergangenen Jahren mehrfach abgelaufen. So war es auch kein Problem für uns, den Weg zurück zum Bugatti Circuit durch das Chaos um den Südeingang zu bahnen. Am Circuit angekommen,



Bugatti Circuit

Le Mans von oben





Oldtimerbusse am Dunlopbogen

war alles leer. Kein Auto, keine Menschenseele, einfach nichts und niemand. Unser Eingang war noch immer zu und hielt die Massen fern. Es war traumhaft, die Strecke komplett leer zu sehen, die wir sonst nur hoffnungslos bevölkert kannten. Da lag sie nun vor uns und wir waren allein auf weiter Flur. Ein unbeschreibliches Gefühl. Langsam bog ich auf den Bugatti Circuit ein, sah mich abermals um und vergewisserte mich, dass wir auch wirklich allein waren und dann....!

Es hat Spaß gemacht, zumal ich bisher nie auf dem eigentlichen Straßenkurs gefahren bin, obwohl ich durch Buchen

eines Tracklaps gedurft hätte. Aber die Hatz mit anderen wollte ich meinem Auto nicht zumuten. Danach haben wir dann unseren Stellplatz am Rand gesucht und auch irgendwann gefunden. So langsam füllte sich dann auch der Platz und Autos und Besucher strömten durch die Tore auf das Gelände. Und dann war es wieder so, wie wir es kannten.

Automobilia Verkaufsstände, übervolle Shops mit Bekleidungen und Memorabilia, natürlich Essen und Trinken, was das Herz begehrt, eine in ihrem offenen Cadillac umherfahrende Brass-Band, Tanzvorführungen, Steilwandbahn,

Filmvorführungen auf einer Outdoorleinwand, brechend volle Touristenbähnchen, welche Besucher über das Gelände fuhrten, Oldtimer Doppeldecker, die über das Gelände kreisten und natürlich das Paddock, wo die Rennwagen auf ihre Einsätze vorbereitet wurden und unzählige Roller, Oldtimer, Rennwagen und Motorräder, die sich hupend und pfeifend ihren Weg durch die Menge bahnten. Ein unglaubliches Spektakel und wer wollte, konnte sich das alles von oben bei einem Hubschrauberrundflug ansehen oder in den Rennpausen mit Oldtimerbussen über die Strecke fahren.

Als wir über den Platz liefen, kamen wir auch an unserem Standplatz von letztem Jahr vorbei. Das Kiesbett hinter dem Standplatz war mit Platten und Kunstrasen abgedeckt und bot zusätzlichen Ausstellern Platz. Unser früherer Platz fungierte als Zugang. Da hätten wir dann auch nicht stehen wollen. Es war zum Jubiläum noch mehr los als üblich. Und auch der Benjafield's Racing Club, bekannt auch als Bentley Boys, hatte ein eigenes Rennen. Es starteten über 70 Bentley aus den 20er-Jahren und es war kein Schau-

lauf, sondern ein wirkliches Rennen mit Siegerehrung. Einige der Bentleys hatten bereits aus den Anfangszeiten mehr oder minder Erfolge in Le Mans eingefahren und waren nun wieder da. Die Boys schenkten sich und ihren Fahrzeugen nichts. Für mich war dies ein Highlight der Veranstaltung.

Natürlich waren auch die Little Big Mans wieder am Start. Es sind Kinder, die in dem original nachgebildeten Miniaturrennwagen mit vollem Outfit über die Strecke fahren. Es sind knapp 100 Miniaturennern und natürlich fahren sie nicht den kompletten Ring, sondern nur auf dem Bugatti Circuit, begleitet von Motorrollern und Krads, damit keinen der Nachwuchspiloten/innen der Übereifer allzu sehr packt. Und wehe, der Minibolide will nicht richtig laufen, dann bekommt Papa aber richtig Ärger.

Bisher hatten wir es noch nie in das „Musée des 24 Heures du Mans“ geschafft. Jetzt schon und es lohnt sich, auch wenn die Schlange am Eingang nicht unerheblich ist. Im Museum, wie sollte es anders sein, stehen die Rennwagen nach Jahren geordnet und da nicht alle Platz finden,

SL mit Chateau





An den Paddocks



Little Big Mans

oder auch nicht mehr existieren, hängen an den Wänden Vitrinen mit 1/43 Modellen aller gestarteten Fahrzeuge. Gut, so etwas habe ich zuhause auch von meinen Autos, aber bei mir ist die Anzahl doch eher klein. Im Le Mans Museum sind es Hunderte über Hunderte.

Nach vier Tagen war das ganze Spektakel vorbei. Und sonderbarerweise hatten wir nie einen größeren Stau,

um auf die Strecke zu gelangen. Früher war das ganz anders. Da konnten schon mal zwei Stunden im Stau vergehen. Die Organisatoren haben das offensichtlich mittlerweile gut im Griff.

Unsere Heimfahrt war dann ohne Zwischenstopp und der Benz spulte die 800 km in einem Stück ab. Ein Tankstopp genügte und wir waren wieder Zuhause.

Ob wir in zwei Jahren wieder zur nächsten Le Mans Classic fahren? Dazu gebe ich keine Prognosen mehr ab. Zu oft lag ich schon falsch.

Joachim Baier

im Rhein-Mosel-Dreieck
zwischen Loreley und
Cochem gelegen

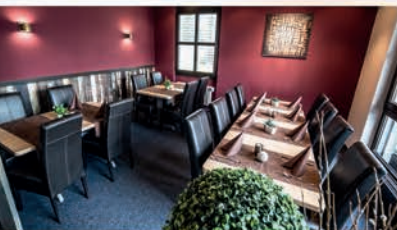


BurgStadt Hotel®
Qualität & Ambiente



Ihr First-Class Hotel im Hunsrück

-  59 Zimmer – modern & gemütlich
-  Inhaber ist echter Petrolhead & Mitglied in Markenclubs:
Mercedes 280 SLC (1981) & W126, Porsche, Ford, Opel
-  Fertige Arrangements, Events und Roadbooks „Ready to go“
-  Nur 8 km zu Deutschlands längster Hängeseilbrücke
-  Griechisches Restaurant mit schöner Gartenterrasse
-  iTAKEOFF Flugsimulator-Center mit Boeing 737 im Haus



Südstraße 34 · 56288 Kastellaun · Telefon +49 (0) 6762 4080-0 · info@burgstadt.de · www.burgstadt.de



10. Regionaltreffen des RT 83/84 in Seebruck am Chiemsee



Beim südostbayerischen Regionaltreffen haben bei schönstem Wetter die Clubmitglieder insgesamt 70 Mercedes-Benz Cabrios und Coupes der Baureihe 107 ausgestellt. Viele Besitzer sind im Club organisiert, der in seinen Regionaltreffs zu Gemeinschaftsveranstaltungen einlädt und technische Hilfe anbietet. Im Regionaltreff (PLZ) 83/84 sind über 110, deutschlandweit über 5.600 Mitglieder registriert. Damit ist er der größte baureihenbezogene Mercedes-Benz Markenclub.

Auch in diesem Jahr nutzten die Besitzer anderer SL-Baureihen die Gelegenheit mit ihren Oldtimern unser Treffen zu bereichern.

Der Segelhafen Seebruck ist ein exklusiver Veranstaltungsort. Die weißen Segelboote im Hafen, die Vielzahl der Mercedes-Oldtimer, der Blick auf den Chiemsee, das Panorama der Chiemgauer Alpen als Kulisse begeisterte auch viele Besucher, welche über das Hafengelände schlenderten.

Die Terrasse des gastlichen Hafenwirts gibt dem Treffen eine sehr familiäre und gemütliche Note und war auch zugleich Treffpunkt für angenehme und interessante Gespräche mit den SL-Fahrern und solchen, dies es noch werden wollen.





Bis 11:00 Uhr erfolgte die Einfahrt aller Teilnehmer. Das Nenngeld bei der Einfahrt betrug 10 EUR pro Fahrzeug, dafür gab es wertige Giveaways wie ein Poloshirt mit aufgesticktem Logo. Die Aufstellung im Hafen geschah nach Einweisung durch die vielen Helfer – alles war bestens organisiert und lief reibungslos ab.

Am Infostand wurden die Besucher über die Details der Baureihe 107 beraten, was rege nachgefragt wurde. Besucher, welche sich mit der Anschaffung eines SL beschäftigen, konnten von den Vorzügen der SL-Baureihe und einer Club-Mitgliedschaft überzeugt werden.

Ab 13:30 Uhr starteten die Oldtimer zur Ausfahrt in den traumhaften Chiemgau – über Bad Endorf, Antwort, Hirsberg zum Gasthof zur Post (Hirziger) in Söllhuben. Beim Nachmittagskaffee im schattigen Biergarten ließ man das Treffen gemütlich ausklingen und wünschte den Gästen im Anschluss eine angenehme Heimfahrt – Traumwetter und einzigartige Aussicht gab es noch als Abschiedsgeschenk dazu.

Wiederum konnte der stets engagierte RT Leiter Hans Träg sich auf seine Mannschaft verlassen und gemeinsam freute man sich über den Rekordbesuch an Fahrzeugen und Besuchern. Ein herzliches „Dankeschön“ gilt auch der Gemeinde Seebuck sowie den großzügigen Sponsoren, welche die Finanzierung dieses schönen Treffens immer auf das Neue ermöglichen.

Uwe Strohecker, Stv. Leiter RT 83



Der Spezialist
für Autoteppiche
seit mehr als
20 Jahren!



ab 382 €



Kofferraum ab 256 €



ab 136 €



Türverkleidung ab 72 €

▪ Maßgeschneiderte Fertigung ▪

▪ Große Auswahl an Qualität und Farben ▪

▪ Teppiche für alle Marken und Modelle ▪

Alle unsere Modelle auf www.tapis-deluxe.com

shop@tapis-deluxe.com | Tel. 09171 8531911

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass es sich hier um kein Originalprodukt des Automobilherstellers oder aus dem Kreis dessen autorisierter Zulieferbetriebe handelt.

RT Baden Tour durchs Montafon

Eine Tour mit Kaiserwetter – nicht planbar, aber möglich!

Es war Zeit wieder einmal eine gemeinsame mehrtägige 107er-Tour durchführen. Also planten wir Mitte Juni und das Gebiet sollte das Montafon in Österreich sein.

Pünktlich um 9:30 Uhr trafen wir uns am Freitag in Freiburg /Breisgau mit 15 Fahrzeugen zur gemeinsamen Anfahrt ins Montafon. Die Tour war mit 250 km geplant, nur auf Nebenstraßen und mit reichlich Pausen. GPX Geodaten wurden auf Wunsch vorab verteilt und auch die clubeigenen TomTom-Navis kamen zum Einsatz. Die reine Fahrzeit war mit fünf Stunden berechnet und betrug am Ende fast acht Stunden.

Von Freiburg aus ging es über den Titisee nach Bonndorf und die B315 nach Weizen. Danach über die Schweizer Grenze und ohne Vignette weiter nach Schaffhausen, Frauenfeld, Wattwil und Feldkirch. Dann in Österreich auf Nebenstraßen über Bludenz zu unserem Ziel,



dem Hotel Silvretta in St. Gallenkirch / Gortipohl. Ein großes Lob an die Fahrer und tollen Beifahrerinnen! Wir sind mit 15 Fahrzeugen fast durchgängig zusammen gefahren, haben uns immer wieder getroffen, aufeinander gewartet und sind

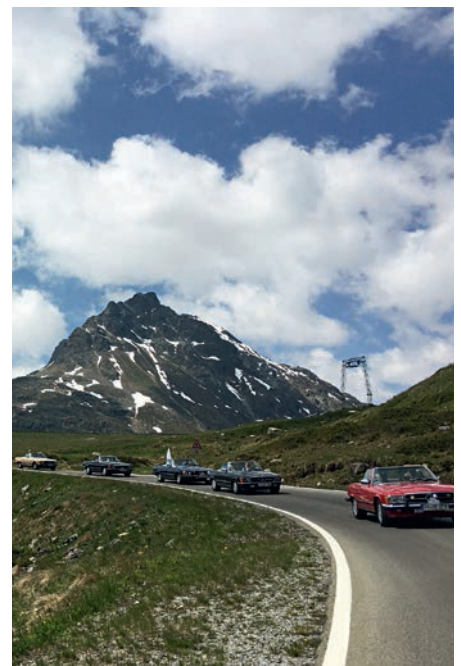


auch gleichzeitig am Ziel angekommen. Eine super „Kolonnen-Truppe“! Dort angekommen, empfingen uns auch schon die freundlichen Schwestern Simone und Kerstin, die Wirtinnen vom Hotel Silvretta. Nachdem im Montafon alle per „Du“

sind, ist bei der anschließenden „Hopfen Kaltschale“ gleich eine familiäre Stimmung entstanden. Nach dem gemeinsamen Abendessen haben wir noch einen interessanten Lichtbild-Vortrag über das harte Leben der früheren Montafoner Bergbauern gehört.

Für Samstag war eine 150 km Rundfahrt über die beeindruckende Silvretta Hochalpenstraße geplant. Diese Straße ist mautpflichtig, aber als Hotelgast mit Gästekarte bekommt man einen etwas günstigeren Tarif. Um ein Chaos mit 15 „Gästekarte“-Pkws vor dem Mautstelle zu vermeiden, hat uns Simone telefonisch an der Mautstelle angekündigt. So konnten wir gesammelt bezahlen und in einem Rutsch durch die Mautstelle fahren. Die Silvretta-Hochalpenstraße wird nicht umsonst als die „Traumstraße der Alpen“ bezeichnet. Über 32 Kehren ging es 1.000 Höhenmeter hoch. Erste Pause war die Bieler-Höhe. Die herrliche Bergkulisse der Silvretta sowie die direkt neben der Straße liegenden Seen Vermunt, Silvretta und Kops ziehen Besucher in ihren Bann. Weiter ging die schöne Fahrt hinunter ins Paznaun-Tal. Als ersten Ort erreichten wir das kleine Örtchen Galtür. Dort empfing uns Sabine vom gleichnamigen Hotel mit einem Glas Sekt, einer Tasse Kaffee oder einem Erfrischungsgetränk. Dabei





hörtten wir von einem Zeitzeugen die Geschichte über das Lawinenunglück, das im Februar 1999 Galtür heimgesucht hat. Danach fuhren wir weiter talabwärts durch das Paznaun-Tal, vorbei am bekannten Skiort Ischgl. Am Ende des Tals bogen wir nach links Richtung Arlberg ab. Dabei blieben wir immer auf den Nebenstraßen und benötigten deshalb kein Pickerl. Weiter ging es über St. Anton und den Arlberg. Dort planten wir eine weitere Pause, wo wir unsere Vesper vom Hotel Silvretta verzehren konnten. Anschließend ging es gemütlich weiter Richtung Bludenz. Vor Bludenz ging es noch mal links ab ins Montafon zurück zum Hotel.

Für den Sonntag standen diverse Aktivitäten auf dem Programm. Wer gerne fahren wollte, konnte auf eigene Faust Pässe in der Umgebung erfahren, mit der Gondel zum Golm, oder auch mit den Wanderschuhen den Höhenweg von Gaschurn nach St. Gallenkirch durchsteigen. Wer es lieber entspannt angehen wollte, konnte auch direkt vom Hotel aus etwas spazieren gehen, oder man genoss den Hotelgarten mit seinem Badeteich oder den Wellnessbereich.

Bereits um 16 Uhr war es aber Zeit für den nächsten Programmpunkt. Mit dem Bus ging es in die Gargellen zum Hüttenabend ins hoteleigene „Muggahüsli“. Einige

von uns hatten sich dazu sogar in zünftige Dirndl und Lederhosen gekleidet. Nach einem kurzen Fußmarsch vorbei an grasenden Rindern erreichten wir dann auch die urige Hütte, wo uns Simone mit ihrem Team schon mit einem Schnapserl erwartete. Für zünftige Hüttenklänge war auch gesorgt, mit einem original österreichischen Musiker. Wer allerdings einen traditionell authentisch gekleideten Einheimischen erwartet hatte, war doch etwas verwundert. Da stand ein mit zahlreichen Tattoos versehener, barfuß und in kurzen Hosen gekleideter „Jung-Rocker“ mit Gitarre vor uns und spielte von Creedence Clearwater Revival den Song: „Have you ever seen the



Rain“. Vermutlich eine Anspielung auf das tolle Wetter unserer Tour 😊. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt mit Salatbuffet, Fleisch vom Grill und Nachtisch. Wer wollte, besuchte auch den etwas versteckten und toll ausgebauten Weinkeller der Hütte für einen guten Digestif. Zur guten Laune wurde viel getanzt und unser Musiker spielte dann Stücke der 70er bis 90er-Jahre. Wir konnten auch Musikwünsche äußern, wobei die aber nur gespielt wurden, wenn der Interpret des Titels unserem Musiker persönlich „sympathisch“

war. Am späten Abend ging es dann mit dem Bus zurück ins Hotel.

Die Zeit ist schnell vergangen und am Montag traten wir die Heimreise an. Einige sind noch geblieben, sind individuell gefahren oder haben sich dem Rest der Gruppe angeschlossen, um gemeinsam über den Bodensee zurückzufahren.

Wir hatten alle eine tolle Zeit, schöne Gespräche, eindrucksvolle Touren und aufmerksame Gastgeber.

Klaus Trawniczek
RT Baden Leitung



Cabrioverdecke



www.cabrio.de

- Originale Qualität
- Perfekte Passform

- Teppiche
- Leder

K.H. Mayer
Kraftfahrzeugtechnik
Berkheimerstr. 10-12
73734 Esslingen

0711 - 35 79 000
khm@cabrio.de



GRAND ENGINEERING GRAND MERCEDES

Seiner Zeit voraus. Der Grand Mercedes sorgte bei seiner Vorstellung 1963 für Aufsehen. Die Limousine ist mit dem ersten V8-Motor der Mercedes-Benz Historie ausgestattet. Technische Innovationen wie die Komfort-hydraulik oder ein verstellbares Lenkrad prägten vieles, was heute selbstverständlich ist. Mehr Informationen unter: mercedes-benz.com/grandmercedes

Mercedes-Benz



Kirche und Kraftwerk, Küche und Karwendel

RT 93 „On the road again“

Was mal gute Tradition war, war nur unterbrochen, aber nicht vergessen: RT 93-Ausfahrten mit Programm. Im Juli war es endlich soweit, der RT 93 ging wieder auf die Straße. Zwölf Teilnehmer in sechs 107ern, mit einem Ziel: Genuss vom ersten bis zum letzten Kilometer..



Der Hotelier in Murnau schätzt Oldtimer und ihre Mannschaften

So machte sich ein buntes Gemisch aus Lackierungen, Motoren und Baujahren vom Treffpunkt Landshut aus auf die 600 km lange Tour durch den bayerischen Süden und Österreich, aufgeteilt auf drei Tage. Um München herum zunächst ein wenig Autobahnstrecke, von da an aber nur noch Kurven, Felder und Wälder. Das Wetter gab sein Bestes, weiß-blau-

er Himmel über den 6- und 8-Zylindern, hochsommerliche Temperaturen. Erste Erkenntnis: Nur wenige Kilometer abseits der Hauptstraßen zeigt Bayern sich von seiner Schokoladenseite. Zur Mittagszeit wartete am Forsthaus Ilkähöhe ein Biergarten auf die Hüter und Freunde des automobilen Kulturguts – hoch über dem Starnberger See, mit Blick auf eine Alpen-

kette, die nur darauf gewartet hatte, sich bestaunen zu lassen.

Nachdem Fahrer und SLs sich abgekühlt hatten, war es Zeit für die Weiterreise. Auf ging's nach Murnau ins Blaue Land, von wo aus in den nächsten beiden Tagen die weiteren Touren starten sollten. Nicht nur Expressionisten, Kirche und Schloss prägten Murnau, sondern schon viel länger die Brauereien. Das und noch viel mehr gab es zu erfahren im Rahmen einer Führung durch den Ort. Nach so viel Kultur war es aber dann doch Zeit für einen Praxistest von örtlicher Brau- und Kochkunst. Zweite Erkenntnis: Bier ist nicht alles, aber ohne Bier...

Am nächsten Morgen rief der Berg: Einige Teilnehmer hatten ein Zimmer mit Blick auf das wolkenlose Wettersteingebirge, umrahmt vom Esther- und Ammergebirge – majestätisch oder kitschig, das liegt im Auge des Betrachters. Die Fahrt ging aber jenseits der Berge ins Karwendelgebirge nach Österreich. Auf dem Weg dahin Zwischenstopp im Walchenseekraftwerk. 1924 erbaut, war es eines der größten Wasserkraftwerke weltweit

und der Startpunkt für die Elektrifizierung Bayerns. Ein wahrer Oldtimer der Kraftwerkstechnik, ebenso bis heute in Betrieb wie die Oldtimer der Besucher. Dritte Erkenntnis: Auch andere Oldtimer können begeistern.

Dann wartete der Kesselberg, eine Serpentinstraße, die nicht nur von Goethe auf seiner Italienreise genutzt wurde. Viele Jahre später, 1905, fand hier das erste automobile Kesselbergrennen statt. Da waren die 107er jetzt doch deutlich entspannter unterwegs. Vierte Erkenntnis: An Goethe kommt man zwar selbst in der Freizeit nicht vorbei, aber man reist bequemer als so manche Koryphäe.

Vom Pass aus öffnete sich schließlich der Blick auf den glitzernden Walchensee vor imposanter Bergkulisse: das Karwendel. Vorbei am Walchensee, dann auf kleinen, privaten Mautstraßen entlang der Isar und dem Rißbach ging es zunächst mit PS, zuletzt auf Schusters Rappen zum Etappenziel Eng Alm, einer wunderschön gelegenen Alm hinter einem Ahornwald am Fuße der steil aufragenden Laliderer Wände.

Pause – Verdient ist verdient





Natur als Gärtner – perfektes Ergebnis

Über den Tegernsee und Bad Tölz führte die Strecke am bisher wohl heißesten Tag des Jahres wieder zurück nach Murnau. Jetzt war die Kombination aus Dusche und anschließendem Bier die Rettung. Der Abend sah das Dutzend Automobilisten ermattet bei Schweinshaxe und Weißbier im Biergarten einer der beiden Brauereien vor

Ort. Fünfte Erkenntnis: Die Sonne ist doch stärker als Sonnencreme, Hut und Klimaanlage zusammen.

Am nächsten Morgen rief zwar wieder der Berg und über Nacht waren die Kräfte wiederhergestellt, das Wetter war außerdem gnädig, einige Grad weniger als am Vortag – aber das Heimweh siegte. Auf ging's zur Schluss-

etappe: Es warteten zwei Highlights des Pfaffenwinkels: Die sogenannte Wieskirche, ein barockes UNESCO-Weltkulturerbe, und der Hohe Peißenberg mit Wallfahrtskirche und imposantem Alpenblick. Auf teils verschlungenen Pfaden kurvten die 107er zum ersten Ziel.

Die Wieskirche bot so ziemlich alles auf, was bayeri-

Auf dem Weg zurück aus der Eng Alm im Karwendel



Oberbayern wie aus dem Bilderbuch





Heute mal schön nach Männlein und Weiblein getrennt

scher Barock zu bieten hat. Davor die üblichen Souvenirläden, die einige Teilnehmerinnen mit Sonnenhüten versorg-



UNESCO-Weltkulturerbe ganz nah

ten und manch männliche Begleiter mit Mercedes-Käppis. Nun kündigten sich Regenwolken an, versprochen ein wenig Abkühlung. Am Ende waren es doch nur einige Tropfen, gerade genug, um die RT 93-Karossen vom Staub der vergangenen 400 km zu befreien. Bis zum Hohen Peißenberg hatte sich die Sonne wieder durchgekämpft und bot im Zusammenspiel mit den Alpen einen beeindruckenden Blick zurück auf die Bergwelt, in der die SL-Freunde am Vortag noch unterwegs waren. Sechste Erkenntnis: Berge sind aus der Nähe und aus der Ferne faszinierend.

Noch ein paar Fotos für die Homepage des RT 93 und auf ging's zum letzten Stopp in ein Brauhaus in Herrsching am Ammersee; auch das ein Ort, wie so viele in den

vergangenen Tagen, zu dem so mancher wohl noch einmal gerne wiederkommen wird. Bei einer guten Brotzeit ging der Blick nochmals zurück, zurück auf Kirche und Kraftwerk, Küche und Karwendel, aber auch auf viele gute Gespräche und und und ... Siebte Erkenntnis: RT-Ausfahrten mit Programm? Immer wieder gerne!

Dominik Godde
RT 93
14.07.2023

Die Tour als Link gibt es auf der RT93-Seite im Internet



Blick vom Hohen Peißenberg auf die Bergwelt vom Vortag



RT 70 – in gewisser Hinsicht auf den Pfaden der „Oberschwäbischen Barockstraße“

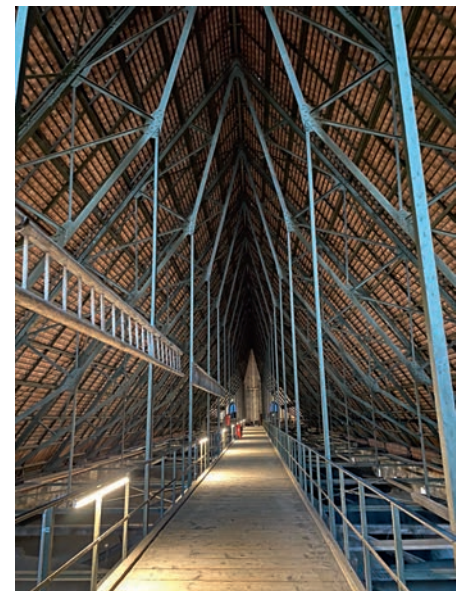
Unsere Ausschreibung zu o.g. Clubausfahrt begann u. a. wie folgt:

RT 70 hat aktuell eine besondere, architektur- und kulturgeschichtliche Ausfahrt von Ulm nach Oberschwaben organisiert. Im Mittelpunkt dieser 2-tägigen-Ausfahrt stehen besondere Sehenswürdigkeiten, die uns unser langjähriges Clubmitglied Prof. Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Kilian („Uli“) zeigen und größtenteils in seiner Eigenschaft als Architekt selbst erläutern wird.

Die Stadt Ulm war dann erstes Ziel unserer Tour, mit der Besichtigung des Ulmer Münsters und einigen markanten Punkten in der Stadt. Höhepunkt der organisierten Besichtigung im Münster war die Begehung der Dachstühle

in 40 m Höhe über dem Chor- und Kirchenschiffsgewölbe und der Begehung der Dachzone in dieser

Höhe, was nur in Begleitung und unter Anleitung des Münster-Hüttenbaumeisters stattfinden konnte. Beeindruckend waren ebenso seine Ausführungen über





die Überwachung, die Kontrolle und die permanente Revision des Gesamtkomplexes. Themen, die dem unbedarften Besucher naturgemäß völlig unbekannt sind. Ebenso die statischen Stützmaßnahmen im „Keller“ der Kirche unter dem Hauptturm, um die hohen Lasten des 1890 vollendeten 161,53 Meter hohen Turmes gleichmäßig über die Fundamente in den Grund abzuleiten.

Zweites Ziel auf der Oberschwäbischen Barockstraße war der Besuch und die

Besichtigung des renommierten Klosters Ochsenhausen.

Diese monumentale Anlage gehört zu den großen barocken Anlagen in Oberschwaben. Allein die Besichtigung der Kirche mit ihrer wunderschönen Gabler-Orgel und der Bibliotheksaal war die Anfahrt wert.

Am nächsten Tag haben wir zunächst die kirchliche Welt verlassen und zur Abwechslung ein weltliches Museum in Bad Waldsee besucht, nämlich das Erwin Hy-

mer Museum.

Wer heute die Namen Claudius Dornier, Wilhelm und Karl Maybach, Graf Ferdinand von Zeppelin nennt, kommt an Erwin Hymer nicht vorbei. Die Reise-mobil-Ikone aus Bad Waldsee hat von hier aus ganz Europa erobert.

Insgesamt konnten wir 80 Exponate an Wohnanhängern und Wohnmobilen aus der älteren und jüngeren Vergangenheit bewundern. Und wie immer in solchen Fällen hatten wir unsere Jugendzeit vor

Augen. Ach, wie war es damals doch auch schön!

Weiter ging es zum Kloster Bad Schussenried.

Der prachtvolle Höhepunkt unseres Besuchs war der Bibliotheksaal, der als einer der schönsten Räume aus der Zeit des Rokoko gilt. Ein wirklich beeindruckender Raum. Aber auch die Außentemperaturen waren nicht ohne. Ein Grund also, je nach Lust und Laune in einem kleinen Moorsee nahe Schussenried (Geheimtipp!) schwimmen zu gehen. Gesagt, getan! Die Belohnung war eine tolle Abkühlung und Erfrischung.

Unser letztes Ziel auf unserer Tour durch Oberschwaben war die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt in Steinhausen, eine ebenfalls wunderschöne Kirche des Spätbarocks. Im Volksmund auch als die schönste Dorfkirche der Welt bezeichnet!

Der Abschluss fand auf reinem, weltlichem Terrain statt; nämlich in einem Brauerei-Gasthof in Ödenwaldstetten.

Danke an Uli; er hat uns alle wieder etwas g'scheiter gemacht. Toll war's.

Jürgen Collet
RT 70



RT 80 Tagesausfahrt zum Ahornboden

am 20. August 2023

Sommer in der Stadt. Schulferien in Bayern. Sonntags bei 30 Grad! Kaiserwetter!
Was machen die Münchner? Nichts wie raus ans Wasser!



Zu diesen Zeiten sind alle bayerischen Badeseen überfüllt und die Parkplätze sind rar. Es wird dann immer schwieriger, geeignete Ausfahrtziele zu finden. Wir hatten Glück, ein Mitglied unseres RTs hat uns den „Großen Ahornboden“ empfohlen.

Nachdem wir uns den Ahornboden bereits letztes Jahr im Herbst angeschaut haben, war es klar, da muss man hinfahren.

Eigentlich darf man es nicht sagen, dies ist noch ein Geheimtipp in unserer Region und trotz himmlischen Wetter ziemlich leer, weil alle am See waren.

Was ist der „Große Ahornboden“ (es gibt auch noch einen „Kleinen Ahornboden“, aber nur zu Fuß oder mit dem Radl erreichbar)?

Am „Großen Ahornboden“ auf 1.200 m Höhe stehen ca. 2.200 Ahornbäume, teilweise aus dem 17. Jahrhundert. Laut Informationen sollen die jungen Bäume im 30-Jährigen Krieg stehen geblieben sein, weil das Vieh nicht mehr auf die Weiden getrieben worden ist. Später hat man erkannt, dass die Bäume idealen Schatten für die Kühe geben und sich auch der Ahornsamen als gute Futterbeimischung eignet.

Der Ahornboden liegt im Karwendel Gebirge, im Tal Eng und gehört zu Österreich. Das witzige ist, dass die Eng nur über Deutschland zu erreichen ist. Fahrtechnisch kann der Ahornboden auf zwei Wegen erreicht werden:

Entweder über den Sylvensteinspeicher über Fall nach Vorderriss und dann über die österreichische Grenze nach Hinterriss, oder alternativ die von uns gefahrene Strecke



über den Walchensee zur Mautstraße Wallgau nach Vorderriss und dann weiter nach Hinterriss. Ab Hinterriss gibt es dann wieder eine Mautstraße zum Ahornboden / Eng. Wir trafen uns um 09:00 Uhr an der Autobahnraststätte Höhenrain West. Insgesamt waren wir siebzehn 107er-Fahrzeuge und ein Mini Cabrio – auch ein gut aussehendes Fahrzeug.

Um 09:30 Uhr ging es los auf der Autobahn, Richtung Garmisch-Partenkirchen bis zur Ausfahrt Kochel am See. Über Kochel ging es über die berühmte Kesselbergstraße hoch zum Walchensee. Die Kesselbergstraße ist die bedeutendste Bergpanoramastraße im süddeutschen

Raum und sehr beliebt bei Motorradfahrern. Teilweise ist die Straße aber für Motorradfahrer gesperrt.

Oben am Walchensee bestätigen sich unsere Vorahnungen, alles voll, die Strände, Parkplätze, alles überfüllt. Wir fuhren weiter





am westlichen Ufer vom Walchensee über Urfeld, Walchensee und Einsiedl nach Wallgau. (Übrigens, wenn ihr mal in der Nähe seid: am südlichen Ufer vom Walchensee gibt es eine Mautstraße nach Jachenau, die Uferstraße ist direkt am See, es gibt kaum eine Bebauung und das Wasser ist an einigen Stellen Karibik blau, aber nicht fahren bei Kaiserwetter!)

In Wallgau fängt die Mautstraße nach Vorderriss an. Neben dem Ahornboden ist hier der 2. Höhepunkt dieser Tour. Die Mautstraße geht entlang der wilden Isar. Dies ist der einzige Ort in Deutschland, wo es im Naturschutzgebiet noch so einen großen Wildwasserfluss gibt. Meine Frau sagt immer, wie in Kanada, da brauche ich nicht so





weit wegzufahren! Und es stimmt, großartige Natur, eiskaltes reines Bergwasser bei 9 Grad und alles einfach mit dem Auto zu erreichen.

Am Parkplatz Nr. 3 machten wir eine Brotzeitpause direkt an der Isar, einige von uns trauten sich sogar ins

eiskalte Wasser. Es war wunderschön dort, mal etwas Besonderes. Nach 1 ½ Stunden ging es entlang der Mautstraße weiter nach Vorderriss und weiter nach Hinterriss.

Sowohl in Vorderriss, als auch in Hinterriss, gibt es jeweils ein Gasthaus „Post“ und ein paar Häuser, sonst nichts. Nach Hinterriss kommt die Mautstation zur Eng. Hier begleitet uns das Flüsschen Riss bei unserer Fahrt durch die Eng. Auch die Riss, ist wie die Isar, ein Wildwasserfluss mit teilweisen beeindruckendem Verlauf.

Nach 20 km erreichen wir den Ahornboden. Hier war Fototermin mit den Teilnehmern und unseren 107er-Schätzchen.

Anschließend fuhren wir alle durch den Ahornboden mit individuellen Fotostopps, eine Auswahl ist hier zu sehen:

Zum Abschluss ist natürlich ein gemeinsames Essen obligatorisch. Am Ende der Mautstraße gibt es einen großen Parkplatz und ein Viersterne-Hotel „Das Naturhotel am



Großen Ahornboden“, falls man länger hier übernachten will. Die Eng ist ein Wander- und Bergsteigerparadies, die Berge drumherum sind bis zu 2.600 m hoch.

Es gibt hier mehrere Möglichkeiten einzukehren, eine etwas höher gelegene Binsalm, das Viersterne Hotel oder die Eng Alm der Agrargemeinschaft. Wir entschieden uns für die Eng Alm, die u. a. auch für den hier erzeugten Bergkäse berühmt ist. Auf dem 15-minütigen Weg zur Eng Alm konnten wir die Erzeuger des Rohstoffes für den Käse in die Augen blicken.

Wir hatten reservierte Plätze draußen, die meisten von uns wählten, typisch bei diesem Wetter, natürlich Kaiserschmarrn und wer es echt mag, nahm auch Buttermilch dazu. Gegen Abend war unsere Ausfahrt beendet, am Rückweg zum Parkplatz wurde dann noch in der Alm-Käseerei eingekauft.

Uns hat es ausgezeichnet gefallen und viele wollen im Herbst wiederkommen, sobald sich die Ahornbäume rot verfärben.

Ulrich und Waltraud Hesseling
RT 80 München



Sie sind Mitglied im Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland?

Die **Helvetia** ist einer der führenden Oldtimer-Versicherer in Deutschland und bietet Ihnen exklusiv über die Geschäftsstelle Hamburg für das laufende Jahr **besonders attraktive Clubkonditionen bei erstklassigem Service.**

Reichen Sie einfach Ihre letzte Prämienrechnung bei uns ein und sparen Sie als Clubmitglied **10% auf die Prämie.**

Kontaktieren Sie uns jetzt direkt per Whatsapp:
+49 (0)173 2759004

helvetia 

Geschäftsstelle Hamburg

Schwarz & Sohn OHG

Cuxhavener Str. 36 | 21149 Hamburg

E-Mail: schwarz.sohn@partner.helvetia.de

**JETZT
SCANNEN**



INSTAGRAM



FACEBOOK



WHATSAPP



**R/C 107 SL.
Sorglos.
Genießen.**



einfach. klar. helvetia 
Ihre Schweizer Versicherung



RT 34 Kassel unterwegs in Luxemburg

Mitten im Juli war es wieder so weit, dass der RT 34 Kassel seine jährliche längere gemeinsame Ausfahrt unternimmt. Nachdem wir im Jahr 2021 eine Woche in Prag, Bratislava, Budapest, Wien unterwegs waren und im Juli 2022 Stuttgart mit dem Mercedes-Benz Museum und dem SL Club-Shop anstand, war für 2023 wieder ein Auslandsstrip angelegt.



Nach vielen Überlegungen wohin, kamen Luxemburg und die Mosel auf den Tisch und schnell war die Planung fertig, da ich aus meiner beruflichen Zeit über gute Ortskenntnisse verfüge. Es sollten nicht mehr als 10 Fahrzeuge werden, schnell waren die Plätze vergeben und es konnte losgehen.

Der erste Abschnitt bestand daraus, am Freitagnachmittag alle Fahrzeuge „einzusammeln“ und dann ging es Richtung Mosel, wo wir am frühen Abend das Brauhaus Kloster Machern in Berncastel-Wehlen zum Abendessen

gebucht hatten. Das Brauhaus ist wunderschön an der Mosel gelegen und bietet neben gutem Essen auch den entsprechenden Parkplatz für mehrere Fahrzeuge – empfehlenswert!

Das Wetter war wunderbar, knapp an die 25 Grad und so konnten wir den ersten Tag dann fahrtechnisch Richtung Trier ausklingen lassen, wo wir in Innenstadtnähe unser Hotel beziehen konnten, bevor es dann zu Fuß in die Stadt ging. Trier am Abend bei angenehmen Temperaturen ist immer eine Reise wert und wir hatten dann auch einen Tisch ergattern können, mit direktem Blick auf die

beleuchtete imposante Porta Nigra – das am besten erhaltene römische Stadttor nördlich der Alpen. So konnte der erste Tag dann auch in Ruhe und in Geselligkeit ausklingen.

Nach dem Frühstück ein Blick in die Wetter-App, die Dächer blieben zu und wir konnten loslegen – es ging erst einmal nach Echternach, der ältesten Stadt und Gemeinde im Großherzogtum Luxemburg und Hauptort des gleichnamigen Kantons und Zentrum der Region Mullerthal – auch bekannt als „Kleine luxemburgische Schweiz“. Nach 40 Minuten erreichten wir „Parking A



Kack“ an der früheren Benediktinerabtei Echternach gemeinsam mit dem Regen und damit hatten wir gleich die Möglichkeit unsere Schirme aufzuspannen und Regenjacken anzuziehen. Echternach ist eine kleine schöne Stadt mit der Abtei, dem Marktplatz mit seinen historischen Gebäuden, dem Justizkreuz und der Begegnungsstätte Trifolion. Der Regen und die Schwüle hat unseren Tatendrang in Echternach eingeschränkt und so haben wir uns dann auch nach der Besichtigung wieder Richtung Parkplatz aufgemacht.

Alles wieder einpacken und auf zu unserem nächsten avisierten Punkt, dem Mullerthal. Mit einem „HÄERZLECH WÉLLKOMM“ und wieder ohne Regen begrüßt uns nach kurzer Fahrt die berühmte Region, ein einzigartiges mit Felsen durchsetztes Biotop und als Ziel hatten wir den Parkplatz „Schiesstümpel“ vorgegeben, denn hier war auch das Mittagessen in der „Brasserie Heringer Millen“ gebucht. Der Regen war weg und es wurde schön schwül – alles Voraussetzungen für eine Wanderung, also SL/C abstellen



und auf ging es Richtung Mullerthal Trail. Wer wie in vielen Bereichen bei uns zu Hause gut ausgebaute Wanderwege erwartete, wurde enttäuscht und nur mit gutem Schuhwerk sollte man sich auf die kleinen und zum Teil glitschigen Wege machen. So kamen wir an dem „Kleinen Wasserfall“ vorbei, dem man schon tief in die „Augen“ schauen musste, um ihn zu erkennen und dann ging es Richtung „Schiesstümpel Cascade“. Nach der Wanderung kehrten wir dann in unserem gebuchten Lokal ein und haben es uns erst einmal gut gehen lassen – Essen und Trinken war angesagt!

Ich hatte dabei immer die Zeit im Blick, denn wir mussten in Luxemburg noch das Hotel aufsuchen und danach war die Stadtführung angesagt. Gesagt, getan und gesättigt ging es in rund 30 Minuten zum Hotel, das nur 5 Minuten zu Fuß vom Stadtkern entfernt lag und über ein Parkhaus verfügte. Der Check-in hat überdurchschnittlich lange gedauert, denn die Dame an der Rezeption schien für ihre Aufgabe nur bedingt geeignet zu sein

ERSATZTEILE FÜR MERCEDES BENZ SL FAHRZEUGE

1955
1989

TÄGLICHER VERSAND
Grosses
Teilesortiment
immer
auf Lager
SCHNELLE LIEFERUNG



z.B. Holzsatz 4-teilig
für Mercedes 230-280SL



z.B. Bodenblechsatz
für Mercedes 280-560SL



Großes Sortiment mit vielen Teile-Infos
in unserem Onlineshop oder Katalog

SLS

SLS Import- und Export Handels-GmbH
Industriestr. 2-4 | D-22885 Barsbüttel
Telefon +49 40 65 69 390
Fax +49 40 65 69 39 399
E-Mail service@sls-hh.de

Der SLS Onlineshop: www.sls-hh-shop.de

SLS IST SEIT ÜBER 30 JAHREN IHR SPEZIALIST FÜR ERSATZTEILE VON KLASSISCHEN MERCEDES BENZ SL FAHRZEUGEN.





und besitzt ein prächtiges Eingangsportal, geschaffen von dem sächsischen Bildhauer Daniel Müller.

Weil Luxemburg als Stadt überschaubar ist, folgt eine Besonderheit der anderen und zwischendurch mussten wieder die Regenschirme herhalten. Vom Dom aus ging es um die Ecke in das Altstadtviertel, wo wir uns erst den Wilhelmsplatz und danach den großherzoglichen Palast (Stadtresidenz der großherzoglichen Familie) angeschaut haben. An wunderschönen Gebäuden sind wir Richtung Palast vorbeigelaufen und der Palast selbst wird nur genutzt, damit der Großherzog seine Funktionen ausüben kann, die Familie lebt im Schloss Berg. Danach ging es in das „Historische Stadtmuseum“ – eine schöne Mischung aus altem Gebäude, gepaart mit moderner Architektur und Technik. Gleich um die Ecke stießen wir auf die „Chemin de la Corniche“ – die Corniche, auch „der schönste Balkon Europas“ genannt, verläuft auf den von Spaniern und Franzosen im 17. Jahrhundert errichteten Wällen entlang des Alzette-Tales. Der Weg zieht sich vom Bock-Felsen bis zum unteren Teil der Heiliggeist-Zitadelle, den sogenannten Rondellen. Man hat von hier aus einen wunderbaren Blick auf die unteren Bereiche der Stadt. Weiter ging es dann zum Barockfelsen, dem Place de la Constitution, der Heilig-Geist Zitadelle und geendet haben wir am Place d'Armes, wo wir unserem Führer für eine abwechslungsreiche und informative Tour dankten, um dann die Location für das erste Abendbier zu nutzen, bevor es wieder ins Hotel und später in das gebuchte Restaurant ging.

Vom Frühstückstisch am nächsten Morgen hatten wir noch einen wunderbaren Blick auf die berühmte „Pont Adolphe-Brücke“ und so durfte der Tag entspannt beginnen. Vom Hotel ging der Weg erst einmal aus Luxemburg heraus, tanken und hinter Trier dann runter auf kleinen kurvigen Strecken an die Mosel. Das Wetter hatte es wieder gut mit uns gemeint und die Dächer waren runter. Den Rest des Vormittags verbrachten wir dann direkt an der Mosel, mit Blick auf den Fluss bis kurz vor Cochem und vom Mittagstisch aus hatten wir einen wunderbaren Aus-

blick auf die Burg Metternich. Nach dem Mittagessen ging es dann aber nach Cochem direkt auf die BAB, denn wir wollten am Sonntagabend alle wieder zu Hause sein. Unsere RT Mitglieder und ihre Schätzchen haben am Ende zwischen 1.000 und 1.200 Kilometer ohne jegliche Probleme überstanden und es kamen gleich die Fragen auf: wo geht es im nächsten Jahr hin. Ich denke im Moment an Amsterdam und die Schönheiten (Kinderdiek) der Niederlande – nach drei Jahren leben und arbeiten in den Niederlanden kennen meine Frau und ich wunderschöne Ecken, die es sich lohnt, zu zeigen.

Reinhard Krell
Leiter RT 34 Kassel



– ich habe mich jetzt vorsichtig ausgedrückt! Unser geduldig im Foyer wartende Stadtführer hat das mit seinem hohen Engagement und der Liebe zu seiner Stadt wieder wett gemacht.

In wenigen Minuten hat uns unser Stadtführer – pensionierter Geschichtslehrer und heute als Historiker tätig

– in die Geschichte seiner Stadt eingeführt und wir fingen in der Kathedrale „Notre Dame de Luxembourg“, auch Mariendom genannt, mit der Geschichte Luxemburgs an. Das Bauwerk ist ein bemerkenswertes Beispiel der Spätgotik, weist jedoch verschiedene, vom Renaissancestil und vom Frühbarock beeinflusste Elemente und Verzierungen auf



ADAC



*LUST AUF MEHR OLDTIMER?
DANN FOLGEN SIE UNS
AUF FACEBOOK!*

>> www.facebook.com/ADACKlassik



Der RT 41 Mönchengladbach war im DOM

In der Vergangenheit hat unser Regionaltreff bereits das Rosengart- und das Toyota Museum besichtigt. Außerdem waren wir vor kurzem in der Motorensammlung der Deutz AG in Köln.



Am 30.08.2023 hatten wir nun die Gelegenheit das DOM, das „Degener Opel Museum“, in der ehemaligen Ordensburg Vogelsang im Nationalpark Eifel vor seiner offiziellen Eröffnung zu besuchen.

Möglich gemacht hat dies unser Clubfreund Friedel Lang, der schon seit Jahren Martin Degener kennt. Friedel hat auch die Strecke ausgearbeitet, die uns über schöne Straßen der Eifel nach Vogelsang führte. Ihm war das Lob der 25 Mitfahrer damit sicher.

Nachdem sich die ersten Clubfreunde an der A 57 bei Bovert getroffen hatten, ging die Fahrt zur Rastanlage Ruraue an der A 44, wo weitere Mitglieder zu uns stießen. Dort erhielten wir von Friedel ein perfekt ausgearbeitetes Roadbook. Das führte uns über eine landschaftlich schöne Strecke von rund 85 km in Richtung Rursee / Schleiden und dann zur Ordensburg Vogelsang.



Burganlage Vogelsang

Nach einer Stärkung im Panoramarestaurant der Ordensburg mit einem grandiosen Blick auf den 110 km² großen Nationalpark Eifel und den idyllischen Urtsee begaben wir uns zum DOM.

Hof der Sammlung DOM



links Martin Degener, rechts Friedel Lang

Martin Degener erwartete uns in der Mitte seiner Schätze. Rund 220 Fahrzeugen der Firma Opel aus der Zeit von 1930 bis in die 2000er-Jahre hat er hier ausgestellt. Es handelt sich dabei um die weltweit größte Sammlung von Fahrzeugen der Firma Opel.

Es gab viele erstaunte Rufe, wie „schau mal, so einen hat mein Vater“ oder „so einen hatte ich als erstes Auto“.

Kapelle



Es war ein Wiedersehen mit vielen Erinnerungen der eigenen Vergangenheit.

Martin Degener führte uns durch sein Reich und erläuterte, wie es zu der Sammlung gekommen war, die jetzt in Vogelsang eine Heimat gefunden hat. Während des gesamten Rundgangs stand er für Fragen rund um Opel, seine Sammlung aber auch die neuere Geschichte von Vogelsang zur Verfügung.

Einer der Höhepunkte war der Besuch der ehemaligen Kapelle, in der er weitere Fahrzeuge ausgestellt hat.

Die Zeit war viel zu schnell vergangen, sodass uns keine Zeit blieb, um uns tiefergehend mit der Geschichte der ehemaligen Ordensburg zu beschäftigen. Vielleicht werden wir dies bei einer weiteren Ausfahrt nachholen.

Nach einem gemeinschaftlichen Abendessen in Gemünd ging es dann individuell auf der landschaftlich schönen B 265 zur Heimreise.

RT 41



Andreas Aigner
Talstr 11a
53577 Neustadt

Tel 0 26 38 / 94 899 33
Mob 01 77 / 49 320 44

info@sl-schlachthof.de

www.sl-schlachthof.de

**Wir kaufen Mercedes
Altfahrzeuge an**

Ihr Spezialist für Mercedes Typ R/C 107
Neu- und Gebrauchtteile aus hauseigener Schlachtung
Nachproduktion - Restauration bestimmter Bauteile



Wir restaurieren das beschädigte Armaturenbrett Ihres SL/SLC,
sowie sämtliche kunststoff-vinyl bezogenen Teile im Innenraum.
ebenso Teppiche und alle belederten Teile, Türverkleidungen, Kartentaschen.
Restauration Kombiinstrument, Holz, Achsen, Felgen und vieles mehr



www.classic-stars-automotive.de

Wochenendtour des RT 40 Düsseldorf ins Sauerland

Auch in diesem Jahr führt unser RT 40 wieder mehrere Touren durch.
Mit zehn Fahrzeugen waren wir im August im Sauerland.



Pünktlich um 11:00 Uhr trafen wir uns am Ortseingang von Attendorn auf dem Parkplatz vor Burger King. Unsere Gruppe bestand aus zehn Fahrzeugen, die jeweils mit einem Piloten und einer Co-Pilotin besetzt waren.

Von Arnsberg aus machten wir uns auf den Weg zum Zwischenziel, der Atta-Höhle in Attendorn. Die Fahrt erfolgte unter fortgesetzt optimalen Wetterbedingungen: sonnig, aber nicht zu warm. Vor der Atta-Höhle konnten wir unsere automobilen Schätzchen auf einem großen Parkplatz abstellen.

Die Atta-Höhle ist eine der größten und schönsten begehbaren Tropfsteinhöhlen in Deutschland. Im Jahre 1907 wurde die Höhle von Arbeitern eines Kalksteinbruchs nach einer Sprengung zufällig entdeckt und seitdem sukzessive durch Wege so erschlossen, dass Besucher



heute recht mühelos einen ca. 1 km langen Rundweg durch die Höhle ablaufen können. Die Höhle befindet sich in Privatbesitz. Es herrschen gleichbleibende klimatische Bedingungen mit einer Temperatur von 9 °C und einer Luftfeuchtigkeit von 85 %. Die staub- und pollenfreie Luft ist der Gesundheit von Allergikern zuträglich. Eine lokale, kulinarische Spezialität, der Atta-Käse, reift in der Höhle unter diesen Bedingungen. Namensgeber der Höhle ist selbstverständlich nicht der berühmte Terrorist, sondern die sagenhafte Fürstin Atta, Gründerin der Stadt Attendorf.

Eine sachkundige Dame hat uns durch die Höhle geführt und dabei zunächst die physikalischen Prozesse erklärt, denen die Strukturen in der Tropfsteinhöhle ihre Existenz verdanken. Wir haben gelernt, dass die von der Höhlendecke herabhängenden Ablagerungen von Kalziumkarbonat kegelförmige Stalaktiten oder dünnwandige Sinterfahnen sind. Die Gegenstücke auf dem Höhlenboden heißen Stalagmiten. Wächst ein Stalaktit mit einem Stalagmit zu einer Säule zusammen, dann wird letztere als Stalagmat bezeichnet. Nicht nur wegen der lehrreichen Erläuterungen erinnerte die Führung an einen Klassenausflug; auch die Anweisungen der sachkundigen Dame stützten diese Assoziation: in Zweierreihen aufstellen, zusammenbleiben, zuhören, keine Fotos machen, nichts anfassen. Der Hintergrund der letzten Aufforderung wurde uns ebenfalls erläutert: Kommen Stalagmiten oder Stalaktiten mit dem Schweiß der menschlichen Haut in Berührung, so wird ihrem Wachstum ein abruptes Ende gesetzt. Abrupt hat in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung, denn das Wachstum der Kalkformationen beträgt 1 cm in 100 bis 250 Jahren. Im Vergleich dazu sind Schnecken wahre Rennwagen. Ein Besucher stellte daher fest, ein erneuter Besuch der Höhle sei nicht sinnvoll, um sich vom Wachstum der Kalkformationen zu überzeugen. Die oft bizarren Formationen in der Höhle regen die Phantasie des Besuchers an, der mal einen Seehund, mal einen Eisbären, mal Gnomen in den Formationen zu erkennen glaubt.



Nach dem Höhlenrundgang trafen wir uns auf der Terrasse des Hotels vor dem Zugang zur Atta-Höhle. Die Terrasse bot nicht nur einen guten Ausblick auf den Parkplatz mit unseren parkenden Schätzchen, sondern lockte zudem mit leckeren Kleinigkeiten.



Die zweite Etappe unserer Tour führte uns zum Hotel Haus Griese am Nordufer des Möhnesees. Dieses Hotel war einigen von uns noch von der Tour im August 2017 in guter Erinnerung. Nach dem Einchecken trafen wir uns zum Sundowner auf der Terrasse und genossen von dort den Blick auf den See und zahlreiche am Himmel schwebende Heißluftballons.

Das nächste Highlight des Tages war ein sehr schmackhaftes Vier-Gänge-Menü, gekocht vom Chef des Hauses mit seinem Team, serviert von der Chefin mit ihren freundlichen Mitarbeitern. Bestseller war der Hirsch, der seinen Beilagen einige Minuten hinterherlief. Aber auch der Schaschlik-Spieß erfreute sich großer Beliebtheit.

Der Sonntagmorgen verwöhnte uns mit einem reichhaltigen, leckeren Frühstückbuffet. Aber dafür waren uns die Wetteraussichten mit heftigen Regenschauern wenig hold. Die Witterung weckte bei den Teilnehmern der Tour unterschiedliche Wünsche und so teilten wir uns in drei Untergruppen auf:

1. Die Familienmenschen haben nach dem Frühstück die Heimfahrt angetreten.
2. Die Seebären haben, beginnend an der Möhnetalsperre bei Günnse, eine Rundfahrt auf dem Möhnesee unternommen.
3. Die „Stinkigen Landratten“ (norddt., mundartlich für Nicht-Seebären, vgl. Hans Albers in „Große Freiheit Nr. 7“, 1944) sind am Ufer des Möhnesees wandern gegangen.

Die Seebären haben ihre Bildungserfahrungen des Vortages ausgedehnt. Zunächst haben wir an der Möhnetalsperre etwas über die Möhnekatastrophe in der Nacht vom 16. auf den 17. Mai 1943 erfahren. Bei einem

Bombenangriff wurde damals die Sperrmauer zerstört, und durch die resultierende Flutwelle fanden mehr als 1.200 Menschen den Tod. Auf dem Schiff haben wir anschließend noch etwas über die Unterschiede zwischen Flaggen und Fahnen erfahren:

- a. Das Schiff hat Flaggen, der Kapitän hat gelegentlich eine Fahne.
- b. Flaggen werden gehisst, Fahnen werden getragen.

Die „stinkigen Landratten“ haben sich nach ihrer Wanderung bei einem Italiener gestärkt und anschließend einen Imbiss in eine „Sternwelt“ verwandelt.

Der große Dank aller Teilnehmer gilt unserem Clubfreund Thomas Laur, der die Fahrt als „alter Hase“ hervorragend geplant und geleitet hat. Bereits rund einen Monat vor der Tour hat er,

- eine WhatsApp-Gruppe für die Teilnehmer eingerichtet und darüber
- eine erste, grobe Tourplanung,
- eine Teilnehmerliste mit Telefonnummern,
- die Koordinaten des Treffpunkts für Google Maps sowie
- die Tourdaten für TomToms verteilt.

Und um dem Ganzen noch das i-Tüpfelchen aufzusetzen, hat Thomas bei Petrus auch noch gutes Wetter für Samstag bestellt – und Sonntag wurden die SLs auch erst kurz vor der Heimat nass.

Fotos von Thomas und – wie üblich – von Dietmar bzw. von Letzterem schanghaierte Passanten;
Text von Cord



Große Ausfahrt des RT 69 Kurpfalz nach Südtirol

In der Woche vom 10. bis 17. Juni 2023 ist eine Gruppe des RT 69 Kurpfalz für eine Woche mit 15 Personen ins Ridnauntal nach Südtirol. Wir waren acht Fahrzeuge, davon fünf 107 SL und zwei R 129. Unser Stand- und Übernachtungsort während dieser Zeit war das Hotel Gassenhof in Ratschings im Ridnauntal, ca. 20 km entfernt von Sterzing (Bild 1). Organisator der Tour war unser langjähriges Clubmitglied Götz Langer, bei welchem ich mich an dieser Stelle für seine Vorbereitung nochmals bedanken möchte. Die Südtirol Ausfahrt war schon die vierte große Mehrtagestour, die Götz für unseren RT 69 organisiert.

Anreise war am Samstag, dem 10. Juni 2023. Aufgrund unserer Erfahrungen der vergangenen Jahre mit Autobahn Kolonnenfahrten haben wir bei dieser Tour wieder individuelle Anreisen bis zu unserem Hotel im Ridnauntal durchgeführt.

Die Teilnehmer sind einzeln oder in kleinen Gruppen auf den Strecken ihrer Wahl gefahren. Zwischen 15 und 17 Uhr sind alle Teilnehmer und Fahrzeuge ohne Probleme und größeren Staus eingetroffen. Nach Bezug unserer Zimmer machten einige einen kleinen Ortsspaziergang und die anderen haben erstmals den Pool- und Saunabereich des Hotels genossen. Ab 19:00 Uhr war dann für uns das erste tolle gemeinsame Abendessen im Hotel Gassenhof.



Ein Teil der Gruppe des RT 69 vor dem Hotel

M. nach St. Leonhard in Passeier. An der Bergabfahrt hatte ein Klubkollege mit seinem 560 SL das erste kleine Problem – und zum Glück auch die einzige Panne auf der Tour – mit seinen Bremsen und zu heißer Bremsflüssigkeit (Bild 3). Er konnte das Fahrzeug ausrollen lassen und anhalten. Zum Glück war ja unser langjähriger RT Leiter Helmut Lang dabei, der dieses Problem schon öfter behoben hatte. Er hatte frische Bremsflüssigkeit dabei und nach dem die Hälfte der Bremsflüssigkeit des 560 SL ersetzt wurde, konnte es weitergehen und es gab danach keinerlei weitere Schwierigkeiten. Helmut gab noch allen Automatikfahrern die Anweisung mit auf den Weg, entsprechend die Motorbremse zu nutzen und das Getriebe zurückzustellen. Die zweite Passfahrt des Tages war dann auf das Timmelsjoch 2.509 m. ü. M., wo wir dann auf der Passhöhe Rast gemacht haben (Bild 4). Wer wollte, konnte dann auf der Passhöhe noch das Motorsportmuseum besuchen. Nach der wieder wunderschönen Rück-

Als Tagesprogramm für Montag, den 12. Juni 2023, war eine Tour zum Timmelsjoch angesetzt, die alle Teilnehmer mit ihren SL mitgemacht haben. Zunächst ging es über den Jaufenpass 2.024 m. ü.

Austausch der Bremsflüssigkeit



Unsere Gruppe vor dem Silberbergwerk

Am Sonntag, dem 11. Juni 2023 haben wir es nach der doch teilweise langen und strapaziösen Anfahrt etwas ruhiger angehen lassen. Einige von uns sind mit dem örtlichen Bus ans Ende des Ridnauntal gefahren und haben ein stillgelegtes Silberbergwerk besichtigt (Bild 2). Der Rest der

Truppe hat sich bei schönstem Wetter für eine kleine Bergwanderung zu einer Almhütte entschieden. Am Nachmittag war dann wieder Relaxen angesagt. Gemeinsames Abendessen war dann wieder wie auch an den folgenden Tagen im Hotel.



Der RT 69 am Timmelsjoch



Gruppe des RT 69 auf dem Kronplatz

fahrt mit vielen tollen Bergansichten war dann im Hotel erneut Entspannen und Abendessen angesagt.

Am Dienstag, dem 13. Juni 2023 wollten wir eigentlich alle zum Gardasee fahren, um bei der Durchfahrt der Mille Miglia dabei zu sein. Für diese Fahrt haben sich dann nur Götz und sein Bruder Jochen entschieden. Uns anderen war diese Tour bei der zwischenzeitlich großen Hitze zu lang und anstrengend. Einige von uns sind im Ridnauntal gewandert oder haben Sterzing und den Hausberg Roskopf

besucht. Götz hat uns abends beim Essen dann berichtet, dass die Fahrt schon sehr lang und anstrengend war. Es hat sich aber letztlich doch gelohnt und sie haben den größten Teil der Teilnehmerfahrzeuge an der Mille Miglia gesehen.

Zur Hälfte unserer großen Ausfahrt am Mittwoch, dem 14. Juni 2023 sind wir dann wieder alle gemeinsam nach Bruneck gefahren. In Bruneck stand dann die schöne Fahrt mit der Kabinenseilbahn auf den Kronplatz 2.275 m. ü. M. an (Bild 5 und 6). Bei beeindruckender alpiner



Reinhold Messner „Mountain Museum Corones“

Dolomiten Panorama



Panoramarundumsicht sind wir einen schönen Höhenrundweg gegangen und einige haben noch das Reinhold Messner „Mountain Museum Corones“ besucht. Nach der Talfahrt hat dann ein Teil unserer Gruppe Bruneck und der andere Teil Brixen zu jeweils einer kleinen Besichtigungs- und Shoppingtour besucht. Im Hotel haben wir uns dann alle wieder getroffen und den Tag mit Abendessen und entsprechenden Berichten an der Hotelbar ausklingen lassen.

Am Donnerstag, dem 15. Juni 2023, stand dann die große Rundfahrt zu den Dolomitengipfeln auf dem Programm. Wir waren heute eine etwas kleinere Gruppe und sind etwas früher im Hotel aufgebrochen, um über die Autobahn nach Klausen zu fahren. Von dort ging es dann auf schönen Straßen über St. Ulrich und St. Cristina nach Wolkenstein in Gröden gefahren. Weiter ging es dann über das Grödner Joch 2.121 m. ü. M. zum Sella Joch 2.218 m. ü. M. (Bild 7) Auf dem Sella Joch trafen wir einer Gruppe Engländern, die mit ihren Supersportwagen (wahrscheinlich keiner unter 500.000 €) für

eine Woche in Italien unterwegs waren (Bild 8). Die nächsten größeren Orte waren danach Arabba und Corvara. Auf der gesamten Fahrstrecke sind wir fast immer von den Dolomiten umringt worden. Von Corvara aus ging's dann auf dem Rückweg über Bruneck wieder in unser Domizil ins schöne Ridnauntal.

An unserem letzten Tag, dem Freitag, den 16. Juni 2023 machten wir dann eine letzte Tour nach Mezzacorona, welches ca. 30 km von Bozen entfernt liegt. Dort haben wir die Wein- und Sektgenossenschaft „Mezzacorona“ und „Rotari“ besucht und unser Clubfreund Gerd Schwertfeger hat eine Führung durch die Genossenschaft organisiert. Das Unternehmen wurde uns vorgestellt und wir waren sehr beeindruckt von der Größe und der Technik des Unternehmens. Zum

Abschluss der Führung gab es eine kleine Weinprobe mit einem köstlichen Imbiss von Spezialitäten der Region. Nach der Rückfahrt ins Hotel war dann leider schon Kofferpacken angesagt und wer Lust hatte, genoss abermals den Wellnessbereich. Den Tag und leider auch die gesamte Woche haben wir mit einem letzten schönen Abendessen ausklingen lassen.

Die Rückfahrt am Samstag, dem 17. Juni 2023 wurde von jedem Teilnehmer wieder individuell durchgeführt, damit auf den überfüllten Autobahnen kein Stress beim Hintereinanderfahren entstand. Jeder der Teilnehmer ist gut und auch ohne jegliche Pannen in der Kurpfalz angekommen. Als RT Leiter und Teilnehmer der Ausfahrt möchte ich mich bei allen, die dabei waren, für die harmonische und tolle Woche bedanken. An unseren nächs-



Englische Luxusportwagengruppe

ten Clubabenden werden wir natürlich die schönen Erinnerungsfotos ansehen und dann überlegen, wohin uns eine

mehrtägige Tour im nächsten Jahr führt.
Ernst Schwefel, Leiter RT 69
© E. Schwefel



- ✓ Cabriooverdecke
- ✓ Innenhimmel
- ✓ Persenninge
- ✓ Autoteppiche
- ✓ Zubehör



Cabriooverdecke

originale Qualität | perfekte Passform | Montage durch Sattlermeister

Produktion in Deutschland | Über 30 Jahre Erfahrung am Markt | Hauseigene Sattlerei für Cabriooverdecke
Anspruchsvolle Qualität der Materialien | Internationale Stammkunden | Weltweit erster Hersteller mit computergesteuertem Zuschnitt für Verdecke



EUROTOP GmbH & Co. KG

(vormals HÄRTEL Cabriooverdecke)

Kompetente, qualifizierte und ausführliche Beratung am Telefon
Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 17:00 Uhr
Tel. +49 (0) 7022 - 9 32 32 - 0
Fax +49 (0) 7022 - 9 32 33 - 0

WhatsApp +49 (0) 176 / 8 44 41 659

Benzstraße 2
72636 Frickenhausen, Deutschland

www.verdeck.de | www.eurotop.de

info@eurotop.de

[instagram.com/eurotop.de_soft_tops](https://www.instagram.com/eurotop.de_soft_tops)

[facebook.com/cabriooverdecke](https://www.facebook.com/cabriooverdecke)

Angebotsanfragen und Bestellungen telefonisch, via E-Mail, WhatsApp oder Fax möglich.

Mit dem 107er in Südfrankreich – gestrandet und gerettet durch zwei gelbe Engel

Nach einem dreijährigen Auslandsaufenthalt in Indien gönnte ich mir 2003 zur körperlichen und seelischen Aufrüstung einen anthrazitgrauen R 107 300 SL. Damals 16 Jahre alt und 56.000 km auf dem Tacho, verkauft von einem 70-jährigen Clubmitglied im MVC (Mercedes Veteranen Club), der sich nicht mehr die Blöße geben wollte, beim Ein- oder Aussteigen belächelt zu werden. Er stieg auf ein Motorrad mit Beiwagen um.

Der 107er bereitete uns große Freude, wurde nicht angebetet (aber geliebt) und so oft wie möglich gefahren, unter anderem auch zu einer großen Fahrt durchs Baltikum. Mit der Fähre von Kiel nach Klaipeda (Memel) in Litauen, von dort weiter durch Lettland und Estland bis Narva an der russischen Grenze, zurück über Litauen und Masuren bis Danzig, dann wieder mit der Fähre heimwärts.

Im Jahre 2017 gönnten wir uns ein kleines Häuschen in Südfrankreich in der Nähe von Narbonne. Unser kleinstädtisches Sigean „kennt nahezu kein Mensch“. Der 107er war wiederum das Transportmittel der Wahl, da wir auch nicht mehr die Jüngsten sind, wurde nicht „durchgebettert“, sondern meist zwei bis drei Übernachtungen zur Bewältigung der 1.200 km und natürlich zum Kennenlernen des Landes eingeplant. Und niemals ließ uns das Auto im Stich, weder auf den Autobahnen noch auf hauptsächlich der Landwirtschaft dienenden Strecken im Landesinneren, auf denen ich annahm, bei einer Panne „verhungern“ zu müssen, so spärlich waren Verkehr und Bepflanzung.

Aber dieses Jahr erwischte es uns. Von einer kleinen Tour zurück – schon vor meiner Garage angekommen, schaute ich auf die Kühlwassertemperaturanzeige, die sich bedrohlich den 120 Grad Markierung näherte, schaute in den Rückspiegel und sah auf der Straße meine Wasserspur.

In der Garage hoch mit der Haube – was war geschehen? Der Verbindungsschlauch zwischen Motor und Kühler war von diesem abgerutscht. Schnell den Schlauch wieder montiert und die Schelle gut angezogen. Am nächsten Tag nahm ich zur Sicherheit für eine kurze Tour 5 l Wasser im Kofferraum mit. Es passierte wieder: Schlauch ab. Und die 5 Liter reichten nicht aus. Glücklicherweise



fand ich einige Kilometer entfernt ein kleines Haus, ich klopfte an, eine recht alte Dame kam mir mit 2 l Wasser zu Hilfe. Sie war ängstlich, schloss schnell die Tür, sodass ich nicht noch einmal anklopfte, um mehr zu erbetteln, sondern mich trollte.

Nun hieß es, die letzten 12 km bis nach Sigean zu schaffen. Da das Wasser nicht reichte und die Temperatur wieder über 100 Grad stieg, blieb ich am Ortseingang am Straßenrand stehen und fluchte, da ich mein Smartphone – wie so oft – zu Hause hatte liegen lassen.

Haube hoch und wieder dasselbe Bild, Schlauch nicht da, wo er sein sollte. Da hielt neben mir ein zum Wohnmobil umgebauter großer gelber Wagen, – wie ich später erfuhr, ein Chevrolet, ehemals in der niederländischen Feuerwehr eingesetzt – und eine nette junge Frau mit einer Limo in der Hand fragte mich, können wir ihnen helfen? Na ja, sagte ich, wenn die Limo Wasser wäre ginge das. „Warten sie mal, mein Mann versteht was von Autos, der kann helfen“. Und das stimmte, erst einmal durfte ich mit dem Telefon des deutschen Pärchens meine Frau anrufen und Wasser ordern. Marcus Frei, Chef der Firma Diagnostix, spezialisiert auf Autoelektrik und -elektronik, sah sogleich, wo das Problem lag. Er fasste in den Kühlerschlauch und holte das abgebrochene ca. 2 cm lange Endstück des Kühlerstutzens hervor. Ich als Laie hatte gar nicht bemerkt, dass etwas fehlte, der Bruch war glatt und an den Wulst hatte ich nicht gedacht.

Marcus hatte Kabelbinder dabei und so wurden Schlauch und Schelle provisorisch fixiert. Für den nächsten Morgen luden wir die beiden Weltenbummler zum Frühstück ein und aus dem Morgen wurde ein ganzer Tag.

Erfrischend herzliche Menschen, die beiden Retter Sonja und Marcus.

Und dann bekam ich am nächsten Tag „Bauchschmerzen“ als die Mercedesvertretung in Narbonne mir mitteilte, weder bei ihnen, noch in Frankreich oder Spanien wäre ein Kühler aufzutreiben. Auch die Werkstätten in Deutschland, die ich bat, mir einen Kühler zu senden, mussten alle passen, es gibt keine Kühler mehr. Wie sollte ich nun zurück – etwa mit dem Provisorium?

Da half mir mein Nachbar, versierter Bastler an seinen Oldies Mehari, 2 CV und Vespa 400 (ein Kleinwagen). Er besah sich den Fall und meinte „je vais voir ce que je peux faire“ (mal schauen, was ich machen kann). Und wirklich kam er mit einem Eisenrohr zu Hilfe, das genau in den Stutzen passte. Er klebte dieses Rohr in den Stutzen und setzte das abgebrochene Endstück auf. Wir ließen die Baustelle 2 Tage trocknen, machten dann eine 100 km Probefahrt und waren überzeugt, sein Werk wird für die Rückreise halten.

Ich muss aber bekennen, während der Rückfahrt habe ich fast mehr auf die Temperaturanzeige als auf die Fahrbahn geschaut... Wir sind gut in Bergisch Gladbach Mitte Juni angekommen und warten jetzt auf einen Kühler, den eine Firma in Hamburg mir bauen will. Hoffentlich ist der 107er bald wieder einsatzbereit, ich will ja im nächsten Jahr die 200.000 km schaffen.

Ein wenig enttäuscht bin ich von der Mercedes-Benz AG, die für unsere gar nicht so alte, in großen Stückzahlen gebaute Baureihe keine Kühler mehr liefert.

Dr. Jürgen Kühnhold

Stresa

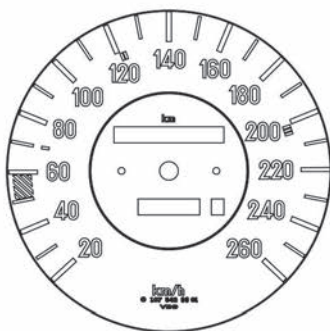
Lago Maggiore, wer möchte da nicht mal hin, um Urlaub zu machen und zu entspannen. 2023 hat es auch bei mir geklappt und mein SL hat mich prima dorthin begleitet. Ich wählte die Schweizer Autobahn A13 ab St. Margrethen Richtung Vaduz – Bellinzona – Locarno dann ging es den See entlang Richtung Stresa. Auf der Schweizer Autobahn war natürlich ein Stopp an der Raststätte Heidiland Pflicht.

Am Lago Maggiore angekommen, checkte ich im Hotel Lido la Perla ein und habe dann erst einmal durchgeschnauft. Das Personal ist sehr freundlich und hilfsbereit. Das Auto stand vor dem Hotel auf dem Parkplatz. Es gab keine Probleme, meistens stand der SL in der ersten Reihe

zur Hauswand und gelegentlich parkten weitere Fahrzeuge dahinter, beste Diebstahlsicherung. Das Wetter war doch sehr abwechslungsreich von Regenschauern über nur dunkle Wolken und natürlich auch viel Sonnenschein. Bei der Anfahrt bei geschlossenem Verdeck und 32 – 34

Grad war es dank Klimaanlage immer gut zum Aushalten. Viele Touren habe ich jetzt gar nicht unternommen. Ich bin nach Ceresolo auf die andere Seite des Sees gefahren, auf einen Kaffee natürlich und anschließend wieder über eine Schleife zurück Richtung Stresa. Die Straßen sind eng, aber befahrbar, das einzige Hindernis sind die Touristen. Stresa Altstadt war von meinem Hotel gut zu laufen. Es geht bis auf einen kleinen Abschnitt immer am Lago entlang. Viele Cafés direkt am Ufer und gegenüber sind die Prachtbauten der 4 Sterne Luxushotels. Im Hotel Astoria durfte ich mein Abendessen genießen und hierzu wurde ich auch immer standesgemäß von einem Hotelportier mit dem Auto abgeholt. Anschließend in die Altstadt zum Eis essen und vieles mehr. Sehr zu empfehlen, der Besuch auf der Insel Isola Bella der Palazzo Borromeo und die Insel Madre.

Bei dem Ausflug zum Simplon Pass durfte ich in einer langen Schlange vor der Schweizer Grenze ca. 1 Stunde im Stau stehen. Zollkontrolle, aber hauptsächlich für die Lkws. Bei 32 Grad und stehender Luft war das nicht besonders erfreulich. Hinzu kam, dass die Tunnel Richtung Simplon Pass alle renoviert werden, also nur einspurig befahrbar mit Ampelregelung. Oben kurz vor der Passhöhe passierte es dann. Während der Fahrt plötzliches Motor stottern – der SL nahm das Gas noch einmal kurz an und ging dann ganz aus. Zum Glück war ich bereits aus



CABRIODOC®

CABRIODOC GmbH
Weimarer Str. 18
66606 St. Wendel
Tel.: 06851-8060683
info@cabriodoc.com

**Reparatur Instrumenteneinheit
Tacho - Kombi - Drehzahlmesser - Uhr
Umrüstung Tacho mph auf km/h**

**Reparatur von Hirschmann AUTA 6000 EL KE
Automatikantennen**

**Manufaktur für Innenausstattungen
Sitzmechanik - Bezug - Verkleidung - Teppich
Komfortsitz mit Spiralfederkern**

**Shop + Blog www.107doc.de
OEM + REPRO Ersatzteile**

Stresa Furka Pass



dem Tunnel raus und wie bestellt war auf der rechten Seite der Fahrbahn eine kleine Parkbucht, in die ich ausweichen konnte. Der erste Gedanke war, ich habe Dreck im Tank und der Filter ist voll. Aber bei einer Tankanzeige im oberen Drittel kann das eigentlich nicht sein. Dann dämmerte es mir, das KPR (Kraftstoffpumpen Relais) ist hinüber. Also das Handschuhfachkörnchen komplett raus, anders geht es nicht, und dann zuerst das Klimarelais und anschließend das KPR-Relais das sich direkt dahinter befindet, mit leichten hin und her bewegen aus dem Sockel herausgezogen. Ich hatte ein neues KPR dabei, jetzt sogar mit einem zusätzlichen Anschluss-Pin mehr, und wieder vorsichtig eingesteckt. Wieder mit leichten links-rechts Bewegungen, bis ein merkbarer Widerstand zu spüren war und es komplett im Sockel drin war. Anschließend mit der gleichen Methode das Klima Relais. Und siehe da, die Kiste lief wieder einwandfrei und die Hupe funktionierte auch wieder. 5 km vorher und es wäre im Tunnel passiert. Na, dann erst einmal gute Nacht. Nachdem ich wieder alles eingepackt habe, ging es weiter Richtung Passhöhe auf einen Cappuccino.

Zurück nach Stresa habe ich das Handschuhfach Körnchen draußen gelassen. Denn wenn es wieder Stau gab, öffnete ich die Handschuhfachklappe, damit die Hitze entweichen konnte. Die Relais werden ziemlich warm und die Hitze kann nicht wirklich aus dieser Enge heraus. Da muss ich mir etwas einfallen lassen, um der Hitzeentwicklung ein wenig entgegenwirken zu können. Vielleicht so ein kleiner Ventilator, die in den PCs verbaut werden. Auf dem Heimweg habe ich den Furka Pass mitgenommen, allerdings bei mäßigen Temperaturen. Aber dieses Hotel da in der Kurve und der James Bond Spott auf der Goldfinger Route war mit auf der Fotoliste. Alles in allen kann ich nur sagen, macht einfach Spaß mit dem 107er und Aufmerksamkeit bekommt man immer. Ein paar wichtige Ersatzteile, kleines Werkzeug und man kommt damit gut durch. Allzeit gute Fahrt und keine Angst vor langen Reisen. Irgendwann kommt man an.

Beste Grüße
Herbert Hopfensperger



Wir sind Mercedes-Benz ClassicPartner.

- Verkauf von Young- und Oldtimern
- Kaufberatung
- Wartung, Reparatur und Restauration von Young- und Oldtimern mit Mercedes-Benz Original-Teilen
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Hol- und Bringservice (auf Wunsch in geschlossenem Anhänger)
- HU-Abnahme und H-Kennzeichen nach §23 StVO
- Classic-DATA Gutachten
- Vermietung von Einstellplätzen in Tiefgarage mit intelligentem 24/7-Zugang
- Kurz-Check vor Ihrer Ausfahrt
- Individuelle Service- und Dienstleistungspakete für Einsteller auf Anfrage

Mercedes-Benz



HEUSEL *Classic*

Ihr Mercedes-Benz ClassicPartner in Metzingen.

Auto Heusel GmbH & Co. KG

Gutenbergstr. 23/1 · 72555 Metzingen · Tel. 07123 / 96 72-0 · Fax 07123 / 96 72-130

www.heusel-classic.de · info@auto-heusel.de

Cabrio-Saisons redefiniert

oder was hält die Zukunft für uns bereit?

Wie ein Oldtimer-Event in den französischen Alpen einige Fragen provozierte

Ich schreibe diesen kurzen Bericht in den französischen Alpen auf einer Höhe von 1.100 Metern über dem Meeresspiegel, umrahmt von herrlichem Grün und blühenden Blumen. Es ist ein schöner, sonniger Tag mit wolkenlosem Himmel, ohne Wind und 25 Grad Celsius im Schatten.

Nach dieser Beschreibung klingt es wie ein perfekter Sommernachmittag in den Bergen, normalerweise etwas kühler als in den Städten unten in den Tälern. Oder etwa nicht? Nun, eigentlich ist die kalendrische Sommersaison schon seit einer guten Woche offiziell zu Ende und es ist bereits der 1. Oktober. Ein weiterer Tag, der uns alle zum Nachdenken anregt – was zum Kuckuck passiert mit der Natur, unserer Umwelt und unserem Planeten. Wo soll das alles hinführen?

Zurück in die Vergangenheit – mein erster Bericht über „Retro Mobile“ – eine Oldtimer-Veranstaltung in einem Skigebiet in den französischen Alpen namens Praz-sur-Arly, mit wunderschönem Blick auf das Mont-Blanc-Massiv, wurde in der „107 Klassik“ Ausgabe 1/2015 veröffentlicht und beschrieb meine Teilnahme an der Veranstaltung 2014.

Die Zeit vergeht wie im Flug, COVID hin oder her, die Veranstaltung ist nicht nur immer noch lebendig, sondern mittlerweile ein fester Punkt im Veranstaltungskalender von Praz-sur-Arly als Veranstalter, Oldtimer-Besitzer als Teilnehmer und das Publikum, das die Veranstaltung jedes Jahr Ende August erwartet.

In den vergangenen Jahren konnte ich manchmal teilnehmen, manchmal nicht, weil es Konflikte mit anderen Urlaubs-, Berufs- und Familienplänen gab. Was ist gleich geblieben? Der Mitveranstalter „Le Cheval Mecanique“ – ein Club von Oldtimer-Enthusiasten aus der nahe gele-



Autos startklar für den Tag, schon bei Sonnenaufgang



Retromobile 2014, Praz-sur-Arly Hauptplatz

genen Stadt Sallanches; das großartige Mittagessen mit französischer Küche, das von den örtlichen Restaurants für die teilnehmenden Fahrer bereitgestellt wird; die Hintergrundmusik, die von einer Life-Gruppe gespielt wird; und die Fahrten in unseren Oldtimern, die der Öffentlichkeit gegen eine kleine Spende angeboten werden, die zu 100 % an La Sapaudia –

Unterwegs ...





Der Mont Blanc ist immer noch majestätisch, aber jedes Jahr weniger weiß

eine Wohltätigkeitsorganisation für Menschen mit Behinderungen - geht. Und schließlich die großartige, freundliche Atmosphäre der Kameradschaft.

Was hat sich geändert? Die Liste ist ziemlich lang. Es war und ist schön zu sehen, wie die Veranstaltung wächst. In diesem Jahr waren über 100 Oldtimer zu sehen. Darüber hinaus wurden drei zusätzliche Klassen für klassische Fahrzeuge eingerichtet: klassische Motorräder, Feuerwehrfahrzeuge und Militärfahrzeuge. Zusätzlich wurde in den Morgenstunden für die teilnehmenden Fahrzeuge eine Tour „nach Roadbook“ organisiert, die über enge, kurvenreiche, steile und landschaftlich reizvolle lokale Strecken führte. Ein Teil dieser Tour wurde auf den Straßen der berühmten Route des Grandes Alpes gefahren. Sie führte auch durch das nahegelegene Flumet, ebenfalls ein Skigebiet, wo das einzigartige Straßenschild „Kinderschutzzone mit niedriger Geschwindigkeit“ mit unserer R 107 zu sehen ist – siehe Foto #5. Obendrein war die Hauptstraße in Praz-sur-Arly den ganzen Tag lang für den nicht teilnehmenden Verkehr gesperrt, was den klassischen Fahrzeugen eine große Ausstellungsfläche bot. Aus egoistischer Sicht von Mercedes-Benz geht es auch besser – während in der Vergangenheit vielleicht ein oder

Das R107-Straßenschild in Flumet



werden, denn ein weiterer, roter 560 SL steht schon in den Startlöchern bei „Le Cheval Mecanique“.

An dieser Stelle möchte ich eine kurze Randgeschichte erzählen: Da die Zuordnung zwischen den Fahrgästen aus der Öffentlichkeit und den Oldtimern und ihren Fahrern für die Wohltätigkeitsfahrten nach dem Zufallsprinzip erfolgt, hatte ich das Vergnügen, Menschen aus allen Altersgruppen und allen Lebensbereichen zu fahren. Einige kauften die Tickets nur, um einen Beitrag für die Wohltätigkeitsorganisation zu leisten, andere waren echte Oldtimer-Genießer und dazwischen alle Arten von Einheimischen und Touristen. Ich versuchte, den Fahrgästen die Geschichte unserer R 107 näherzubringen und sie dafür zu begeistern. Ich fuhr mit einer Art schwarzem Cowboy-



Kurzer Stopp zum Kühlen der Motoren und Bremsen

zwei Kollegen mit einem anderen R 107 oder 190 SL (W 121) kamen, hatten wir dieses Mal eine rekordverdächtige Beteiligung mit zwei Pagoden, drei R 107 und einem vorbeifahrenden SLC. Nächstes Jahr soll es noch besser

hüt, um über die Hauptrolle zu sprechen, die der rote R 107 in der US-Fernsehserie Dallas spielte, aber irgendwie hatten außer einer Dame (ihr Alter wird hier nicht erwähnt) alle anderen Leute leider keine Erinnerung daran.

Yves leitet den Verkehr der Oldtimer





Der Hauptplatz erobert von den Oldtimern



Andrzej mit seiner Tochter

Ich versuchte es an einer anderen Front, mit der DVD-Box des Films „Beverly Hills Cop“ mit Eddie Murphy und einem weiteren roten R 107 auf dem Einband, Ergebnis diesmal: Zero, null. Offenbar muss ich mich für das nächste Jahr besser vorbereiten.

Ihr wundert euch vielleicht, warum ich diesen Bericht mit dem Wetter beginne. Nun, stellt euch vor, am „Retro Mobile“-Tag, dem 20. August, waren es nicht die angenehmen 25 Grad vom 1. Oktober, sondern kräftige und solide 37 Grad.

Die ersten Probleme begannen schon auf der Tour in den frühen Morgenstunden, die mit relativ niedrigen Geschwindigkeiten gefahren wurde und bei der in den steilen Abfahrten und Kurven viel gebremst werden musste – mehrere Fahrzeuge hatten Probleme mit überhitzten Motoren, andere mit überhitzten Bremsen und einige mit beidem. Während der Ausstellungszeiten, in denen die Autos der Öffentlichkeit gezeigt werden sollten (möglichst ohne Sonnenschutz-Abdeckungen oder Son-

nenshirme), litten der Lack, die Armaturenbretter und die Innenräume stark. Während der Wohltätigkeitsfahrten am Nachmittag war es nicht viel besser – überhitzte Motoren und das Fahren mit eingeschalteten Heizungen, um sie zu kühlen, waren bald keine Seltenheit mehr. Erstaunlich war, dass die ältesten Vorkriegsfahrzeuge, ob offen oder geschlossen, gegen diese Temperaturen völlig immun zu sein schienen.

Dieses heiße Wetter löste einige Fragen zur Zukunft von Oldtimern aus.

Sollte der typische Oldtimer-Veranstaltungskalender generell an das sich ändernde Wetter angepasst werden? Es scheint, dass April/Mai und Oktober/November viel angenehmer und sicherer werden als die üblichen Spitzenmonate Juni-Juli-August und September. Offensichtlich sehen wir das schon bei unseren R 107 – die „oben-ohne“ Saison wird jedes Jahr länger und die Überwinterung in der Garage immer fragwürdiger. Ich bin schon einige Male in der

Eine wohlverdiente Pause



Der Kampf gegen Sonne und Hitze



Andrzej und Yves vom Le Cheval Mecanique Club





1929 Citroën -
Der Superheld, völlig resistent gegen Sonne und Hitze



Britische Pferde

Weihnachtszeit „oben-ohne“ gefahren und es wäre eine große, verpasste Chance, wenn das Auto in den Winterschlaf versetzt worden wäre.

Wie werden die Oldtimer die zunehmende Hitze überstehen? Man könnte sagen – nichts Neues. Die Autos wurden schon früher unter extremen Bedingungen gefahren, im amerikanischen Death Valley, in Südafrika oder Australien. Ja, aber mit jedem Jahr werden Lack, Kunststoff, Gummi und Leder nicht stärker. Die zusätzliche Belastung durch Sonne und Hitze beschleunigt den Alterungsprozess nur. Bisher wurde beim Kauf von R 107 aus Kalifornien, Utah, Texas, Arizona, New Mexico oder Florida – dem Sonnengürtel der USA – immer zu besonderer Vorsicht geraten: „Achten Sie auf rissige Armaturenbretter, beschädigte Dichtungen, verfärbte Kunststoffe und Holz im Innenraum, ausgetrocknetes und rissiges Leder“. Hätten wir bald die gleichen Probleme, wenn wir einen R 107 aus der Schweiz, Deutschland oder Österreich kaufen würden? Was sollen wir tun, um unsere Autos besser zu schützen? Vermeiden wir es, im Sommer zu fahren? Ich kann nur vermuten, dass nicht viele von uns dieser Idee zustimmen würden.

Wird das Fahren „oben-ohne“ im Sommer noch üblich sein oder werden R 107 mit Klimaanlage bald im Preis steigen und von zukünftigen Käufern bevorzugt werden, um im Sommer die klimatisierten Fahrten mit Dach zu genießen und „oben-ohne“ wird sich in die Nicht-Sommer-Zeiten verschieben?

Wahrscheinlich können die technisch ausgebildeten Clubmitglieder hier noch viel mehr Stolpersteine und Fragen hinzufügen.

Würde der globale Klimawandel die Anti-ClassicAutos-Bewegung insgesamt weiter verstärken? Vielleicht ja, vielleicht nicht. Wie ein kluger Mensch sagte: „Es ist schwierig, Vorhersagen zu machen, besonders wenn sie die Zukunft betreffen“.

Das bringt mich zurück zu meinem Beitrag von 2015, in dem ich schrieb: „... aus all meiner Begeisterung heraus kam mir die Idee, dass wir unseren unter 18-jährigen Jungen und Mädchen, die an den phantastischen Autos interessiert sind, eine Art Junioren-Mitgliedschaft im Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club ermöglichen. Diese Mitgliedschaft könnte dann automatisch in eine Voll-



Tickets für die Fahrten

mitgliedschaft geändert werden, sobald sie 18 Jahre alt werden. Dies könnte dazu beitragen, unseren Club mit „frischem Blut“ zu versehen. Es könnte dazu führen, dass diese Enthusiasten die Autos weiter betreiben und wir sie in einigen Jahrzehnten immer noch auf den Straßen sehen und nicht nur als Realitätssimulation eines Computerspiels. Ich hoffe, dass der Clubvorstand meine Idee mag und seine Durchführung unterstützt ...“

Mittlerweile ist eine große Brücke in diese Richtung bereits errichtet worden. Das Nachwuchsprojekt 560 SL „JR“ bringt bereits die Klassiker-Autos-Kultur im Allgemeinen und den R 107 im Besonderen zu den jungen Fahrern. Und die jungen Fahrer an den Club. Aber vielleicht sollte der nächste Schritt noch mutiger sein – die viel jüngere, unter 18-jährige Generation einzubeziehen und zu motivieren und sicherzustellen, dass sie sich um das, was sie in der Zukunft erben werden, mit vollem Verständnis für dessen Wert kümmern.

Zurück im sonnigen Praz-sur-Arly und bei der Retro Mobile 2023. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass es ein heißer Tag war, der einige Fragen zum Thema Überlebensfähigkeit der R 107 „oben-ohne“ aufgeworfen hat,

Ende gut alles gut



Bella Italia

aber vor allem war es ein Vergnügen, teilzunehmen, neue Freunde zu finden, durch eine atemberaubende Landschaft zu fahren, sich mit den Organisatoren, anderen Fahrern und dem Publikum zu unterhalten und einen kleinen Beitrag zur Wohltätigkeitsarbeit zu leisten, bei der dieses Jahr (trotz der Hitze) eine neue Rekordsumme gesammelt wurde. Ein weiterer Erfolg, die Oldtimer-Kultur der Öffentlichkeit näherzubringen und dabei auch noch etwas Gutes zu tun.

Mit dieser positiven Botschaft möchte ich euch abschließend ermutigen, mit voller Kraft „oben-ohne“ in den kommenden Winter zu fahren. Der nächste Sommer wird höchstwahrscheinlich noch wärmer sein. Genießt also das R 107 „oben-ohne“ fahren so lange wie möglich, ohne die Klimaanlage einzuschalten. Natürlich vorausgesetzt, ihr habt eine.

Andrzej Robert Mrozek





Ikonen der Innovation: Super-Sport, 300 SL und VISION EQXX bei der 1000 Miglia am Start

- Mercedes-Benz erstmals auch bei der „1000 Miglia Green“ am Start
- Ikone der Zukunft und effizientestes Mercedes-Benz Fahrzeug aller Zeiten: VISION EQXX
- Innovationsträger, Supersportwagen, Ikonen: Mercedes-Benz SS Kompressorsportwagen und 300 SL (W 198) setzen Maßstäbe im Automobilbau

Bei der 1000 Miglia treffen in diesem Jahr Ikonen der Vergangenheit auf Ikonen der Zukunft: Mercedes-Benz Classic nimmt an der weltberühmten Gleichmäßigkeitsfahrt auf den Spuren des Straßenrennens mit zwei 300 SL (W 198) und einem Mercedes-Benz SS („Super-Sport“) teil. Darüber hinaus bringt Mercedes-Benz unter anderem den Technologieträger VISION EQXX zur 1000 Miglia Green, dem Gleichmäßigkeitswettbewerb für Fahrzeuge mit alternativen Antrieben. Die Veranstaltung findet in diesem Jahr vom 13. bis 17. Juni 2023 statt.

„Pioniergeist und Innovation liegen in der DNA von Mercedes-Benz. An der diesjährigen 1000 Miglia nimmt Mercedes-Benz erstmals nicht nur mit klassischen Fahrzeugen teil: Bei der begleitenden 1000 Miglia Green geht neben EQS und EQE SUV auch der VISION EQXX an den Start. Damit treffen Automobil-Ikonen der Vergangenheit auf die elektrischen Ikonen der Zukunft. Und wir unterstreichen einmal mehr, dass wir uns klar zu Nachhaltigkeit und Elektrifizierung bekennen.“

Ola Källenius, Vorsitzender des Vorstands der Mercedes-Benz Group AG

Der 300 SL „Flügeltürer“ steht wie kein anderes Fahrzeug für die Marke mit dem Stern: Der innovative, 1954

vorgestellte Supersportwagen gewinnt bei der Mille Miglia 1955 überragend seine Klasse mit einem Dreifachsieg. Weitere Automobile aus der Historie und dem aktuellen Portfolio der Marke gehören zum Feld dieser weltweit wohl bekanntesten und attraktivsten Veranstaltung für klassische Fahrzeuge.

„Herausragende Innovationskraft und Pioniergeist waren schon immer Stärken von Mercedes-Benz. Dafür stehen unsere Fahrzeuge bei der diesjährigen 1000 Miglia exemplarisch: Sei es der Kompressorsportwagen aus dem Jahr 1930, der 300 SL Flügeltürer aus den 1950ern oder der VISION EQXX von heute – alle sind Innovationsträger ihrer Zeit. Seit der Erfindung des Automobils bahnt

unsere Marke immer wieder mit Durchbruchinnovationen den Weg der Mobilität. Beim Langstreckenklassiker und beim Zukunftsformat 1000 Miglia Green zeigen diese Fahrzeuge von Brescia nach Rom und zurück, wie das einzigartige Erbe des ältesten Luxusautomobilherstellers der Welt auch seine Zukunft prägt.“

Marcus Breitschwerdt, Leiter Mercedes-Benz Heritage

Historische Faszination und moderne Nachhaltigkeit

Rund 400 Fahrzeuge gehen auf die 1.600 Kilometer lange Fahrt durch einige der schönsten Landschaften Italiens mit Stationen in Brescia, Cervia-Milano Marittima, Rom, Parma und Mailand. Hunderttausende Zuschauer erwarten das Feld am Rand der Strecke und feiern die Fahrer und deren Automobile: So ist es damals, als die Mille Miglia zwischen 1927 und 1957 als reines Straßenrennen ausgetragen wird. Und so ist es bis heute. Denn 1977 wird die 1000 Miglia als herausragende Gleichmäßigkeitsfahrt für Klassiker neu geboren. Mit zahlreichen Sonderprüfungen verlangt sie den Teams volle Konzentration ab. Und auf vielen Streckenabschnitten gerät mancher Klassiker an seine Leistungsgrenze.

Seit 2020 ergänzt die 1000 Miglia Green die Classic Veranstaltung. Hier steht die elektrische Mobilität im Vordergrund. 2023 absolviert ein kleines Starterfeld mit vollelektrischen Fahrzeugen die 1.600 Kilometer lange Route. Zu den modernsten Vertretern im Teilnehmerfeld

Der VISION EQXX geht bei der 1000 Miglia Green 2023 an den Start





Mercedes-Benz 300 SL Coupé, '417' (W 198). Foto vom Start der 1000 Miglia 2022 in Brescia, 15. Juni 2022.

Möglichkeiten für nachhaltigere Alternativen werden geprüft. Die Fahrzeuge werden über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg so ressourceneffizient wie möglich gestaltet. Mercedes-Benz nennt diesen Prozess „Design for Environment“.

Supersportwagen und Innovationsträger der 1950er-Jahre: der 300 SL

Erster Mercedes-Benz Personenwagen mit Benzindirekteinspritzung, konsequenter Leichtbau, für seine Zeit atemberaubende Fahrleistungen und den siegreichen Rennsportwagen gleichen Namens von 1952 als technische Basis: Der Mercedes-Benz 300 SL Seriensportwagen (W 198) hat 1954 auf der International Motor Sports Show in New York Weltpremiere. Er sorgt bei Fachwelt und Publikum gleichermaßen für eine Sensation und setzt Maßstäbe als Supersportwagen seiner Epoche.



Mercedes-Benz 300 SL Coupé, '417' (W 198). Foto von der 1000 Miglia 2022, 16. Juni 2022.



Mercedes-Benz 300 SL Coupés (W 198).
Foto von den Startvorbereitungen zur 1000 Miglia 2022 in Brescia, 14. Juni 2022.

gehört der Technologieträger Mercedes-Benz VISION EQXX. Mit einer Reichweite von mehr als 1.202 Kilometern (746 Meilen) mit einer einzigen Batterieladung und einem Energieverbrauch von weniger als 10 kWh/100 km ist der VISION EQXX eine Blaupause für die Zukunft der Effizienz. Neben dem hochmodernen elektrischen Antriebsstrang, dem weltbesten Luftwiderstandsbeiwert von $c_w = 0,17$ und Leichtbau nach dem Konzept der Bionik ist der VISION EQXX auch Pionier eines radikal neuen softwaregesteuerten UI/UX-Ansatzes. Zur 1000 Miglia Green bringt Mercedes-Benz neben dem Unikat VISION EQXX einen EQE SUV sowie einen EQS.

Nachhaltigkeit beginnt bei Mercedes-Benz aber nicht erst auf der Straße, sondern bereits in den frühen Phasen der Produktentwicklung. Betrachtet werden sowohl die CO₂-Emissionen als auch der Ressourcenverbrauch in einem ganzheitlichen Ansatz. Schon bei der Entwicklung der Fahrzeuge wird die Zusammensetzung aller zu verwendenden Materialien überdacht, und

Mercedes-Benz 300 SL Coupé (W 198), gefahren von John Cooper Fitch und Kurt Gessl bei der Mille Miglia 1955. Das Fahrzeug, dessen Startnummer 417 für die Startzeit um 4:17 Uhr steht, erreicht den fünften Platz der Gesamtwertung und gewinnt die Klasse der Seriensportwagen mit über 1,3 Litern Hubraum.



100
since 1922
Wilhelm Jesinger KG

Tradition treibt an!

100 Jahre Mercedes-Benz
in der Region Esslingen!

Wir danken für Ihr Vertrauen!
www.autohaus-jesinger.de



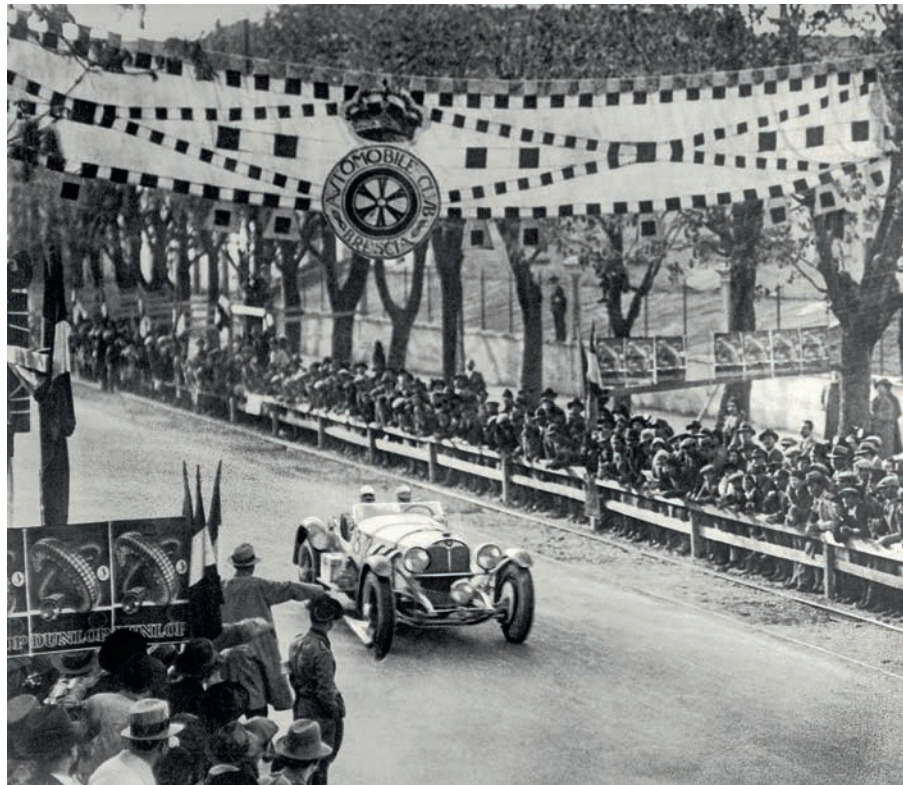
Mercedes-Benz ClassicPartner
Wo Klassiker zu Hause sind.



Mercedes-Benz

JESINGER

Wilhelm Jesinger KG
Fritz-Müller-Straße 151 | 73730 Esslingen
T +49 (0) 711 930 200 | esslingen@autohaus-jesinger.de
www.autohaus-jesinger.de



Mercedes-Benz SSKL (W 06 RS), gefahren von Rudolf Caracciola mit Beifahrer Wilhelm Sebastian bei der Mille Miglia 1931. Das Fahrzeug mit der Startnummer 87 gewinnt die Gesamtwertung. Zum ersten Mal wird ein nicht aus Italien stammender Rennfahrer Gesamtsieger des berühmten italienischen Straßenrennens. Foto vom Zieleinlauf.

Mehrere 300 SL Coupés der Baujahre 1955 und 1956 von Mercedes-Benz Classic starten bei der 1000 Miglia.

Der Mythos SL wird aus den Erfolgen des 300 SL Rennsportwagens (W 194) geboren. Seine Premiere erlebt er 1952 bei der Mille Miglia. Der vom Rennfahrzeug abgeleitete Seriensportwagen von 1954 ist mit einem Gewicht von nur 1.310 Kilogramm und 158 kW (215 PS) Leistung ebenfalls für Siege im Motorsport prädestiniert. Das beweist er mit dem Klassensieg bei der Mille Miglia 1955 höchst eindrucksvoll. Das Coupé mit den charakteristischen Flügeltüren wird zur Markennikone und zu einem der begehrtesten Klassiker überhaupt. Vorgesehen ist bei der 1000 Miglia auch der Einsatz eines Mercedes-Benz SS Kompressorsportwagens der Baureihe W 06 aus dem Jahr 1930. Insgesamt wurden von diesem Modell nur 111 Fahrzeuge gebaut. Wie zuvor die Fahrzeuge der Modelle K und S nutzt der SS eine weitere Innovation des Automobilbaus: einen Kompressor zur mechanischen Ladeluftverdichtung. Allerdings wurde der Hubraum von 6,8 Liter im Typ S auf 7,1 Liter im Typ SS vergrößert. Dieser leistet mit dem zuschaltbaren Kompressor mehr als 200 PS. Dieses Modell wurde später zum SSK und SSKL weiterentwickelt und ist damit Vorläufer des Siegerfahrzeugs der Mille Miglia 1931.

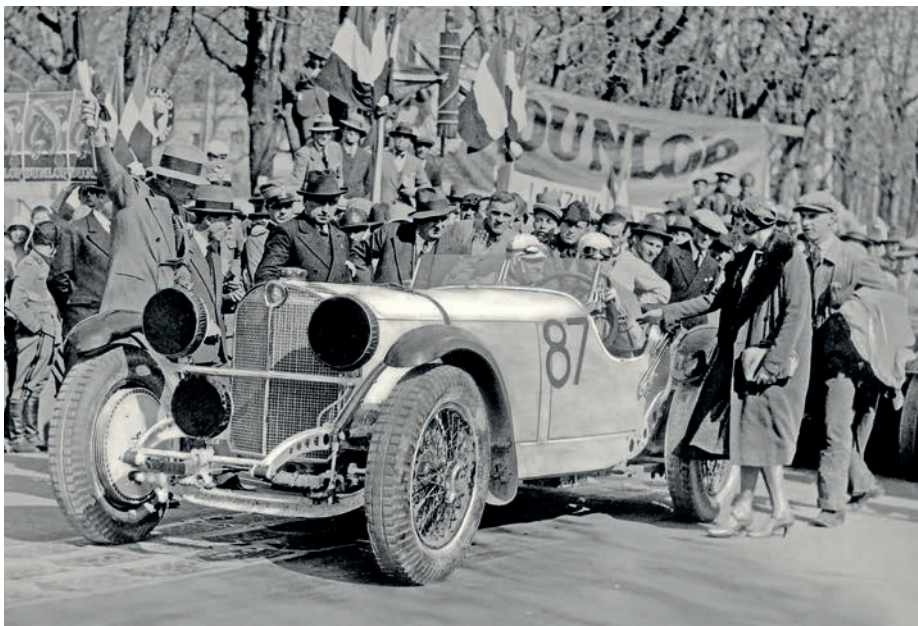
Namhafte Fahrer und einzigartige Historie

Zu den Fahrern der wertvollen Klassiker gehören neben dem Leiter von Mercedes-Benz Heritage, Marcus Breitschwerdt, zwei Markenbotschafter der Marke mit dem Stern: Der fünffache DTM-Champion Bernd Schneider ist einer der schnellsten und erfolgreichsten Tourenwagen- und GT-Piloten der Welt. Karl Wendlinger, ehemaliger Mercedes-Junior, gewinnt mit dem Team Sauber Mercedes 1990 und 1991 mehrere Läufe der Sportwagen-Weltmeisterschaft. Er startet bis 1995 bei 41 Formel-1-Rennen. Darüber hinaus pilotiert Ellen Lohr, ehemalige Werksfahrerin für Mercedes-Benz in der DTM eines der Fahrzeuge der EQ-Flotte der Marke, auch sie gehört zu den regelmäßigen Teilnehmern der Rundfahrt durch Italien. Am Vorabend des offiziellen Rennens treffen sich alle Teams, die mit einem Mercedes-Benz Fahrzeug starten zu einem exklusiven Markenabend. Zu den knapp zwei Dutzend privat eingesetzter Automobile der Marke gehören die Typen 300 SL (W 198), 190 SL (W 121) und 220 (W 180). Bei der 1000 Miglia sind nur Klassiker zugelassen, deren Typen in den Jahren der ersten Mille-Miglia-Epoche von 1927 bis 1957 zum Starterfeld gehörten.



Das Clubmagazin des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Clubs Deutschland e.V.

Die Geschichte des Tausend-Meilen-Rennens ist eng mit Mercedes-Benz verbunden. Legendär ist der Sieg von Rudolf Caracciola und Wilhelm Sebastian. Sie gewinnen 1931 mit dem Mercedes-Benz SSKL (W 06 RS) die Mille Miglia als erstes nicht aus Italien stammendes Team. 1955 erringen Stirling Moss und Denis Jenkinson mit einem Mercedes-Benz 300 SLR (W 196 S) den Gesamtsieg. Ihre Leistung begeistert viele Motorsportfans noch heute: Das britische Duo bewältigt die Strecke in zehn Stunden und sieben Minuten mit einem Geschwindigkeitsdurchschnitt von knapp 160 km/h auf einem Straßenkurs unter anderem über zahlreiche Pässe. Dieser Rekord wird nie gebrochen. Nach dem letzten Rennen 1957 ist die Bestmarke ein Wert für die Ewigkeit. Im Rennen von 1955 siegen auch die Mercedes-Benz 300 SL Seriensportwagen in der Klasse der Gran Turismo über 1,3 Liter Hubraum, und der 180 D (W 120) gewinnt die Wertung der Diesel-Personenwagen.



Mercedes-Benz SSKL (W 06 RS), gefahren von Rudolf Caracciola mit Beifahrer Wilhelm Sebastian bei der Mille Miglia 1931. Das Fahrzeug mit der Startnummer 87 gewinnt die Gesamtwertung. Zum ersten Mal wird ein nicht aus Italien stammender Rennfahrer Gesamtsieger des berühmten italienischen Straßenrennens. Foto vom Start.

Carola Daimler
CARS

QUALITÄT. LEIDENSCHAFT. TRANSPARENZ.



Ihr Ansprechpartner für Oldtimer, Youngtimer & Sammlerstücke

ANKAUF - VERKAUF - VERMITTLUNG

www.carola-daimler.de

Carola Daimler Cars | In den Entenäckern 14 a+b | 70599 Stuttgart | 0711 96 000 130 | kontakt@carola-daimler.de |    @carola_daimler_cars



Austausch des Traggelenks

Bei einer Durchsicht meines Fahrzeuges R 107 300 SL Bj. 9/85 Mopf (Modellpflege) stellte Reinhard fest, dass die Gummitülle des Traggelenks eingerissen war und erneuert werden muss. Spiel im Traggelenk war bis jetzt nicht feststellbar, sodass ich nur die Gummitülle (Reparatur-Satz Traggelenk, MB-Teile Nr.: A201 330 00 85) für 15 € bestellte.

Dies hätte ich mir sparen können, da sich bei der Montage herausstellte, dass doch ein entsprechendes Spiel vorhanden war. Ansonsten war noch kein Schmutz in das Traggelenk eingedrungen. Also alles nochmals von vorn.



Traggelenk alt und neu



Manometer 5,5 to



Spezialwerkzeug

Neues Traggelenk bestellen (Teile Nr.: A124 333 03 27 für 52 €) und mit, unserem Technikbeauftragten Reinhard Lahme, einen Termin zwecks Einbau vereinbaren. Er hat das entsprechende Werkzeug, wie eine 8 Tonnen-Press, Federspanner und Getriebeheber mit Zusatzaufnahme für die Radnabe im Bestand.

Nun zeigt sich, welche Kräfte notwendig sind, das Gelenk ein- und auszubauen. Reinhard meinte, dass 5,5 Tonnen, wie auf dem Manometer zu sehen noch leichtgängig ist. Er hat schon mehr Kraft bei einem früheren Ausbau aufwenden müssen.

Achtung: Beim Einbau des Traggelenks ist eine Einkerbung zu sehen, welche mit der Kerbe im unteren Querlenker übereinstimmen muss, da die Bewegung des Kugelgelenkes innerhalb eines leichten Ovals stattfindet. Wird nicht entsprechend verfahren, ist der Weg des Gelenks eingeschränkt. Die Kerbe ist nur bei Mopf-Fahrzeugen, also ab Baujahr 09/85, vorhanden. Frühere Baujahre sind hiervon nicht betroffen. Einen ganz großen Dank an unseren Technikbeauftragten Reinhard Lahme

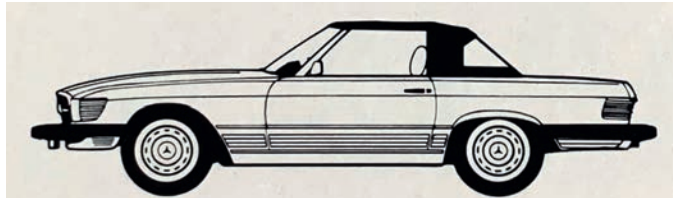
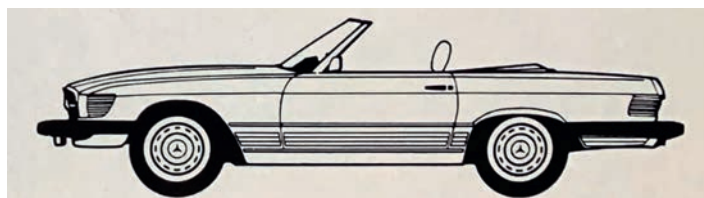
Wolfgang von Tagen
Leiter RT 56



Traggelenkaufnahme



Traggelenkmontage



Ein etwas anderer Techniktag der RT 716 und RT 70

Nachdem die SML CarGroup aus Eberdingen-Hochdorf bei Stuttgart als einer unserer Projektspensoren den Nachwuchs-SL einer Lackaufbereitung unterzogen hatte, hat Geschäftsführer Thomas Hientz als Zugabe die Regionaltreffen 716 und 70 zu einem Techniktag in die Räumlichkeiten der SML CarGroup eingeladen.

Themenschwerpunkte waren die Aufbereitung von „oben“ (Lack) und von „unten“ (Eisstrahlen). Die gesamte „Location“ (Empfangsbereich, Veranstaltungsräume und der Werkstattbereich) ist äußerst beeindruckend. Im Eingangsbereich wurden wir von Thomas Hientz und Eventmanagerin Silvia Schwämmle, umrahmt von automobilen Schönheiten aus Italien und Deutschland, begrüßt – inklusive eines R 107. Anschließend ging es in zwei Gruppen in die Werkstatt, um der Handwerkskunst der professionellen Fahrzeugaufbereitung beizuwohnen.

Fahrzeugaufbereitung

Die Fahrzeugaufbereitung wurde äußerst eindrucksvoll und kompetent an einem /8 demonstriert, auch konnte man, ausgestattet mit Schleifmaschine und mit allerlei „Mittelchen“, unter Anleitung selbst Hand anlegen.

Schnell lernten wir, dass Material und Maschine nur einen Teil einer perfekten Aufbereitung ausmachen. Es gehört zweifellos ein sehr feines Händchen und noch mehr Erfahrung dazu, um am Beispiel des /8 aus einer teilweise verwitterten Oberfläche wieder eine strahlende Schönheit zum Vorschein zu bringen.

Ein besonderer Effekt wurde schon allein durch die manuelle Reinigung mit „Reinigungsknete“ sichtbar. Verunreinigungen, welche durch Waschen nicht wegzubekommen waren, konnten mit Reinigungsknete gänzlich entfernt werden. Die aufzubereitende Oberfläche hatte sich gefühlt von einer rauen Oberfläche in den sprichwörtlichen Kinderpopo verwandelt.

Auf dieser Oberfläche wurde dann je nach Verwitterung des Lacks in einem bis zu 3-stufigem Verfahren der Lack in den Ursprungszustand versetzt – der ahornengelbe /8 glänzte beinahe so wie bei der Auslieferung von 48 Jahren. Eine Lackversiegelung rundete die Aufbereitung ab.

Unterbodenreinigung mit CO² Eisstrahlen

Beim CO² Eisstrahlen wird mit sogenannten Trockeneis-Pellets gearbeitet, welche mit Druckluft auf die zu bearbeitende Oberfläche „geschossen“ werden. Das Strahlmittel dringt unter die Ablagerungen bzw. den Schmutz und entfernt diese(n) so von der behandelten Oberfläche.

Je nach Anwendungsfall wird der Druck variiert und Pellets in unterschiedlicher Größe verwendet. Da die



Trockeneis-Pellets rückstandslos verdampfen (deswegen ist aus Sicherheitsgründen für eine automatische Zu- und Abluft zu sorgen) entsteht keine Flüssigkeit, ausgenommen eines differenztemperaturbedingten „Schwitzen“ der gestählten Oberfläche.

Das Ergebnis an einer G-Klasse (ex Militärbestand) war beeindruckend, obwohl der Prozess Geduld erforderte. Eine unserer Teilnehmerinnen hat, mit Schutzbrille, Handschuhen und Gehörschutz versehen, den Jungs gezeigt, wie man „eisstrahlt“.

Die Vorteile auf einen Blick:

- keine Umweltschädigung, keine Schadstoffe wie Lösungsmittel
- nicht abrasiv, leitend oder entflammbar
- flexible Anwendung, ohne Demontage
- Stärke der Behandlung kann eingestellt werden
- hinterlässt keine Schäden am bearbeiteten Material

Hohlraumversiegelung und Unterbodenschutz, ab Oktober auch KFZ-Service, technische Instandsetzung und Inspektion nach Herstellerangaben, runden das umfangreiche Leistungsspektrum der SML CarGroup ab.

Es war ein Techniktag der etwas anderen Art. Da wohl die meisten von uns ihr „heilix Blechle“ gerne selbst pflegen, sicherlich ein Tag mit wertvollen Tipps und Tricks – wer es perfekt haben will, kann die Profis beauftragen. Vielen Dank an die SML CarGroup für einen spannenden und kurzweiligen Samstag!

Jürgen Borkhart
und Günter Hoferer





Blüten der Leidenschaft!

Blick über den Tellerrand:

Vollrestauration eines W136 Mercedes 170S A-Cabrios, Baujahr 1951.

Teil 24: Beleuchtungsanlage

Fürs Sehen und Gesehenwerden sollte das Wägelchen seine Front- und Heckleuchten montiert bekommen. Die Leuchten und die Montageteile hierzu hatte ich schon vor Jahren zusammengetragen, perfekt restauriert, Teile verchromen lassen, Halter in Wagenfarbe lackiert und nach dem Zusammenbau die Funktionskontrolle abgehakt.

Zunächst montierte ich unter den Kotflügeln die sogenannte Scheinwerferabstützung, die übrigens bei fast allen 170ern fehlt. Wie bei allen Anbauteilen, von der Motorhaube angefangen über jede einzelne Außenzierleiste usw. trägt auch diese unscheinbare Abstützung die Karosserie-Nr. 229 (Bild 1+2). Sie wurde bei der Erstmontage im Werk speziell angepasst, sodass sie den 2,9 m langen Kotflügel nicht verformen kann.



Scheinwerferabstützung mit Karosserie-Nr. 229



Hauptscheinwerfer und seine Halter sind einbaubereit

Obwohl der ziemlich schwere Kotflügel aus 1 mm Stahlblech besteht, würde dieser durch ständige Vibrationen der relativ schweren Frontscheinwerfer ohne diese stabile Abstützung mit der Zeit zerstört. Im Bereich der Lampenkonsolen erkennt man bei vielen 170 SAC's oft die reparierten, ein- oder aufgeschweißten Reparaturbleche. Die korrekte Montage ist enorm zeitaufwendig. Der Aufwand garantiert aber später eine Bombenfestigkeit für die große Lampentöpfe.

Da an diesem A-Cabriolet quasi alles „rund“ ist, ist eine



„Scheinwerfer richt euch!“

Symmetrie aus allen Blickrichtungen zu berücksichtigen. Ein späteres Korrigieren artet meist in weitere Asymmetrien aus. Dafür überprüfte ich zuerst einmal den absolut waagrechten Stand des gesamten Wagens. So stellte ich sicher, dass ich nun alles mit verschiedenen Wasserwaagen korrekt ausrichten konnte. Bezugspunkte waren eigentlich nur die Mittellinie der Kühlerverkleidung. Alles andere richtete ich waagrecht wie auch senkrecht anhand der Wasserwaagen aus (Bild 3+4).

Da ich vor der Endlackierung schon einmal alles Probe montiert hatte, brauchte ich die Befestigungsösen nirgends nachzufeuern. Die Größe des Sockels und das Kugelgelenk am Lampentopf ließen die Feinjustierung zu (Bild 5+6). Trotzdem verschlang die Gesamtmontage und dessen Anschluss ein ganzer Arbeitstag.

Vor Montage der Nebelscheinwerfer wollte ich noch gerne einen zeitgenössischen Kühlerschmuck anbringen (Bild 7). Das erinnerte mich auch angenehm an das nahende Ende der 16-jährigen Restauration.

Eine ebenfalls einfache Montage waren die Blinkerlampen auf den Kotflügeln. Ursprünglich waren das weiße Begrenzungs Lampen, bzw. die vorderen Standlichter. 1951 benötigte man keine vorderen Blinklichter als Fahrtrichtungsanzeiger, weil ja in der Mitte des Fahrzeugs die Winker für links und rechts verbaut waren. Ab 1959 mussten die Winker mit Blinkerlampen nachgerüstet werden. Und zwar mit zusätzlich montierten Blinkern auf der Stoßstange, was aber das Gesamtbild zerstörte. Zudem wurden diese frei nach Schnauze montiert, sodass das originale Frontbild noch mehr in Ungnade fiel. Nachdenkende und findige Tüftler bedienten sich des Standlichts



Im Kugelgelenk alles im Lot montiert



Hauptlast am Kotflügelhalter und Abstützung

auf den Kotflügeln, was natürlich etwas umständlicher zu realisieren war. Erstens musste das Standlicht in den Hauptscheinwerfer integriert werden, mit einer zusätzlichen Fassung für die Standlichtbirne, die Verkabelung musste ergänzt und geändert werden und das weiße Zelluloid-Glas wurde anfangs in orangefarbenes Zelluloid ausgetauscht.

Letzteres verfälschte aber schon wieder das originale Erscheinungsbild der Frontpartie. Seit gut dreißig Jahren bedient man sich orange gefärbter Blinkerlampen. Jetzt konnte wieder das weiße Zelluloidglas eingesetzt werden. Alle Vorgaben waren nun erfüllt: Originales äußeres Erscheinungsbild, Standlicht in den Hauptscheinwerfern, gelbes Blinklicht, weißes Zelluloidglas.

Die Nebelscheinwerfer hatte ich ebenfalls vor der Endlackierung schon einmal zur Probe montiert, und zwar ohne zusätzliche Abstützungshalter. Gegenüber der sehr stabilen Befestigung der beiden Hauptscheinwerfer erwies sich die bloße Einlochbefestigung der Nebellampen



So langsam kommt Licht ins Dunke



...noch etwas Chromschmuck gefällig



Wie immer, zuerst Papierschablone, dann Halter nachgefertigt

als zu locker. Auch hätten sie sicher mit der Zeit die Kotflügel an den Befestigungsäugen zerstört. Deshalb fertigte ich



Montage ebenfalls mit stabiler Abstützung

auch hierfür eine stabile Abstützung an und verschraubte diese zusammen mit den Stoßstangenhaltern (Bild 8+9).

Die Bosch-Nebelscheinwerfer waren damals zeitgenössisches Zubehör und unterstützten auch insgesamt die Helligkeit vor dem Wagen. Die Nebelscheinwerfer schaltete man also nicht nur bei Nebel, sondern auch gerne bei Regen oder auch nur wegen einfacher besserer Ausleuchtung ein. Bei Dunkelheit und gleichzeitigen Regen, also 2 x 35 Watt Hauptscheinwerfer, 2 x 25 Watt Nebellampen und zusätzlichem Scheibenwischermotor, konnte aber über einen längeren Zeitraum die Lichtmaschine überlastet werden. Das heißt,



Wir bringen Ihren R107 wieder auf die Straße!



Günter Beyer

Kfz-Meister in 2. Generation
und Fachkraft zur Restaurierung
historischer Fahrzeugkarosserien

Johanna Beyer

Kfz-Meisterin in 3. Generation
und Betriebswirtin



**Fachbetrieb für
historische Fahrzeuge**

- Restaurierung
- Reparatur
- Rostschutz
- Analyse
- Motor, Vergaser und Fahrwerk
- ... und vieles mehr ...

Do it yourself

**100.000 Views auf unserem
YouTube-Video-Kanal**

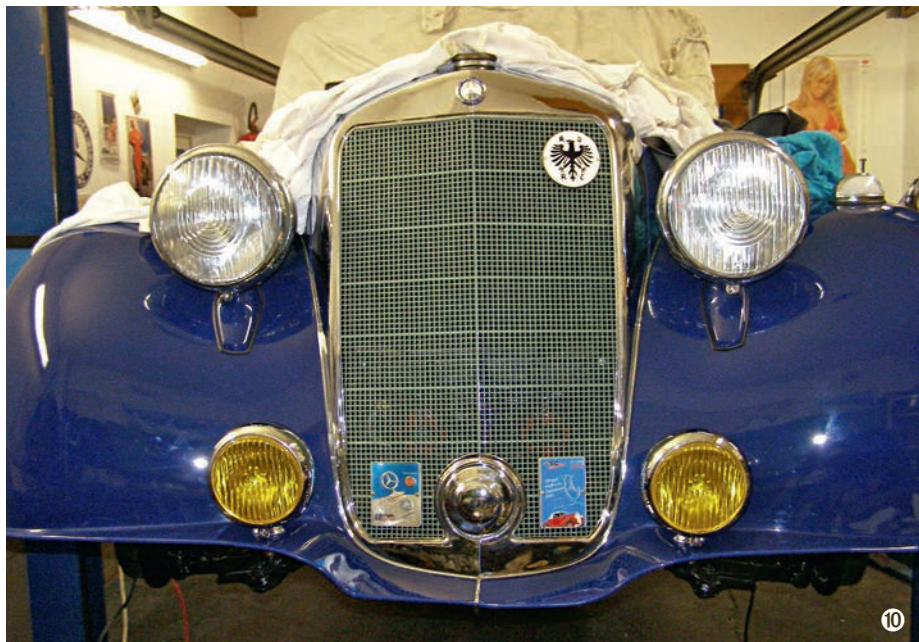


D-96450 Coburg, Vorderer Floßanger 15

www.klassiker-restaurierung.de

Kostenlose Service-Hotline + 49 9561 60528





Sein symmetrisches Frontgesicht ist perfekt



Kabelbaum ohne Stückelung direkt im Sockel eingeführt



Umbau der originalen Zweikammer-Eierleuchte auf drei Funktionen

die Batterie entlädt sich während der Fahrt kontinuierlich, bis das Licht immer schwächer wird und letztendlich auch noch die Zündung irgendwann versagt. Wenn man einen solchen Wagen fährt, bekommt man aber mit der Zeit ein Gefühl dafür, wie lange und was man der alten Technik in gewissen Situationen abverlangen kann.

Nachdem das Frontgesicht erstrahlte (Bild 10) ging es jetzt noch um die Heckpartie. Neben der relativ unspektakulären Nummernschildbeleuchtung bestehen die Rückleuchten aus sogenannten Eierleuchten. Der Name ist selbsterklärend. Das Innere besteht aus einer Zweikammerleuchte für drei verschiedene Funktionen: Rück-, Brems- und Blinkerleuchte. Letztere war 1951 ebenfalls nicht vorgeschrieben, weil ja in der Mitte des Fahrzeugs ein Winker als Richtungsanzeiger fungierte. Aber ab 1959 mussten auch die Blinker hinten nachgerüstet werden.

Viele normale Autoschlosser bedienten sich der einfachsten Möglichkeit mittels Anschrauben von Blinkerlampen links und rechts auf der Heckstoßstange. Jeder schraubte nach Willkür die Blinkerlampen so, dass sie der neuen Vorschrift genügte. Dass die originale Heckansicht ruiniert wurde, störte damals die wenigsten. Hauptsache, der nächste TÜV-Stempel war gesichert. Eine zweite

hämmerlein.
KFZ - WERKSTATT

Mit Liebe zu klassischen Fahrzeugen ...

Als Profi des Kfz-Handwerks für Oldtimer- und Youngtimer-Restaurierung gehen wir mit Sorgfalt und Liebe zum Detail ans Werk. Mit unserer Kompetenz in Beratung und handwerklicher Ausführung der Wartungs- bzw. Restaurationsarbeiten sind wir ein wichtiger Partner für Klassik-Car-Begeisterte.

... Werte erhalten!

KFZ-Werkstatt Hämmerlein - 95236 Stambach (Franken) - www.kfz-haemmerlein.de - info@kfz-haemmerlein.de - Tel. 09256 467



Wir reparieren und restaurieren Mercedes-Klassiker der 50er bis 90er Jahre!





Eierleuchte links



Eierleuchte rechts



Die Heckleuchten zeigen schon an, wohin man will

Möglichkeit ergab sich aus dem Auswechseln in eine handelsübliche Dreikammerleuchte. Diese beeinträchtigte aber ebenfalls die originale Heckansicht sehr negativ. Viele Eigner stört das alles bis heute nicht, Enthusiasten aber umso mehr.

Eine dritte Möglichkeit war nun die Verwendung einer Zweifaden-Glühbirne in der Zweikammerleuchte einer originalen Eierleuchte. Nun, im Prinzip brauchte es nur eine Umverdrahtung und das Auswechseln des 2-poligen Sockels der Rückleuchte (Bild 11). Die Platzverhältnisse sind aber äußerst beengt. Die Zweifadenbirne übernimmt das Rücklicht und das Bremslicht in der roten Kammer. Die orange Kammer (vormals das Bremslicht) beherbergt jetzt die Blinkerbirne.

Damit die wesentlich dickeren Glaskolben der Zweifaden-Glühbirnen nicht am Blinkerglas anstoßen, musste die Fassung entsprechend zurückversetzt werden. Das wiederum beengte die Verdrahtung zusätzlich. Hier waren Präzision und ebenfalls sehr viel Geduld angesagt. Die Montage am Fahrzeug ist dagegen easy (Bild 12-15).

Rein äußerlich betrachtet hätte man schon losfahren können – aber nur mittels Hilfsbestuhlung und bei trockenem Wetter. Das dreilagige Verdeck war zwar schon provisorisch montiert, aber ohne jeglichen Beschlag, Abdichtung, Rückfenster usw. Das und die Endmontage aller äußeren Chromteile und Stoßstangen ist der Inhalt der nächsten Lektion.

Alois Hoppen

Klassik-Auto-Service

Stefan Böllhoff

Hinnenberg 82

58256 Ennepetal

**-Restauration
-Reparaturen
-Elektrik**

**Tüv-Vorbereitung-
Gebrauchtteile-
Car-Hifi-**

02333-618214 Telefon
02333-618215 Fax
0170-9959565 Mobil

klassik-auto-service.de

107er-gebrauchtteile.de



Jörgen Eriksen - der Gründer und das Herz von PTT:

Liebe Clubfreunde,

ihre habt es einige Seiten weiter oben bereits lesen müssen – unser Techniker mit Herz und Verstand, der Gründer dieser tollen Spalte und Informationsgeber und stetiger Lieferant von Dokumenten, Plänen und Anleitungen zu allen Bereichen, JÖRGEN ERIKSEN aus Schweden, hat seinen Wagenschlüssel leider für immer aus der Hand geben müssen. Er hat seinen wunderschönen 300 SL geliebt. Genau so aber auch uns, seine Clubfreunde, für die er weitestgehend sein Leben lang zur Verfügung war und uns allen mit Rat und Tat zur Seite stand.

R. I. P. Jörgen – wir vermissen Dich unendlich! Ralf

Alle Fragen und Antworten stammen aus der E-Mail-Technik-Liste. Wer sich für die Technikliste anmelden möchte, sendet eine E-Mail an listmaster@107sl-club.de mit der Betreffzeile „Anmeldung Technikliste“ (ohne Anführungszeichen). Es folgt eine automatische Antwort-E-Mail mit einem Link, der zum Anmeldeformular führt. Dieses Formular ist vollständig auszufüllen und abzusenden.

Mindestangaben: • Name • Vorname • Mitgliedsnummer • Fahrzeugtyp • Fahrgestellnummer
Ohne diese Angaben wird ihre Anfrage nicht bearbeitet!

Dämm-Matte Motorraum:

Liebe Freunde des 107er, auch ich habe bei meinem 300 SL / BJ 86 diese Matte bereits einmal ausgetauscht. Das war eine recht bescheidene Arbeit – alte Matte herausreißen, Matten- und Klebereste entfernen und dann passgenaues Einkleben der neuen Matte. Ich weiß nicht warum, aber ungünstigerweise hat sich dann nach ca. 7 Jahren im letzten Sommer die neue Matte auch wieder aufgelöst. Weil ich nun fürchte, dass ein erneuter Austausch auch wieder nicht nachhaltig sein wird, fahre ich halt jetzt ohne diese Matte. In der Geräuschwahrnehmung ist der Unterschied kaum nennenswert. Hat jemand andere Erfahrungen gemacht?
Beste Grüße aus Oberbayern
Volker Eckert 1222

Hallo Kollegen, in der Änderungsliste unserer Baureihe ist Folgendes dokumentiert: 350 SLC ab Fg ...00027 vom 31.01.72: Die Motorhaube wird mit einer zusätzlichen Abdämmung (1076820026) montiert. Der 350SL wird bis Fahrgestellnummer 001 nachgerüstet. Ein Bild aus dem MB Archiv zeigt m. M. nach auch schon die Dämm-Matte. Im Buch von Günter Engelen sind auf 58!! Seiten in der Änderungsliste nach Fahrgestell-Endnummern die Änderungen während der laufenden Produktion aufgeführt. Wenn dein Fahrzeug nach dem 31.01.72 gebaut wurde, müsste es serienmäßig mit der Dämmung ausgestattet gewesen sein. Davor war der Auslieferungszustand ohne Matte, aber mit dem Hinweis der Nachrüstung s. o. bis zur Fg Nr. 0001
Mit besten Grüßen
Jürgen Borkhart
RT-Leitung Regionaltreff 716 Ludwigsburg
Technikbeauftragter RT 70/716

Hallo, 107er-Kollegen, vielen Dank für die Unterstützung. Speziellen Dank an Jürgen. Mein 350er wurde am 1. Februar 1972 in die Schweiz

importiert, d. h. er wurde sehr wahrscheinlich ohne Dämmung ausgeliefert und sehr wahrscheinlich in der Schweiz mit diesen 2 Dämmmatten ausgerüstet. Auch die Nachfrage bei meinem Schweizer Clubkollegen 350SL 1973 hat ergeben, dass diese Dämmung 1076820026 montiert ist. Auf dem Foto ist übrigens auch schön zu sehen, dass die Verlegung der Leitung zu den Spritzdüsen korrekt ist. (Hast du gesehen Ralf?)
Nochmals herzlichen Dank und freundliche Grüße aus der Schweiz
Fritz

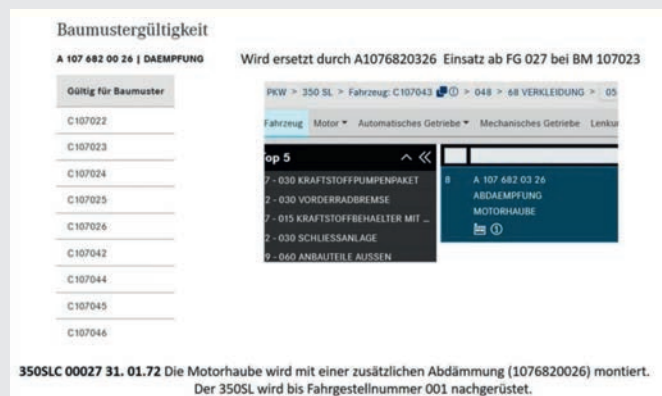
Hallo in die Runde, und warum wurde mein 280SL 107/79 ohne die große Dämm-Matte ausgeliefert? Andere Clubkollegen mit 280er 1.Hand SL aus den 70ern haben auch keine Dämm-Matte.
Gruß Oskar
RT76

Hallo Jürgen Borkhart, super, wie Du das gemacht hast! Zeit für intensive Recherchen und für eine präzise Auskunft zu investieren, das gehört zu den Merkmalen, die unseren Club auszeichnen. Meinen Respekt und aufrichtigen Dank! Darf ich noch 2 Fotos aus meiner Sammlung hinzufügen? Wer den originalen, dezenten Auftritt seines Schmuckstücks bevorzugt, der sollte nicht nur nach der großen Dämmplatte an der Motorhaube schauen, sondern auch nach dem Abdichtstreifen A 107 880 0097.
Allzeit gute Fahrt! Helmut Lang Club Technikreferent

Da diese Diskussion etwas schwierig werden könnte, kläre ich das mal anhand der offiziellen Doku des Hauses Mercedes auf. Wenn jemand ohne die Abdämmung herumfährt, kann es auch andere Gründe haben, wenn z. B. die Haube

mal getauscht und nicht vollständig aufgerüstet wurde aus Unkenntnis oder auch auf Wunsch. Die Doku ist nicht für jeden leicht verständlich aufgebaut. Fahrzeuge mit BM 043 also 350 SL, die nicht nachgerüstet wurden, weil es vergessen wurde oder vom Kunden nicht gewollt wurde, könnten auch ohne sein. Die Abdämmung A1076820026 war für alle BM von Beginn an gültig und wurde am 3.1.72 ersetzt durch die Teilenummer 0326 beginnend beim 350 SLC mit der FGNr 027. Als Anweisung an die Werkstätten wurde der 350 SL die Nachrüstung aufgefordert, gleich mit der neuen Teilenummer.

Hier sind Screenshots aus Xentry



Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald
Rolf Keicher
RT 71-Leitung Typreferent R/C107

Hallo Rolf, der 280er hatte in den 70ern keine Dämm-Matte. Ich habe meinen SL in Neuzustand 1983, mit wenig km gekauft, ohne Dämm-Matte. In unserem RT ist ein 1977er 280 SL im Auslieferungszustand, der sogar noch die Schutzfolien am Einstieg hat ohne Dämm-Matte. Beide Fahrzeuge haben die original Motorhaube und keine Klebespuren auf der Innenseite.
Gruß Oskar, RT76

Sonnenblende:

Hallo Freunde,
bei mir ist die Klemmhalterung der Sonnenblende abgebrochen. Wie kann ich die erneuern und wo gibt es Ersatz?
Vielen Dank für entsprechende Tipps.
Klaus Hamacher

Hallo Klaus,
vielleicht dort nachsehen: <https://www.sls-hh-shop.de>
Grüße Volker Eckert

Hallo Klaus,
ich gehe davon aus, dass die Sonnenblenden incl. Halterungen bei allen R 107 die gleichen sind. Ersatzteile bei Motorform oder Cabriodoc, die Halterungen sind mit einer Kreuzschlitzschraube an der Blende befestigt.
LG Micha, RT726

Hallo Klaus,
schau mal hier nach, ich denke, da wirst du fündig.
https://www.motorform-shop.de/Zubehoer-Teile/Mercedes-Benz/R/C107/Sonnenblenden::1_3_11_30770.html
Viele Grüße Thomas Meindl

Hallo in die Runde,
die Clips sowie die Lager für die Sonnenblenden sind auch bei SLS erhältlich. www.sls-hh-shop.de Verschiedene Farben, ab 14,99 € pro Stück.
Freundliche Grüße Thomas Stahlkopf, RT 20

Vielen Dank allen, die mir die Informationen gegeben haben. Inzwischen sind die Teile bestellt und ich weiß, wie die Montage erfolgt.
Gruß Klaus Hamacher

Notfallbox

Hallo,
wir planen mit unserem 560 SL eine Tour vom Genfer See über die Alpen ans Mittelmeer. Hat jemand Tipps, welche Ersatzteile oder weitere nützliche Dinge für eine Tour von 3.000 Kilometern man(n) an Bord haben sollte für eine mögliche Notfall Erstvorsorge? Ist jemand bereits die Tour der Grandes Alpes gefahren? Diese muss für ein Cabrio traumhaft sein.
Liebe Grüsse, Andreas

Servus Andreas,
Die Tour ist traumhaft, Ihr werdet es geniessen. Mitgehabt hatte ich den Schutzbrief vom ÖAMTC / ADAC.
1. Weil ich selbst eh nix schrauben kann.
2. Was immer Du mit hast, Du brauchst das nicht, sondern etwas Anderes.
3. Es ist ein 107er. In den vergangenen 19 Jahren mit 55.000 km bin ich nur einmal liegengeblieben. Batterie defekt. Also nimm den Schutzbrief und eine Kreditkarte und erlebe intensiv den SL und die Tour:-)
Liebe Grüße Wolfgang
PS: Je weniger Gewicht der SL hat, umso mehr Spaß machen die Pässe ...

Hallo Andreas,
ich bin die Tour mit meinem 280 SLC im Jahr 2019 gefahren. Start war in Evian, ich meine, in 10 Tagen sind wir dann bis

San Remo, weitere Clubfreunde mit R 129 und Porsche 911 waren auch dabei. Rückfahrt mit Halt in Alba (Piemont) und Stresa (Lago Maggiore). Ich habe vor der Tour den SLC in der Inspektion gehabt, Bremsflüssigkeit und Motoröl getauscht, Füllstände der weiteren Betriebsflüssigkeiten und Reifen prüfen bzw. auffüllen lassen. Außer einem Liter Motoröl, Sicherungen, Reifen-Pannenset und dem Überbrückungskabel für das KPR hatte ich nichts dabei. Werkzeug: Proxxon KFZ-Koffer und den Telwin 13000 Jump-Starter. Wie Wolfgang schon sagt, hätte ich selbst unterwegs auch nicht schrauben können. Solltest Du eine Inspektion machen, fahre noch ein paar Dutzend Kilometer vor der Tour mit Deinem 560er, um sicherzugehen, dass alles funktioniert und dicht ist.

Mit freundlichen Grüßen Günter Hoferer

Hallo Andreas,
die Ausstattung von Günter ist eigentlich ausreichend. Ergänzend würde ich noch eine Rolle Original-Textil-Panzerklebeband mitnehmen. Damit kannst du zumindest kurzfristig einiges „reparieren“. Ein vorheriger Service, welcher Ölwechsel mit Filter, eine Kontrolle der Bremsen/Beläge, eventuell den Wechsel der Bremsflüssigkeit beinhaltet, beugt bösen Überraschungen bei Passfahrten vor. Auch die Kontrolle aller Schläuche ist sinnvoll. Ansonsten sind unsere 107er vollkommen alltagstauglich.
Mit besten Grüßen Jürgen Borkhart

Hallo Andreas,
neben den bereits beschriebenen „Vorsorgearbeiten“ macht eine Kanne Motoröl, Leuchtmittel, Sicherungen und evtl. auch Schlauchschellen und ein paar Kabelbinder Sinn. Und ja, ich bin dieses Jahr ein Stück der Grandes Alpes gefahren. Traumhafte Gegend, hervorragend ausgebaute Nationalstraßen, die keine Maut kosten, und in Alpberville habe ich sehr sehr gut gegessen :-). Viel Spaß und gute Fahrt.
Gruß Jens

Hallo Technik,
hier noch eine kleine Ergänzung von mir – folgende Details können auch nicht schaden: Ein kleiner Knarrenkasten, ein Multimeter, 2-3 m Kabel, Klemmen und etwas Schrumpfschlauch, eine kleine Lampe, Panzertape, ein paar Schlauchschellen, Latexhandschuhe und ein paar feuchte Reinigungstücher und eine Mini Sprühflasche Scheibenreiniger mit einem Schwung Küchentüchern. Im Ausland hilft auch ein Büchlein oder der Link auf einen Übersetzer für Automobile Fachwörter. Also gute Reise
Ralf Cyriax

Motoraussetzer in betriebswarmem Zustand

Hallo liebe Schraubergemeinde,
ich habe mit meinem 300 SL, mit Automatikgetriebe, ca. 180.000 km, Bj. 87 ein Problem, er hat (nur) im betriebswarmen Zustand Motoraussetzer zwischen knapp über 2.000 und knapp unter 3.000 Umdrehungen (abgelesen, nicht gemessen), aber nicht darunter und nicht darüber. Es passiert vorwiegend beim Beschleunigen, aber auch, etwas weniger heftig, beim Halten der Drehzahl. In sehr seltenen Fällen ist das Problem schon während der Fahrt wieder verschwunden, ansonsten begleitet es mich seit dem Ende einer Urlaubsfahrt im Frühjahr in Südtirol. Fahrspaß Ende. Das probeweise Abhängen des Motorsteuergeräts hat kei-

ne Veränderung gebracht. Im Laufe dieses Jahres habe ich diverse Teile erneuert: Zündkerzen, Zündleitungen, Verteilerdeckel, Läufer, Zündspule, EZL mit neuer Kühlpaste versehen. Unterdrucksystem nach abnebeln und abdrücken teilweise mit neuen Schläuchen und Anschlüssen versehen, Kohlenkasten getauscht (der alte war durchgerostet), es ist ein Kaltlaufregler von Twintec verbaut. KPP überarbeitet, Schläuche, Kraftstoffpumpe, -Filter und Kraftstoffsieb im Tank erneuert, Druckspeicher geprüft. KPR bereits letztes Jahr nach Ausfall erneuert. Subjektiv hat das alles schon zur Verbesserung des Motorlaufs und der Gasannahme beigetragen, aber eben nicht in betriebswarmem Zustand, und das Problem ist nicht behoben. Mir gehen langsam die Ideen aus (bin ja Hobbyschrauber), hat jemand hilfreiche Vorschläge, was ich da noch tun kann?

Viele Grüße und danke im Voraus
Thomas Meindl, Mitglied 7178

Hallo Thomas,
ich hatte ähnliche Probleme, sogar bis zum Motorausfall und bei mir lag es am KPR (kalte Lötstelle am Relais). Du hattest u. a. das KPR gewechselt und ich denke, dass es möglicherweise ein China-Billigteil ist (?). Ich empfehle dir das Original-KPR aufzumachen (hoffentlich hast du es nicht entsorgt), die Lötstellen nach Lötten und es wieder einzusetzen. Beste Grüße, Rainer Homberg

Verteiler und Läufer sollten speziell beim 300er nur von Bosch sein, andere verursachen Probleme. Ist die Unterdruckleitung vom Ansaugkrümmer zum EZL gesteckt und dicht? Viele liebe Grüße Rolf Keicher

Hallo zusammen,
Lösung des Problems:
Ich wollte es nicht wahrhaben, aber der Übeltäter war das etwa ein Jahr alte Kraftstoffpumpen-Relais (KPR). Ich habe mir ein neues besorgt (Hersteller VEMO) und gestern bei einer Testfahrt im hügeligen Allgäu über ca. 150 km festgestellt, dass der SL wieder ohne zu mucken schnurrt. Jetzt hoffe ich, dass das nicht wieder nur ein Jahr lang so bleibt, Fahrspaß wieder da. Ich habe in meiner Foto-Doku übrigens festgestellt, dass das im letzten Jahr ausgewechselte und entsorgte KPR schon nicht mehr das Original mit Stern war, somit ist mein schlechtes Gewissen (nix wegwerfen) auch wieder beruhigt. Ich werde das jetzt ausgetauschte jedenfalls mal öffnen und schauen, ob sich da was mit Nachlöten verbessern lässt.
Viele liebe Grüße und danke für eure Tipps
Thomas Meindl

Wenn du den Handschuhkasteneinsatz herausmachst, dann siehst du links hinten mehrere Kästchen.
Das ist die Einbauanordnung ungesteckt:



Viele liebe Grüße aus dem Nordschwarzwald
Rolf Keicher Typreferent R/C 107, Leitung RT 71

Leserbrief

LED Licht in einem Oldtimer Schönwetterauto: Muss das wirklich sein?



Diese Frage stellt sich für mich unweigerlich, wenn ich als RT Leiter von den jüngsten Erfolgsberichten über die Zulassung von LED Leuchtmitteln in den Scheinwerfern unserer guten alten 107er förmlich überrollt werde.

Unser Technikvorstand Ralf Cyriax hat mit seiner Erfolgsmeldung über diese neuen H4 - Ersatz LED-Leuchtmittel von der Firma Philips offensichtlich eine ganze Lawine losgetreten. Es geht um Montagebe-

richte, farblich passende Standlichtbirnchen und zu guter Letzt um die Anpassung der Lampenausfallkontrolle in den sogenannten MOPF Fahrzeugen ab Baujahr 09/1985. Und wozu das Ganze?

Auf der positiven Seite stehen – unbestritten – eine bessere Sicht durch die höhere Lichtausbeute, eine geringere Leistungsaufnahme und damit verbunden ein marginal geringerer Benzinverbrauch – vorwiegend bei Dauerbetrieb.

Auf der negativen Seite stehen für mich das grelle, blau-weiße Licht, das nicht so recht zu meinem 41 Jahre alten Oldtimer, 280 SL Baujahr 1982, passen will, sowie der (trotz Clubrabatt) hohe Preis von 99 EUR für die zwei Birnchen. Die vermutlich trotz der riesigen Alu-

Kühlbleche in unseren 107er-Scheinwerfern – vor allem bei Dauerbetrieb im Sommer – nicht besonders lange leben werden. LED Leuchtmittel sind nun mal extrem hitzeempfindlich, sodass moderne LED Autoscheinwerfer meist als komplette Systeme mit bester Wärmeableitung ohne die Möglichkeit eines Leuchtmittelwechsels geplant werden. Mein Fazit: Ich beuge bei meinem 107er keinen Stilbruch und bleibe bei den serienmäßigen H4 Halogen Leuchtmitteln. Davon habe ich mir für den Fall der Fälle jetzt schon einmal einen 10er-Pack auf Lager gelegt. Der dürfte dann für die nächsten 50 Jahre reichen, wenn ich weiterhin nur bei schönem Wetter und daher – wie in Deutschland noch erlaubt – meist ohne Licht fahre.

Ronald Sterr
Leiter RT 94
Juli 2023



Anm.d.Red. Gerne wollen wir in den nächsten Ausgaben unserer 107 Klassik Erfahrungsberichte zum Thema LED Leuchtmittel im 107er als Leserbrief veröffentlichen.

D.T.L

Innovationen für Mercedes-Benz R/C 107

www.sl-repro.de www.sl-edition.de

www.slc-rallye.de

Dirk Lange
Lütgendortmunder Hellweg 265
44388 Dortmund

Tel: 0231 96987184
Fax: 0231 96987200
E-Mail: info@sl-edition.de



Vorteile einer Mitgliedschaft



Eine Mitgliedschaft in unserem Club bietet viele Vorteile. Für 65 € Jahresbeitrag genießt man die Leistungen einer großen Gemeinschaft, deren Ziele in unserer Satzung festgelegt sind. Sämtliche Leistungen im Extrakasten sind, sofern nicht anders erwähnt, im Jahresbeitrag enthalten.

Doch nicht nur das, neben den Clubleistungen gewähren viele unserer Partner und Dienstleister Rabatte und Sonderkonditionen exklusiv für unsere Mitglieder an. Mitunter übersteigen diese Rabatte und Sonderkonditionen den jährlichen Beitrag deutlich.

Zu diesen Partner gehören neben Ersatzteihändlern auch ausgewählte Versicherungsunternehmen und Hotelketten. Eine komplette Übersicht über alle Einkaufsvorteile für Mitglieder findet Ihr im Mitgliederbereich unserer Homepage. Bei Einkäufen immer auf die Clubmitgliedschaft hinweisen!

Günter Hoferer

Clubleistungen im Überblick

- Clubzeitschrift 107 KLASSIK (4x jährlich)
- Mercedes-Benz digitale Club-Card
- Aktives Clubleben in 54 regionalen Stammtischen
- Organisation von Jahres- und Herbsttreffen in attraktiven Regionen Deutschlands
- Eigene Clubpräsenz bei vielen Messen und Veranstaltungen
- Technik-, Pflege und Gutachtertage, (regional und überregional)
- Kauf- und Verkaufsberatung
- Unterstützung und Hilfe bei Technikfragen durch unsere Technikreferenten und Technikbeauftragte
- Hilfe bei Ersatzteilrecherchen
- Eigener Clubshop mit exklusiven Angeboten für Mitglieder
- Techniklexikon mit über 700 Seiten Informationen und Wissen rund um die Baureihe R/C 107 (gegen Gebühr, inkl. kostenlosen Updates während der Mitgliedschaft)
- Homepage und Socialmedia-Kanäle (Facebook, Instagram, TikTok)
- Aktive politische Vertretung unserer Interessen
- Starkes Partnernetzwerk



**KFZ-Meisterbetrieb
seit 1982
Spezialisiert auf R/C 107**

www.107er.de



Bei uns ist Ihr Mercedes in den besten Händen

- ✓ Reparatur und Pflege
- ✓ Voll & Teilrestaurierung
- ✓ Mike Sanders Hohlraumkonservierung
- ✓ Klimaanlage-Service
- ✓ Zuverlässiger, ehrlicher Service!
- ✓ Fahrwerksüberholung
- ✓ Kaufberatung



Knoch's Softshell- Halbcover für 107SL - Pagode und SL129

Das Halbcover gibt es in dunkelgrau zum Preis von W107 SL & Pagode je 140,00 Euro / SL129 je 150,00 Euro (incl. 19% MwSt. zzgl. evtl. anfallender Versandkosten!)

Autohaus Siegfried Knoch
Tel: 09171/62290

Industriestraße 22
Mail: info@107er.de

91186 Büchenbach
Web: www.107er.de

Nicht nur für 107er!
Auch 114/115 (-8), W116,
123, W124, W126, W129,



Herzlich Willkommen im MB R/C 107 SL - Club!

Neue Mitglieder im Zeitraum 16.07.2023 - 15.10.2023

Mitgliederbestand am 15. Oktober 2023 = 5.685 Mitglieder

Lux	Christian	09058	22159 Hamburg	560 SL
Petry	Dr. Arnold	09064	22299 Hamburg	280 SL
Blei	Rainer	09037	22459 Hamburg	560 SL
Horst	Axel	09022	24811 Brekendorf	450 SLC 5.0
Kempinski	Alexander	09034	25980 Sylt	280 SL
Schulmann	Thomas	09021	27755 Delmenhorst	ohne
Imken	Gert-Dieter	09023	27809 Lemwerder	380 SL
Vogt-Lang	Dr. Claudia	09055	33181 Bad Wünnenberg	350 SL
Leweling	Gabriele	15179	33397 Rietberg	Partnermitglied
Eskuche	Hans-Jürgen	09030	34292 Ahnatal	ohne
Kraus	Peter	09056	35066 Frankenberg	560 SL
Grutschus	Armin	09045	35117 Münchhausen	350 SL
Hartig	Christian	09051	37154 Northeim	380 SL
Kellner	Rainer	09026	38165 Lehre	560 SL
Forster	Alexandra	09046	40217 Düsseldorf	300 SL
Mitschke	Dirk	09029	40589 Düsseldorf	380 SL
Hebmüller	Frank	09059	42115 Wuppertal	300 SL
Schröder	Ralf-Peter	09061	45239 Essen	560 SL
Dusy	Ralf	09024	45359 Essen	ohne
Rau	Armin	08369	47918 Tönisvorst	280 SL
Hemming	Bernd	09036	48599 Gronau	560 SL
Olbring	Christian	09039	48683 Ahaus Alstätte	300 SL
Kummer	Harald	09027	50931 Köln	300 SL
Hanisch	Horst	09025	50996 Köln	280 SL
Kerkhoff	Gabriele	10213	51375 Leverkusen	Partnermitglied
Rehm	Simon	09044	53567 Asbach	380 SLC
Schwab	Wolfgang	09049	55283 Nierstein	560 SL
Korth	Andreas	09043	58256 Ennepetal	280 SLC
Gerlach	Thomas	09063	61440 Oberursel	500 SL
Luckey	Dr. Jörg	05221	65812 Bad Soden im Taunus	300 SL
Hoffmann	Volker	09053	70599 Stuttgart	300 SL
Melchinger	Willi	09032	72555 Metzingen	560 SL
Moretti	Peter	09050	73344 Gruibingen	350 SL
Schoch	Claudia	18046	74246 Eberstadt	Partnermitglied
Hilbig	Mike	09033	74399 Walheim	ohne
Hilbig	Michaela	19033	74399 Walheim	Partnermitglied
Vilimek	Dieter	09062	74921 Helmstadt-Bargen	500 SL
Prümm	Jörg	09057	76571 Gaggenau	300 SL
Jacobs	Carsta	19057	76571 Gaggenau	Partnermitglied
Färber	Kai-Uwe	09041	78737 Fluorn-Winzeln	380 SL
Bergmann	Markus	09035	83043 Bad Aibling	560 SL
Distler	Peter	09052	84036 Kumhausen	420 SL
Heinle	Karl-Wilhelm	09060	85049 Ingolstadt	560 SL
Schwarzenbilder Karl		09042	85114 Buxheim	ohne
Ulsenheimer	Dr. Stefan	09028	85604 Zorneding	280 SL
Heinrich	Hans-Jürgen	09054	87675 Stötten am Auerberg	280 SL
Fürst	Robert	09048	90768 Fürth	280 SL
Fürst	Lore	19049	90768 Fürth	Partnermitglied
Schmidt	Eberhard	09031	91187 Röttenbach	280 SL
Röder	Sven	09038	97074 Würzburg	450 SL
Schnabel	Dominik	09040	99441 Hammerstedt	280 SLC
Adriansen	Bent Skovlund	09047	DK - 5700 Svendborg, Dänemark	350 SLC

Datenschutz:

Die in der Liste aufgeführten Mitglieder haben in Ihrem Antrag auf Mitgliedschaft dem folgenden Passus mit Unterschrift zugestimmt: „Ich bin damit einverstanden, dass meine persönlichen Daten wie Name, Anschrift, Telefon, Faxnummer und E-Mail Adresse sowie die umseitigen Daten meines Fahrzeuges im Rahmen der Verwaltung meiner Mitgliedschaft elektronisch gespeichert und verarbeitet werden. Diese Daten dürfen auch anderen Clubmitgliedern bekannt gemacht werden, damit auf diese Weise regionale Kontakte zustande kommen können.“

Ihr / Euer Marcel Weber, Mitgliederverwaltung

Der **Mitgliedsbeitrag** beträgt Euro 65,-.

Mitglieder aus dem Ausland, die kein Konto in Deutschland haben, überweisen bitte spesenfrei für den Club jeweils am Anfang eines jeden Jahres den Beitrag wie folgt:

Empfänger:

MB R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

IBAN (Konto Nr.): DE86 2005 0550 1223 1257 07 - BIC (SWIFT): HASP DE HH XXX

Verwendungszweck: „Bitte“ Ihre Mitgliedsnummer angeben!!!



MESSE BERLIN



**AB SOFORT NEUE
TELEFONNUMMER
033277 32 24 20**

Seit über 10 Jahren Clubmitglied.
Besuchen Sie uns auf
www.motorform-shop.de

10%
CLUBRABATT

Hochwertige Ersatzteile und Zubehör für Ihren SL und SLC

MOTORFORM - Adolf-Damaschke-Str. 56-58 - 14542 Werder (bei Berlin)
info@motorform.com

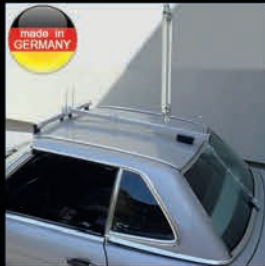
made in
GERMANY



Hardtopständer
made in Germany



Originalgetreues Holz
mit perfekter Oberfläche



Hardtoplifsysteme
verschiedene Varianten



Armaturenbrettrestaurierung
Vinyl in korrekter Narbung



Dichtungen
in Original-Qualität



Stoßstangen
in Originalqualität



Windschotts
in mehreren Ausführungen



Tachoscheiben
aus geprägtem Blech



Sonnenblenden
in vielen Farben



Ganzgaragen
für drinnen und draußen

Verkauf

300 SL Bj. 1985 weiß, KAT, Schaltgetriebe, Top gepflegt aus erster Hand vor 2 Jahren von langjährigen Mitglied erworben. Neues Stoffdach, Tüv Neu, Unterboden gestrahlt, Hochwert Wachs auch Hohlräume, Reifen neuwertig, Ledersitze dunkelbraun Wertgutachten, 267.000 km, Austauschmotor. ca 60.000 km, Sitzheizung, Hardtop, Windschutz. Wegen Umzug Platzmangel leider nur an Liebhaber abzugeben. VB 37.500 €. Standort München Süd. Kontakt: wuermsee-wb@t-online.de Tel.: 0172-8263265



Zubehör ist zu verkaufen: Interessenten bitte an E-Mail: v.wickrath@ewe.net, Tel.: +49 151-55954047



Suchscheinwerfer 12 V Halogenleuchte für Zigarettenanzünder, wasserdicht – auch für Boote geeignet, 40 €



Elektrische Luftpumpe 12 V (Reifendruck einstellbar) für Zigarettenanzünder mit Leuchte, 15 €



2 MB-originale Schlüssel-etuis in Leder, schwarz, 10 €



Dashboard-Cover in blau, 107er Passform, kultig für Reimporte aus California, Schutz gegen UV-Strahlen, 25 €



Rückfahrkamera, original verpackt (AEG) zum nachträglichen Anbau mit Anleitung, nicht gebraucht, keine Garantie, neu: 99 €, für VB 49 €



Motorsteuergerät 6-Zylinder, 3-Liter-Motor, BOSCH-Teilenummer, gebraucht ohne Funktionsgarantie, 50 €



Kraftstoffpumpenrelais (2x) = KPR für 3-Liter-6-Zylinder, gebraucht, Funktion ? Zusammen, 30 €



Tom-Tom Navigationsgeräte, funktionstüchtig mit diversen Anschlusskabeln (12 V) und Saugnapfen, Datenstand veraltet, in 2 Größen, auch versteckt für Mittelkonsole geeignet, je 20 €



Streuscheibe (BOSCH-Glas) für Hauptscheinwerfer 107er vorn links (in Fahrtrichtung), gebraucht, 50 €

Becker Autoradio Mexico Diversity (BE0830) in einem sehr guten optischen und technischen Zustand. Dieses Becker Radio war eines der besten Autoradios seiner Zeit und hat auch heute noch einen hervorragenden Klang! Es passt hervorragend in unseren R107, sowie in die S-Klassen der Baujahre 1987-1990 und lässt schnell an die schöne alte Zeit erinnern. Das Radio wurde professionell generalüberholt. Alle Kondensatoren auf der Grundplatine wurden getauscht und das Gerät wurde professionell gereinigt. Somit ist das Radio auch für die nächsten Jahre gerüstet. Selbstverständlich funktionieren alle Einstellungen und die Beleuchtung. Ein Traumradio im Topzustand mit Codekarte und Bedienungsanleitung! Preis 790 Euro inkl. MwSt oder 890 Euro inkl. MwSt. mit Bluetooth. Und Versand. Gerne reparieren wir Ihr Becker Radio BE0830 oder bauen dieses mit einem Bluetooth Modul um. Weitere Infos: www.hosbach.de



420 SEL W 126, S-Klasse Baujahr 1986, 2021 aus USA eingeführt. 85.000 mls. Carfax vorhanden, kein Rost. Klimaautomatik, Tempomat, Leder, el. Schiebedach, el. Fenster, el. Sitze, Zentralverriegelung, Alufelgen, el. Lenkradverstellung, Mercedes Radio, ABS und Airbag. In Deutschland wurde ein kompletter Service mit allen Flüssigkeiten und fast allen Verschleißteilen, Bremsen, Stoßdämpfern und Federn, neuer Auspuff, Batterie, Gummilager, Haubenschloss, Riemenscheibe, Kraftstoffpumpe,



Verteilerkappe + Finger und Zündgeschirr gemacht. Das von der Sonne ausgebleichte und gerissene Holz wurde überarbeitet, das Monoventil und die Klimasteuerung ist neu, das Tempomat Steuergerät von ECU überholt. Sehr guter Zustand, alles funktioniert. Insgesamt über 11.000 € investiert, H Zulassung, TÜV neu bei Verkauf, Standort Berlin, zugelassen und voll fahrbereit. Preisvorstellung VB 22.500 €, Kontakt: Hans-Jörg Woite, Kleinmachnow, hajo.woite@berlin.de, Tel.: 0177-6169131

300 SL, Bj.4/86, fünfgang Handschaltung, 105.000km, Mike Sanders konserviert in 2005, original Zustand, 90% Originallack, rostfrei und ungeschweisst. Seit zwanzig Jahren in meinem Besitz. Verkauf wegen Aufgabe unseres schönen Hobbys. Standort ist Lippstadt. Preis: 49.500 €. Kontakt: jusd@gmx.de oder Tel.: 0151-44510707



380 SL, Bj. 85, 25.742 km, TÜV 6/25 schwarzes Stoffdach und Harttop silber, 28.000 €, Standort: Süddeutschland, Tel.: 07354-1029 und 151-20707378



280 SL, Bj. 03/85, aus Zeitgründen zu verkaufen, 94.600 Km (abgelesen), Automatik, ZV, Silbermetallik, blaues Verdeck (neu in 2017), blaues MB-TEX, Becker Europa Cassette, Barockfelgen 15 Zoll (neu in 2021) mit 205/65 R 15, Scheckheft seit 2014. Mike Sanders Hohlraumversiegelung in 2012, seit 2010 in meinem Besitz, reines Schönwetter-Auto, alle Rechnungen und Belege seit 2010, Wertgutachten 2- von 2021, inkl. Hard-Top, VB 31.900 €. Standort: Hannover. Alle weiteren Details gern auf Anfrage per E-Mail an: pfeifferthorsten@web.de



380 SLC, Deutsches Fahrzeug (218 PS), 143.000 km, Astral Silber (7350), Stoff blau Karo (032), Bj 08/81, Klima, Radio Becker, Colorverglasung, Datenkarte, WGA 2, HU 09/25. Scheckheftgepflegt mit 16 Einträgen bei MB und zahlreiche Belege

In den letzten Jahren über € 23.000 investiert in umfangreiche Revisionen, u.a. Motor mit neuen Mahle-Kolben, Zylinderköpfe, Ventile, Getriebe, Hinterachse, Lenkung, Bremsen, Frontscheibe etc. Alle Arbeiten in Fachwerkstätten mit allen Rechnungen.

Verkleinerung der Sammlung, Standort: Bergisch Gladbach, Preis: € 33.800, Kontakt: Tel.: 0178-6346213, E-Mail an: khenrich-bandis@web.de



280 SL, EZ 18.04.1980, TÜV/AU 05/2025, deutsches Fahrzeug, 155 tkm, MB Werkstattgepflegt, 2. Hand (Familienbesitz), Automatik, ZV, 185 PS, Silberblau-metallic (930), Innenausstattung (Vordersitze, Notsitze, MAL) Leder Dunkelblau, Ablagebox vorne Wurzelholz, neues Sonnenlandverdeck dunkelblau, Navigationsradio Becker Traffic Pro (Originalradio Becker Mexico R/C vorhanden), Mangels Chromspeichenfelgen, Anhängerkupplung (zur Zeit demontiert), aktuelles Wertgutachten Zustandsnote 2+ (44 tEUR), Preis VB / gegen Gebot, Standort für Besichtigungen 44289 Dortmund, Tel.: 0171-9404169



500 SL, EZ: 03/88, 89 000 km, Autom., astralsilbermet., Leder schwarz, H-Gutachten neu, Hardtop, Klima, Sitzheizung, Wertgutachten vorh., sehr gepflegt, umständehalber zu verkaufen, Preis 64.900 € VB, Standort: Augsburg. Kontakt: Tel.: 0172-8143539, E-Mail: wilfried.stuis@web.de



280 SL, Bj. 83, 135.201 km, anthrazitgrau-metallic 172U, Leder Dattel 254, Verdeck Schwarz 740, G-Kat, Windschott, Hardtop, Alarmanlage 551, Elektrische Antenne 531, Radio Becker Mexiko -Cassette Voll-Stereo, Elektronik-Kurier, Außenspiegel rechts elektrisch, ABS,

Anzeigen-Annahmeschluss Heft 1/2024

15. Januar 2024

Anzeigentext bitte nur per E-Mail an: marcel.weber@107sl-club.de

Private Kleinanzeigen sind für Clubmitglieder kostenlos.

Der Kleinanzeige kann auch ein Foto beigelegt werden.

Lokari-Innenkotflügel-vorne. Bei 135.016 km in Spezialwerkstatt für € 5.796,- umfangreiche Arbeiten. Rechnung vorhanden. HU/ASU bis 04/24. 1. Besitzer, Professor Uni Gießen, 2. Besitzer Gewerbelehrer, 3. Besitzer Dipl. Ing. Verkaufsgrund: Besitzer 84 Jahre Platz- und Einstiegsprobleme. Standort: Bad Homburg. Preis 29.500 €. Kontakt: E-Mail: eifert-e@hotmail.de, Tel.: 0049-15151653445



300 SL, deutsches Fahrzeug aus erster Hand, EZ 20.07.1988, 36.800 km, blauschwarz-metallic, Leder grau, Automatik, Tempomat, Airbag, Armlehne, Hardtop, El. Fensterheber, Wisch Waschanlage, Sitzheizung, Radio/Cassette, Unfallfrei, Scheckheft, Datenkarte, TÜV Berichte,

Originalbrief und Neuwagenrechnung vorhanden. TÜV/H-Kennzeichen bei Übergabe neu. Kein Wartungsstau. Nicht vergleichbarer Zustand – Note 2+, Preis 75.000 €. Kontakt: Tel.: 0172-4222211 E-Mail info@schnese.com



Suche

Langjähriges 107er Clubmitglied sucht einen GUTEN C 107 der Baujahre 80-81, mit Klimaanlage und EFH, die keinen Reparaturstau haben und fahrfertig sind, bis max. 40 TEUR. Details bitte an: mb.c107@web.de

Sitzen neu erfahren!




- ▶ Die Sitzhärte wird von uns auf Ihr Körpergewicht eingestellt (50 - 150kg)
- ▶ Kostenloser Umbau bei Anlieferung des Sitzträgers mit altem Federkern (ohne Sitzbezüge)
- ▶ Einfacher Umbau des Federkerns ohne Schweißarbeiten
- ▶ Feste Vorderkante und Seitenwangen
- ▶ Langstreckentauglichkeit durch hervorragende Dämpfungseigenschaften
- ▶ Reparatur oder Neuanfertigung des Rückenlehnenfederkerns
- ▶ Komplettservice: Federkerne - Auflagematten - Polsterarbeiten

PRODUKT FÜR KENNER

DEF

Federkern Manufaktur e.K.

Produktion von Zylinder-Federkernen
Jahnstraße 7 ■ 73568 Durlangen
Telefon 07176 451276 ■ Telefax 07176 452266
Email info@pfk-federkern.de
Ansprechpartner: Paolo Isabetini
Infos unter www.oldtimersitz-restauration.de

**Sitzauflage
bei uns erhältlich!**



Impressum

107 Klassik

Die 107 KLASSIK ist die Mitgliederzeitschrift des Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V..

Sie erscheint seit 1991 vierteljährlich und wird den Mitgliedern viermal jährlich kostenlos zugestellt.

Herausgeber:

Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club Deutschland e.V.

Geschäftsstelle des Clubs:

Plettenbergstraße 49, 70186 Stuttgart

Telefon 0711 8895253, Mobil 0176 84699945,

Telefax 0711 8895254, guenter.hoferer@107sl-club.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN DE86 2005 0550 1223 1257 07

BIC (SWIFT): HASPDEHHXXX



Internet:

www.107sl-club.de

Redaktion „107 Klassik“:

Marcel Weber

Mauspfad 8, 51377 Leverkusen

Telefon 0214 2064103, marcel.weber@107sl-club.de

Anzeigenleitung:

Marcel Weber

Kleinanzeigen:

Marcel Weber

Layout, Druck und Versand:

GieseKingDruck, Bad Oeynhausen, Simone Elting

Auflage: 6.600

Textliche Beiträge von Mitgliedern sind sehr erwünscht. Diese sind entweder als Word-Dateien (beispiel_text.doc), Bilder bitte separat im JPG-Format (beispiel_foto.jpg) oder im TIF-Format (beispiel_foto.tif) zu erstellen. Bei mehreren Dateien kann alles auch in einem Ordner komprimiert (gezippt =beispiel_ordner.zip) gemailt oder als Daten-CD an die Redaktion „107 Klassik“ (siehe linke Seite) geschickt werden. (Keine Dateien mit anderen Endungen).

Ein Anspruch auf Veröffentlichung von eingesandten Beiträgen jeglicher Art besteht nicht.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht zwangsläufig mit der Meinung des Vorstandes oder der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich eine ggf. auszugsweise Veröffentlichung vor bzw. kann die Veröffentlichung ohne weiteres verweigern, wenn der eingesandte Beitrag einseitige Betrachtungen und Inhalte gegen den Club allgemein, gegen einzelne Mitglieder oder gegen die Mercedes-Benz AG, die Daimler Benz AG oder die Daimler AG enthält.

Für unverlangt oder ohne Absenderangabe eingesandte Manuskripte und Fotos kann keine Haftung übernommen werden. Ein Nachdruck der Zeitschrift – auch auszugsweise – ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der Redaktion zulässig. Davon ausgenommen sind die von Mercedes-Benz anerkannten Clubs. Im Heft veröffentlichte Namen und Adressen von Mitgliedern dienen nur zur Aufnahme von Clubkontakten. Eine anderweitige Nutzung – möglicherweise auch kommerziell – ist nicht statthaft.

Für die Qualität der in dieser Zeitschrift beworbenen Produkte und Dienstleistungen kann keine Gewähr übernommen werden. Dies gilt auch für die veröffentlichten Kleinanzeigen, die nicht nur von Clubmitgliedern, sondern auch von Anbietern/Suchenden außerhalb des Clubs stammen können.



Der Einsender eines Artikels, eines Fotos oder einer Anzeige, genehmigt die Veröffentlichung in jedweder durch den Mercedes-Benz R/C 107 SL-Club e.V. publizierten Medienform (gedruckt, digital, Online). Zugleich übernimmt er die Haftung für das Einverständnis zur Veröffentlichung der auf Fotos abgebildeten Personen.

Wir verwenden in der 107 Klassik zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum. Alle verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich, sofern nicht anders kenntlich gemacht, auf alle Geschlechter.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/2024:

15. Januar 2024

Wichtiger Hinweis:

Bitte haben Sie Verständnis, wenn der R/C 107 SL-Club aus Haftungsgründen immer darauf hinweisen muss, dass grundsätzlich alle geltenden Vorschriften (StVZO, Unfallverhütung, Umweltschutz usw.) zu beachten sind. Arbeiten an Fahrzeugen erfordern Qualifikation sowie große Sorgfalt und Umsicht. Der Club empfiehlt, nur Fachwerkstätten zu beauftragen und ausschließlich Original-Ersatzteile sowie vom Werk freigegebene Betriebsmittel, Betriebsstoffe und Unterlagen zu verwenden.

Alle Ratschläge in dieser Clubzeitung erfolgen nach bestem Wissen und berücksichtigen in der Regel die Informationen in den Werksunterlagen, dennoch haben sie nur den Charakter von Empfehlungen für Fachleute.

Der Club und die für ihn handelnden Mitglieder lehnen die Haftung für alle Schäden, die aus der Nichtbeachtung dieses Hinweises erfolgen, ausdrücklich ab.





Start und Ziel: Maritim Hotels

Ihr Partner für Vereinsausflüge, Privattouren, Sternfahrten und Kulturreisen

Entdecken Sie Maritim deutschlandweit, starten Sie durch und checken Sie ein mit einem großen „Smile“! Unser günstiges Online-Angebot „SmileOn“ bietet Ihnen die Möglichkeit, die Maritim Hotels in

Deutschland individuell kennen und lieben zu lernen. Sie bleiben zwei Nächte – wahlweise am Wochenende oder in der Woche – und planen ganz nach Ihren persönlichen Zielen.

„SmileOn“ für Young- und Oldtimerfreunde



- 2 x Übernachtung inklusive reichhaltigem Maritim Frühstücksbuffet
- Begrüßungscocktail
- 1 x Abendessen im Rahmen der Halbpension
- Kostenfreies Internet (WLAN/LAN)
- Freie Nutzung des Schwimmbads



Das Angebot ist ausschließlich online buchbar.
Der Preis pro Person variiert je nach gewähltem Hotel und tagesaktuellem Übernachtungspreis.

Erfahren Sie den Unterschied

Bei Maritim ist Ihr „Klassiker“ in besten Händen! Neben trockenen Unterstellplätzen bieten wir Ihnen Beratung bei der Routen- und Rahmenplanung, Picknickpakete für Tagestrips und Kooperationen

mit ortsansässigen Reparaturwerkstätten. Auf Wunsch erstellen die Maritim Hotels maßgeschneiderte Angebote für individuelle Gruppenfahrten ab zehn Personen.

Ihr Fels in der Brandung.

wvv württem
bergische

Mehr als
2.500
Ansprechpartner
vor Ort

**Das Beste
für Ihren Schatz.**

Markt-, Wiederbeschaffungs- oder
Wiederherstellungswert:
Wir versichern Ihren Oldtimer.



Weitere Infos unter **oldtimer.de**
und **Telefon 0711 662 725778**